



AUSGABE 03/2019 • 72. JG. • 8,50 €

vet JOURNAL

DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE



TIERÄRZTLICHE NOTDIENSTVERSORGUNG in Österreich

Österreichische Post AG • MZ 167040951 M
Österreichischer Tierärzteverlag Ges.m.b.H., Hietzinger Kai 87, 1150 Wien

BIENEN-SPEZIAL:

FachtierärztInnen
präsentieren ihre Arbeiten

STUDIE BELEGT:

Überimitation bei
Hunden möglich

DER SUPERVET:

Das Multitalent Noel
Fitzpatrick im Porträt

VORHOFRUPTUR (ATRIAL TEAR)

beim Hund



BERTI (8), ALLERGIKER

seit drei Wochen beschwerdefrei
dank **DOG SANA HERMETIA**



Auch als **CAT SANA HERMETIA** für Katzen

Diät-Alleinfuttermittel mit hypoallergenen Zutaten bei
Nahrungsunverträglichkeiten – exklusiv beim Tierarzt.

www.vet-concept.com


VET-CONCEPT
— Gute Nahrung für Vierbeiner —

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen!

Die vorliegende Ausgabe des Vetjournals befasst sich mit der tierärztlichen Notdienstversorgung in Österreich, versucht, einen Überblick über die Ist-Situation zu geben, und zeigt mit einzelnen Beispielen auf, wie man mit der teilweise bereits prekären Situation umgeht.

Die von vielen Tierbesitzern erwartete 24-Stunden-Notdienstversorgung wird derzeit normalerweise von Tierkliniken oder Ordinationen mit angeschlossenen freiwilligem Notdienst sichergestellt. Der Alltag jener, die sieben Tage die Woche und das ganze Jahr über zur Verfügung stehen, ist verbesserungswürdig: Wo es früher dazugehörte, ständig erreichbar zu sein und einen tierärztlichen Notdienst (gerade im Kleintierbereich) anzubieten, wendet sich heutzutage das Blatt.

Junge angestellte Kolleginnen und Kollegen, aber auch die selbstständigen „Chefs“ bringen nicht mehr die Bereitschaft auf, lange Arbeitszeiten bzw. Bereitschaftsdienste (meist auch nachts) in Kauf zu nehmen – vor allem nicht, wenn die Arbeitszeit am Wochenende oder nachts nicht entsprechend honoriert wird. Dies führt unter anderem dazu, dass der Notdienst mangels Finanzierung nicht länger in dieser Form aufrechtzuerhalten sein wird. Auch in der Nutztierpraxis kann man nicht länger davon ausgehen, dass die Notdienstversorgung selbstverständlich ist – denn die Frage nach dem entsprechenden Honorar wird meist hintangestellt. Andererseits erwartet man im Zeitalter der Digitalisierung und in Zeiten von Onlineshops, die rund um die Uhr verfügbar sind, auch einen entsprechenden Tierarztservice, der sofort verfügbar ist und womöglich kaum etwas kosten darf.

Die Bedingungen sind auch nicht zuletzt durch die Arbeitszeitbestimmungen verschärft. Dieses Thema trifft nicht nur uns in Österreich – auch in Deutschland ist es von enormer Aktualität. Viele Praxen geben dort bereits ihren Klinikstatus, der zur Notdienstversorgung verpflichtet, auf – in einzelnen deutschen Bundesländern gibt es gar keinen Notdienst mehr. Auch in Österreich gibt es schon vereinzelt Kliniken, die ihren Klinikstatus zurücklegen.

Die Gründe für die Veränderungen beim Notdienstangebot sind vielfältig, doch eines muss gelten: Ohne ordentliche finanzielle Abgeltung, ob durch private Honorierung oder durch öffentliche Unterstützung, wird die tierärztliche Notdienstversorgung nicht mehr sichergestellt werden können.

An dieser Stelle bleibt mir, jenen Tierärztinnen und Tierärzten zu danken, die sich – trotz widriger Bedingungen – engagieren, für das Wohl ihrer Patienten kämpfen und nach wie vor hervorragende Arbeit leisten – sie verdienen es, angemessen bezahlt zu werden!

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Kurt Frühwirth
Präsident der Österreichischen Tierärztekammer



**Ohne angemessene
Honorierung ist
die tierärztliche
Notdienstversorgung
in Gefahr!**



FEATURE-ARTIKEL: Mag. Silvia Stefan-Gromen

10

DAS DILEMMA –
Tierärztlicher Notdienst

RUBRIKEN

- 6 Tierleben
- 8 Bücher
- 27 Innovation
- 31 Forschung & Wissenschaft
- 62 Köpfe & Karrieren

14
**BIENEN-SPEZIAL:
FACHTIERÄRZTE/-INNEN**
präsentieren ihre Arbeiten

16
**ÜBERRASCHENDEN
STUDIENERGEBNIS:**
Überimitation bei
Hunden möglich

18
IMPFFEN FÜR AFRIKA –
20. bis 26. Mai 2019

20
DER SUPERVET:
Das Multitalent Noel
Fitzpatrick im Porträt

24
**CHIRURGISCHER
EINGRIFF** bei einem
Süßwasserstechrochen
(*Potamotrygon leopoldi*)

28
**VORHOFRUPTUR
(ATRIAL TEAR)**
beim Hund



32
DIROFILARIA IMMITIS –
Gibt es schon bald
einen Impfstoff?

34
**STARTSCHUSS
FÜR KOOPERATION**
zwischen Vetmeduni Wien
und Land Kärnten

KAMMER

36 KAMMER AKTUELL

- Skitag in Annaberg am 23. Februar 2019
- Jobinitiative für die Großtierpraxis
- In Memoriam
- Vorankündigung: Erster Nationaler Fischgesundheitsworkshop
- Programm der 10. ÖTT-Tagung am 2. Mai 2019

39 KAMMERAMTSDIREKTION

40 ABTEILUNG DER
SELBSTSTÄNDIGEN41 ABTEILUNG DER
ANGESTELLTEN

42 RECHT KONKRET

43 PRAXISMANAGER

44 AMTSBLATT

47 FACHKURZ-
INFORMATION

48 VETART

50 VETAKADEMIE

52 KALENDARIUM

56 VETJOBS
& KARRIERE

60 KLEINANZEIGEN

61-62 VETMARKT



Vorhofraktur (Atrial Tear) beim Hund – siehe S. 28.



Der britische Supervet Noel Fitzpatrick im Porträt – siehe S. 20.

IMPRESSUM

Medieninhaber/Verleger:

Österreichischer
Tierärzterverlag Ges.m.b.H.

Verlagsadresse:

1130 Wien, Hietzinger Kai 87

Unternehmensgegenstand:

Verlag von Büchern und Zeitschriften

Kontakt:

Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzteverlag.at

Herausgeber:

Österreichische Tierärztekammer
1130 Wien, Hietzinger Kai 87

Geschäftsführung:

Mag. Franz Moser

Chefredakteur:

Mag. Kurt Frühwirth

Redaktionsleitung:

Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzteverlag.at

Art Direction & Layout:

Dan Neiss

Autoren dieser Ausgabe:

Mag. Kurt Frühwirth, Mag. Silvia Stefan-Gromen, Prof. Dr. Elisabeth Licek, HR Dr. Robert Fink, Regina Wald, Angelika Nistl-Janssen, Rosemarie Pyrek, Petra Tatzler, Heiko Stein, Bettina Kristof, Dr. Rudolf Grogger, Tierärztin Tanja Warter, Dr. Heinz Heisting, Martina Stritzl, Tierärztin Dr. Ursula Heindl, Mark D. Kittleson, DVM, PhD, Lisa Preslmayer, Mag. Franz Moser, Dipl.Tzt. Eva Müller, Mag. Karoline Paschos, Dr. Angela Nachtwey, Dr. Martina Dörflinger, Mag. Werner Frühwirth, Heinz Strahl (Kontakt zu den Autoren auf Anfrage)

Lektorat:

Mag. Bernhard Paratschek

Fotonachweis:

iStockphoto LP, pixabay – falls nicht anders angegeben

Anzeigenverkauf:

Renate Dolleisch GmbH
vetjournal@emberg.at

Jahresabo: Inland EUR 79,50, Ausland

EUR 89,90, Studentenabo EUR 30,50

(alle Preise inkl. Versandkosten);

Mitglieder der ÖTK erhalten das

Vetjournal gratis.

Druck:

emitto dialogmarketing, 1220 Wien

office@emitto.at

Vertrieb:

Österreichische Post Aktiengesellschaft

Grundlegende Richtung (Blattlinie):

Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte

Urheberrechte:

Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Nachdruck nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers gestattet.

Genderhinweis:

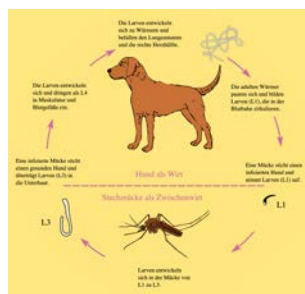
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

Hinweis:

Der Inhalt der einzelnen Beiträge muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz abrufbar unter www.tieraerzteverlag.at



Überimitation bei Hunden – Interview mit Univ.-Prof. Dr. Ludwig Huber siehe S. 16.



Dirofilaria immitis – siehe S. 32.



Kooperation zwischen Vetmeduni Wien und Land Kärnten – siehe S. 34.



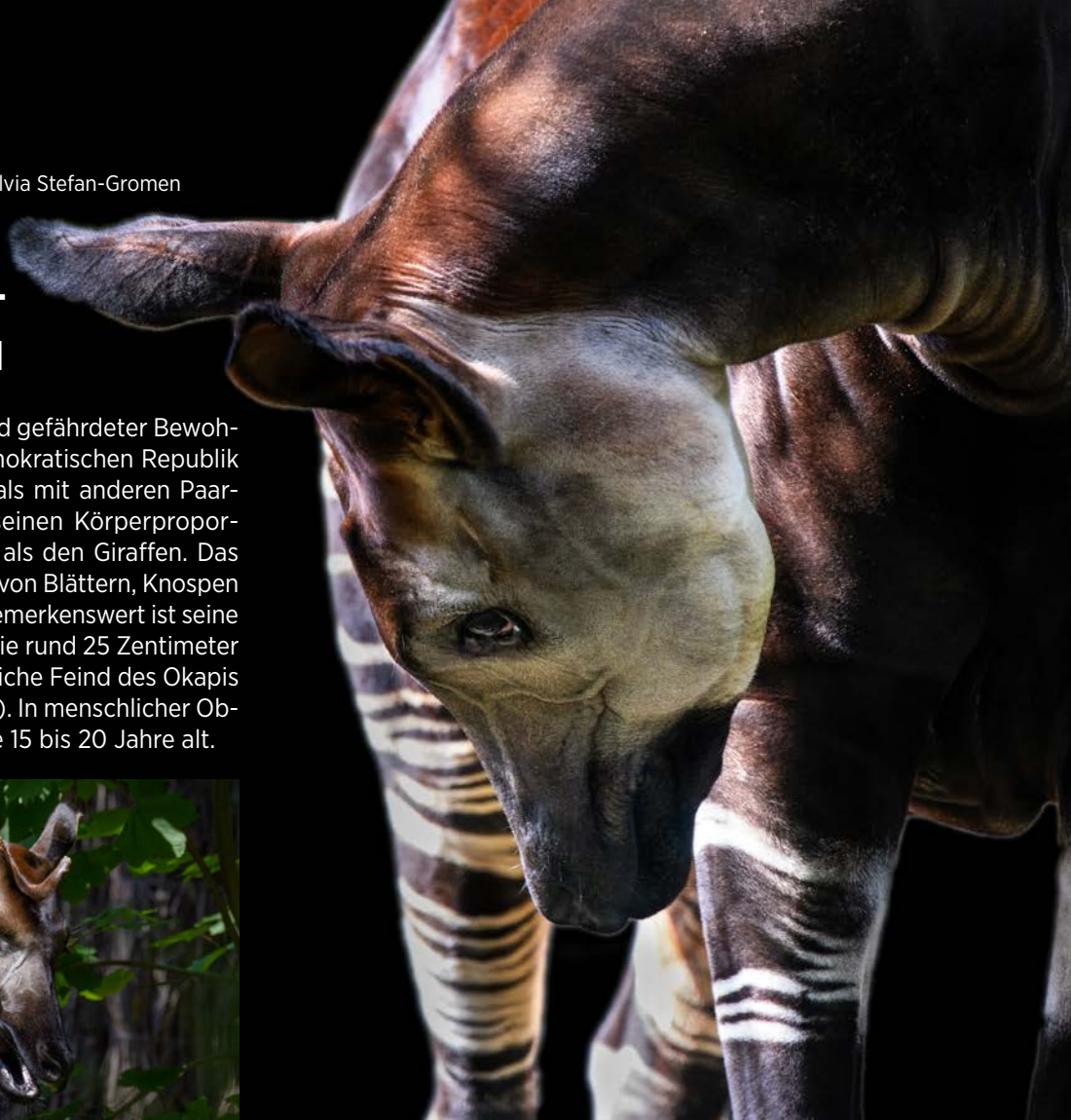
NEWS

von Mag. Silvia Stefan-Gromen

WALDGIRAFFEN

EINZELGÄNGER MIT RINGELSTRÜMPFEN

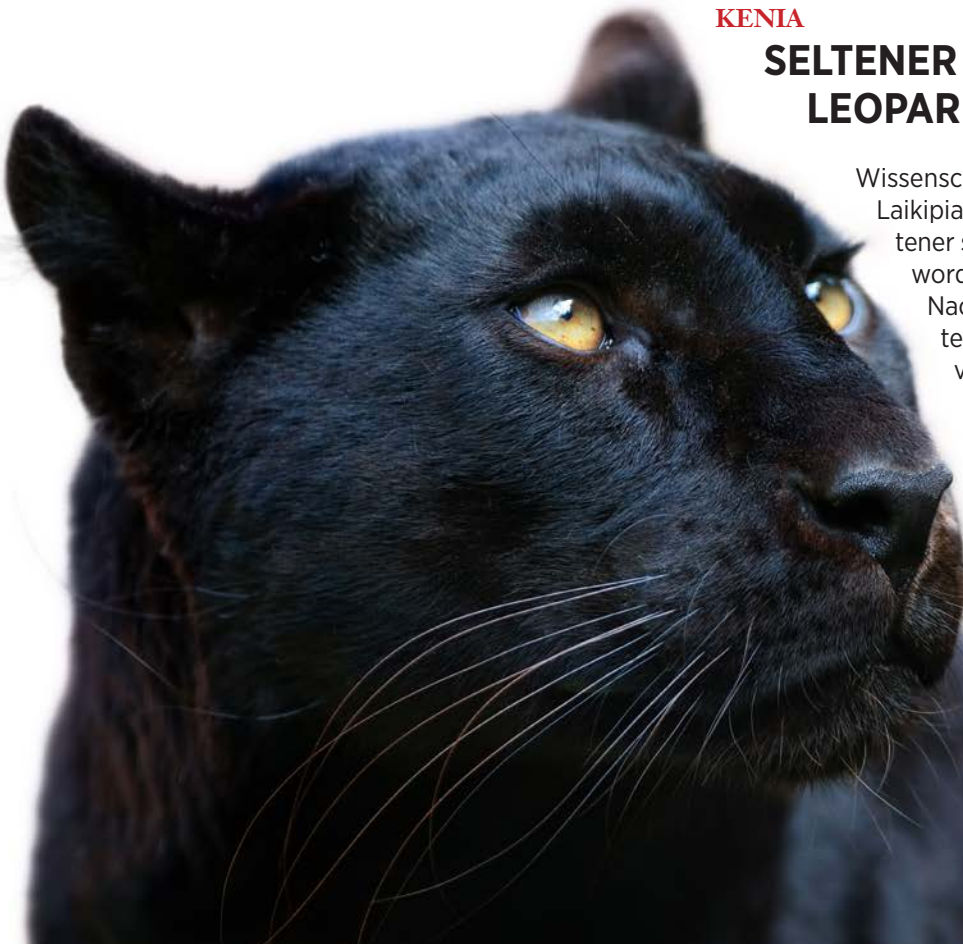
Das Okapi ist ein sehr scheuer und gefährdeter Bewohner des Regenwaldes in der Demokratischen Republik Kongo. Näher mit den Giraffen als mit anderen Paarhufern verwandt, ähnelt es in seinen Körperproportionen eher typischen Huftieren als den Giraffen. Das Okapi ernährt sich hauptsächlich von Blättern, Knospen und jungen Trieben. Besonders bemerkenswert ist seine lange, greiffähige blaue Zunge, die rund 25 Zentimeter lang ist. Der bedeutendste natürliche Feind des Okapis ist der Leopard (*Panthera pardus*). In menschlicher Obhut werden Okapis üblicherweise 15 bis 20 Jahre alt.



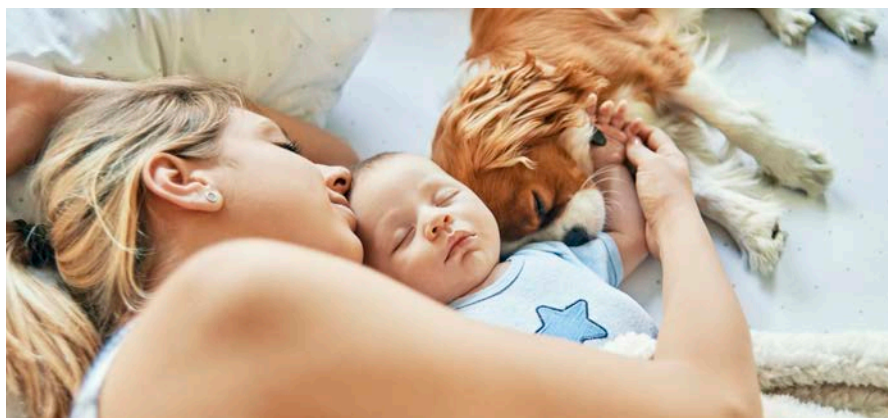
KENIA

SELTENER SCHWARZER LEOPARD GEFILMT

Wissenschaftlern zufolge eine kleine Sensation: In Laikipia im Zentrum Kenias ist vor Kurzem ein seltener schwarzer Leopard gefilmt und fotografiert worden – das erste Mal seit rund 100 Jahren. Nachdem das Tier gesichtet worden war, stellten die Wissenschaftler um Nicholas Pilfold vom Institute for Conservation Research am San Diego Zoo im vergangenen Jahr nach eigenen Angaben acht Kameras in dem Gebiet auf. So konnten sie das Weibchen fünfmal filmen. Die Aufnahmen und ein weiteres Foto aus 2007 seien die ersten „in fast 100 Jahren, die die Existenz eines schwarzen Leoparden in Afrika bestätigen, und die ersten in Kenia“, schreiben die Wissenschaftler in der Ende Jänner 2019 veröffentlichten Studie.



NACHTRUHE HUND FÖRDMERT SCHLAFQUALITÄT



Schlafmediziner der US-amerikanischen Mayo-Schlafklinik in Arizona sind in einer Studie zu dem Ergebnis gekommen, dass sich die Anwesenheit eines Hundes im Schlafzimmer positiv auf den Schlaf des Halters auswirkt. Die Leiterin der Studie, Dr. Lois Krahn, und ihre Kollegen untersuchten über fünf Monate den Schlaf von 40 gesunden Erwachsenen ohne Schlafstörungen sowie ihrer Hunde. Eine Woche lang trugen die Testpersonen spezielle Sensoren, mit deren Hilfe die Forscher ihre Schlafintensität überwachten. Auf diese Weise fanden die Wissenschaftler heraus, dass einige Menschen besser schlafen können, wenn sich ihr Hund im selben Raum befindet. Das Bett sollte man sich allerdings nicht teilen, denn dies geht wiederum zulasten der Schlafqualität. Die Ergebnisse wurden in der Zeitschrift „Mayo Clinic Proceedings“ veröffentlicht.

SPEKTAKEL BALZ IM TANGOSCHRITT

Die Balzrituale der Vögel zählen zu den komplexesten im ganzen Tierreich. Aufgrund des extremen sexuellen Selektionsdrucks müssen sich die Männchen gehörig anstrengen, um den Weibchen zu gefallen. Ein Video eines balzenden Goldscheiteltaucherpärchens wurde kürzlich zum Internethit: Mit einer Mischung aus Headbanging und Tango werben die beiden Vögel um die Gunst des jeweils anderen. Ein Teil des Tanzes vollzieht sich laufend auf dem Wasser: Indem sie mit ihren Füßen 14 bis 20 Schritte pro Sekunde strampeln (Menschen schaffen es gerade mal auf fünf Schritte pro Sekunde), können Goldscheiteltaucher aus dem Wasser aufsteigen. In Gruppen von zwei oder mehr Tieren sprinten sie dann zusammen binnen weniger Sekunden bis zu 20 Meter weit über das Wasser. Forschern zufolge sind dies die größten Wirbeltiere der Welt, die auf Wasser laufen können.

VIDEO: www.youtube.com/watch?v=1hoL93tEkrM



Foto: news.mongabay.com/Paula and Michael Webster

IN KÜRZE



Foto: Wikipedia

RIESENSCHILDKRÖTE: DOCH NICHT AUSGESTORBEN

Auf den Galapagosinseln ist ein lebendes Exemplar einer ausgestorbenen geglaubten Riesenschildkrötenart entdeckt worden. Das erwachsene Weibchen der Unterart *Chelonoidis phantasticus* ist auf der Insel Fernandina beobachtet worden.



AUS FÜR KÄFIGHALTUNG

Ende des Jahres wird Österreich das erste Land in Europa sein, das zu 100 Prozent auf Käfighaltung von Legehennen verzichtet. Derzeit gibt es landesweit noch acht Betriebe mit Käfighaltung, gemeinsam halten sie 60.000 Hennen. Österreichs Legehennenbetriebe liefern aktuell 64 Prozent der Eier aus Bodenhaltung, 23 Prozent kommen aus Freilandhaltung und zwölf Prozent aus Bio-Betrieben.



SEEOTTER HALTEN HÄNDCHEN

Während der Paarung, die im Wasser stattfindet, bleiben männliche und weibliche Seeotter maximal ein paar Tage zusammen. Während dieser Zeit halten sie aber engen Kontakt und halten auch Händchen – vor allem, um beim Schlafen nicht voneinander wegzutreiben. Man vermutet, dass das Männchen so sicherstellt, dass seine Gene wirklich weitergegeben werden und ihm kein Rivale in die Quere kommt.



BÜCHER

„DR. JEKYLL & MR. HUND“:

GESTRESSTER HUND – IST ES DIE SCHILDDRÜSE?

Kommt Ihr Hund auch nicht zur Ruhe? Lässt er sich durch Kleinigkeiten provozieren oder ablenken? Sind Begegnungen mit anderen Hunden oft schwierig, sodass der Spaziergang zum Spießrutenlauf wird? Leidet der Hund unter wechselnden Stimmungen und zusätzlich eventuell an Hautproblemen? Hinter all dem könnte die Schilddrüse stecken.

Lassen Sie daher – neben allen verhaltenstherapeutischen

Maßnahmen – auf jeden Fall die Schilddrüsenwerte überprüfen, denn auch eine subklinische Schilddrüsenunterfunktion kann Verhaltensänderungen auslösen. Dieses Buch gibt fundiertes Hintergrundwissen, indem es die verfügbaren Studien und Erkenntnisse verständlich zusammenfasst und sachlich die Frage „Organisches Problem oder Verhaltensproblem?“ diskutiert. Weiters gibt es Hinweise zum Umgang mit dem gestressten Hund. Die gute Nachricht: Ist es die Schilddrüse, kann diese sehr gut medikamentös therapiert werden. So ist ein ausgeglicheneres Leben für den Hund wieder möglich.

**Beate Zimmermann: Dr. Jekyll & Mr. Hund:
Ausgeglichene Schilddrüse – ausgeglichener Hund**

Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 2018, 304 S.

ISBN Buch: 978-3-13-242513-2

Save the date



Österreichische
Tierärztekammer



ÖSTERREICHISCHE TIERÄRZTEKAMMER ZUKUNFTSKONGRESS 2019

AUSBILDUNG & NACHWUCHS • BERUF & FAMILIE • TIERÄRZTE & GESELLSCHAFT

Wir freuen uns, Sie herzlich zum ÖTK-Zukunftskongress unter dem Motto „**TierärztInnen leben Zukunft**“ einladen zu dürfen. Es erwarten Sie spannende Diskussionen zu Themen wie Ausbildung & Nachwuchs, Beruf & Familie sowie Tierarzt & Gesellschaft. Geladen sind hochkarätige ReferentInnen aus dem deutschsprachigen Raum sowie ExpertInnen aus der tierärztlichen Praxis, die einen fundierten Einblick in die Zukunftsthemen des Tierarztberufes geben werden. Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Vetmeduni Wien durchgeführt.

in Kooperation mit der
VETMEDUNI VIENNA
vetmeduni
vienna

Freitag, 14. Juni 2019, 9:00 – 17:00 Uhr (mit anschließendem Abendevent)
Festsaal der Veterinärmedizinischen Universität Wien
Veterinärplatz 1, 1210 Wien

richterpharma



Die tierärztliche Notdienstversorgung ist tierschutzrelevant, zählt zum Berufsethos der Tierärzte und steht selbstverständlich im öffentlichen Interesse.

DAS DILEMMA – TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

**Fast ausweglos
erscheint die Situation
um die tierärztliche
Notdienstversorgung –
trotzdem geben einzelne
Positivbeispiele Hoffnung,
dass sich die Lage dennoch
stabilisiert oder gar
verbessert.**

Der Tierärztliche Notdienst ist nicht kostendeckend, mitarbeiterintensiv und mit der angestrebten Work-Life-Balance vieler TierärztInnen nicht vereinbar – dies sind die meistgenannten Argumente, wenn es darum geht, die Ursachen für das oft mangelnde Angebot im Tierärztlichen Notdienst zu ergründen.

„Die derzeitige Versorgung ist kaum aufrechtzuerhalten und fußt meist auf berufsethischen Vorstellungen – finanziell zahlt es sich definitiv nicht aus“, heißt es vonseiten vieler TierärztInnen. Im Schweinebereich sei der Notdienst kaum machbar, im Rindersektor könne man meist nur Stammkunden betreuen. Um kostendeckend zu arbeiten, müsse man einen Bruttoumsatz von 700 bis 1.000 Euro pro Tag erwirtschaften – das seien unrealistische Summen, die womöglich nur in Tierkliniken zu erreichen sind. Meist von jungen selbstständigen TierärztInnen ist zu vernehmen, dass sie mit einer Bruttoabgeltung von knapp über 100 Euro genauer überlegen, ob sie ihre wohlverdiente Freizeit opfern (Anm. der Red.: Der genannte Betrag bezieht sich auf den Wochenend- und Bereitschaftsdienst, der als Abgeltung zusätzlich zum direkt verrechnete Kundenhonorar im Zuge einer Förderung hinzukommt). Auch durch die Arbeitszeitregelungen, die eine maximale Höchstarbeitszeit von 12 Stunden pro Tag

(60 Stunden pro Woche) sowie entsprechend einzuhalten- de Ruhezeiten vorsehen, ist ein 24/7-Notdienst nicht zu bewerkstelligen, zumal kleine Tierarztpraxen auch nicht über die dafür nötigen personellen Ressourcen verfügen. Ein regionaler Zusammenschluss mehrerer KollegInnen oder Praxen ist ohnedies gang und gäbe, doch selbst da ist der Tierärztliche Notdienst eine große Herausforderung.

IM ÖFFENTLICHEN INTERESSE

Dennoch ist die tierärztliche Notdienstversorgung tier- schutzrelevant, zählt zum Berufsethos der TierärztInnen und steht selbstverständlich im öffentlichen Interesse. Einige politische Vertreter drücken durch jährlich zuge- sicherte Förderungen und Zuschüsse ihre Würdigung aus. Die finanziellen Zuwendungen vonseiten der Politik sind bundesweit betrachtet aber leider nur der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein.

Dem unermüdlichen Engagement einiger TierärztInnen ist es zu verdanken, dass es trotz aller Engpässe fast in jedem Bundesland Initiativen zur Aufrechterhaltung des Tierärztlichen Notdienstes gibt.

Dr. Heinz Heistingner, ÖTK-Landesstellenpräsident aus Niederösterreich, sagt dazu: „Die Tierärztinnen und Tier- ärzte Niederösterreichs bemühen sich seit Jahren um eine bezirksweise Notversorgung an Wochenenden und Feier- tagen. Oft sind sie dabei auch die erste Anlaufstelle für Überbringer verletzter herrenloser oder ausgekommener Tiere. Ausschließlich für solche Hunde, Katzen und nicht jagdbare Wildtiere erfolgt eine mit der Landesregierung vertraglich gesicherte finanzielle Unterstützung einer ve- terinärmedizinischen Erstversorgung. Eine Aufrechterhal- tung der Nutztierversorgung wird hingegen im Rahmen einer möglichst flächendeckenden Betreuung durch die niedergelassenen Veterinäre des Niederösterreichischen Tiergesundheitsdienstes angestrebt. Ein wesentliches Manko ist, dass manchen Tierbesitzern die Notdienst- versorgung der Kolleginnen und Kollegen im Sinne der Tier- und Volksgesundheit, aber auch des Tierschutzes als Selbstverständlichkeit vorkommt, ja sogar immer wieder behauptet wird, dass diese Bereitschaft sowieso von der öffentlichen Hand finanziert sei. Hier besteht weiterhin dringender Handlungsbedarf der Österreichischen Tier- ärztekammer, die Bevölkerung über diese sich hartnäckig haltende Fehlinformation aufzuklären.“

WIE IST DIE TIERÄRZTLICHE NOTDIENSTVERSORGUNG ORGANISIERT UND WELCHE INITIATIVEN GIBT ES?

Hier ein Überblick:



BURGENLAND:

Wie das Vetjournal (Oktober-Ausgabe 2018) berichtete, hat Mag. Thomas Neudecker, Präsident der ÖTK-Landesstelle Burgen- land, gemeinsam mit der Burgenländischen Landesregierung einen Kooperationsvertrag (geltend ab 2017) vereinbart. Ziel war es, eine

flächendeckende tierärztliche Versorgung der burgenlän- dischen **Nutztiere** zu jeder Zeit im gesamten Bundesland zu erreichen; dafür wurden fünf Versorgungsregionen definiert.

- Die ÖTK verpflichtet sich, in den fünf festgelegten Ver- sorgungsregionen sowohl wochentags als auch an Sonn- und Feiertagen zum Zwecke einer ordnungsgemäßen veterinärmedizinischen Nutztierversorgung einen Nutztierpraktiker bereitzustellen.

- Die ÖTK organisiert die Diensteinteilung der Tierärzte und gibt rechtzeitig die monatliche Liste an die Veterinär- direktion der Landesregierung des Burgenlands ab.

Das Land Burgenland verpflichtet sich im Gegenzug, der ÖTK für jede Versorgungsregion **pro Woche 600 Euro (inkl. USt)** zu bezahlen. Die Zahlung erfolgt auf ein ÖTK-Konto und der Präsident verpflichtet sich, das Geld schnellstmöglich an die eingesetzten Tierärzte wei- terzuleiten.

- Die Tierärzte und Tierärztinnen, welche sich für diesen Nutztiernotdienst freiwillig gemeldet haben, verpflichten sich wiederum, von **Montag bis Freitag von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr Früh**, weiters **Samstag und Sonntag bis Montag, 07:00 Uhr Früh** für Notfälle erreichbar zu sein.

- Es haben sich flächendeckend im Burgenland genug TierärztInnen für diesen Notdienst gemeldet, und dieser Dienst wird seit Jänner 2017 zur besten Zufriedenheit für die Bauern und die Burgenländische Landwirtschaftskam- mer umgesetzt.

Im **Kleintierbereich** gibt es fünf Tierarztpraxen, die im Südburgenland und der Oststeiermark einen freiwilligen Abend- und Nachtnotdienst übernommen haben. **Die Rahmenbedingungen:** Jede Tierarztpraxis verpflichtet sich, an einem Wochentag am Abend ab 20:00 Uhr und bis 07:00 Uhr Früh für dringende Notfälle erreichbar zu sein. Diese Lösung hat sich seit ca. 1,5 Jahren sehr bewährt. Jede einzelne Praxis kann entscheiden, ob sie die Notfälle der eigenen Patienten selbst versorgt oder – wenn es nicht möglich ist – diesen Kleintiernotdienst in Anspruch nimmt. Im **Pferdebereich** kooperieren die Tierärzte aus dem Burgenland mit jenen aus benachbarten Bundesländern. Der Wochenendnotdienst für Kleintiere wird im gesam- ten Burgenland über die Tierärztekammer organisiert und ist für die Hunde- und Katzenbesitzer über die **Notruf- nummer 141** abrufbar.



STEIERMARK / GROSSRAUM GRAZ:

Eine mittlerweile sechsköpfige Gruppe frei- beruflich tätiger PferdeterärztInnen hat sich in den vergangenen drei Jahren erfolgreich zusammengeschlossen, um im Großraum Graz einen geregelten Wochenenddienst



„Lösungen für die Notdienstmisere können aus meiner Sicht nur föderal auf Bezirksebene gefunden werden.“

▲
Dr. Alexander Peterek

für Notfälle bei Pferden anzubieten, berichtete Dr. med. vet. Borge Schichl im Vetjournal 09/2018. Das Team hat sich auf eine einheitliche Preisgestaltung in Anlehnung an den der tierärztliche Honorarordnung zugrunde gelegten kalkulatorischen Stundensatz (Anmerkung der Red.: 128,- Euro netto lt. DV vom 23.11.2018) verständigt. Zudem wurden klare Regeln für die Rücküberweisung der Notfälle an den Betreuungstierarzt (Dienstübergabe) ebenso vertraglich geregelt wie auch eine Pönale für etwaige Verstöße. Die Organisation im Team erfolgt über vereinbarte Dienstpläne, die über eine WhatsApp-Gruppe kommuniziert werden. Die externe Kommunikation läuft über die Praxishomepages bzw. via Handy. Aus der Gruppe der PferdeterärztInnen heißt es, dass die strikte Honorargestaltung dazu führe, dass an Wochenend- und Feiertagen kaum noch „Pseudonotfälle“ zu versorgen sind.



KÄRNTEN:

Unter der Federführung von Mag. Franz Schantl, ÖTK-Landesstellenpräsident in Kärnten, startete man im Vorjahr einen freiwilligen Wochenenddienst, der über die Website www.tierarzt-ktn.at abrufbar ist. Übersichtlich nach Bezirken geordnet, findet man rasch die jeweiligen Kontakte und Telefonnummern der Tierärzte und Tierkliniken.



OBERÖSTERREICH / STADT LINZ:

In der Vetjournal-Novemberausgabe 2018 berichtete Dr. Alexander Peterek von den Bemühungen für einen Kleintiernotdienst in der Stadt Linz, die diesen bereits seit 1988 subventioniert. Die dafür vorgesehene Förderung wurde von der ÖTK-Landesstelle Oberösterreich jährlich beantragt.

Auf Basis eines Punktesystems erhielten teilnehmende TierärztInnen bis dato für ihre Arbeit an den entsprechenden Wochenenden, Feiertagen und Doppelfeiertagen 110 Euro pro Wochenende als Entschädigung, wobei die Abrechnung laut tierärztlicher Honorarordnung mit dem Tierbesitzer davon unberücksichtigt bleibt. Die Dienstveröffentlichung erfolgte in Linzer Medien (Oberösterreichische Nachrichten, Kronen Zeitung, Volksblatt, Die ganze Woche, Tierheim, ORF-Landesstudio etc.) sowie

seit 2015 auch auf der Homepage der Stadt Linz (Startseite -> BürgerInnen-Service -> Service A-Z -> Tiere -> Tierärztlicher Notdienst Linz).

Der Dienst wird von **Samstag- bis Montagfrüh** bzw. vom jeweiligen **Feiertag bis zum darauffolgenden Werktag** angeboten. Die diensthabende Tierärztin bzw. der Tierarzt werden mit Telefonnummer genannt.

Als sehr erfreulich ist zu werten, dass die Zusammenarbeit mit dem **Linzer Bürgermeister MMag. Klaus Luger** unkompliziert und positiv verläuft; das jüngste Ergebnis der positiven Verhandlungen: Die seit 30 Jahren nicht evaluierte Förderung der Stadt Linz wurde um 20 Prozent erhöht.



SALZBURG:

Auch in Salzburg konnte auf Antrag und Betreiben des Präsidenten der hiesigen ÖTK-Landesstelle, Dr. Gernot Eibl, eine Einigung mit dem Land Salzburg bezüglich der **tierärztlichen Bereitschaftsdienste für landwirtschaftliche Nutztiere** getroffen werden. **Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger**

sicherte und genehmigte eine finanzielle Unterstützung ab 2019 zu.

Demnach werden freiberuflich tätige TierärztInnen, tierärztliche Praxissitzgemeinschaften und Kliniken mit jeweils Praxissitz im Land Salzburg, die sich bereit erklären, an Wochenenden und Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen, nach Maßgabe der vorhandenen Mittel mit einem **Unterstützungsbetrag** von 100,- Euro pro Wochenende (Samstag, Sonntag) und pro Feiertag 50,- Euro unterstützt.

Wie das Land Salzburg betont, soll damit die tierärztliche Versorgung der landwirtschaftlichen Nutztiere an Wochenenden und Feiertagen gefördert werden. Es sei selbstverständlich, dass für diese Dienstleistung mit der in Aussicht gestellten Summe nur ein Beitrag und ein zusätzlicher Anreiz geleistet werden kann. Damit solle aber auch die Wertschätzung für die von den praktischen Tierärztinnen und Tierärzten geleisteten Tätigkeiten ausgedrückt werden. Es sei klar, dass die zukünftige tierärztliche Versorgung insbesondere der landwirtschaftlichen Nutztiere eine der wesentlichen Herausforderungen in diesem Bereich ist.



„Die Tierärztinnen und Tierärzte Niederösterreichs bemühen sich seit Jahren um eine bezirksweise Notversorgung an Wochenenden und Feiertagen.“

▲
Dr. Heinz Heistingner, ÖTK-Landesstellenpräsident NÖ

Die **Abrechnung** erfolgt durch Übermittlung der Termine des Bereitschaftsdienstes pro Quartal und Bestätigung der Durchführung durch die ÖTK-Landesstelle Salzburg an die Landesveterinärverwaltung. Der ermittelte Betrag wird von der Landesveterinärverwaltung vierteljährlich direkt an die praktischen Tierärztinnen bzw. Tierärzte angewiesen. In den einzelnen Bezirken sind derzeit an Wochenenden bzw. Feiertagen folgende freiwillige tierärztliche Bereitschaftsdienste für landwirtschaftliche Nutztiere im Normalfall eingerichtet: Bezirk Salzburg-Umgebung: 4 – 5; Bezirk Hallein: 2; Bezirk St. Johann im Pongau: 2; Bezirk Tamsweg: 1; Bezirk Zell am See: 6; Magistrat der Stadt Salzburg: 0.



TIROL:

Seit 2017 gibt es für die Bezirke Innsbruck-Stadt und -Land eine zentrale Notrufnummer, die für Kleintiernotfälle an Wochenenden oder Feiertagen unter **0676 885 08 82 444** zu erreichen ist. Von Samstag, 12 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, werden hier Notfälle abgeklärt bzw. an diensthabende

Tierarztpraxen vermittelt. Seit heuer neu ist die Webseite www.tierarzt-notdienst.tirol, die von der Tierärztekammer Tirol ins Leben gerufen wurde. Die Infoplattform zeigt bei Bedarf Hilfesuchenden, welche Tierarztpraxis Bereitschafts- oder Notdienst hat. Das Land Tirol und die Tierärztekammer übernehmen bei diesen Serviceleistungen organisatorische Aufgaben, wobei die Leistungen von den Tierärzten selbst erbracht werden.

Die genannten Beispiele aus der Praxis lassen erahnen, dass eine flächendeckende bundesweite Lösung in weiter Ferne liegt. Es ist dem Engagement einer kleinen Gruppe motivierter TierärztInnen zu verdanken, dass die Notdienstversorgung in bekannter Manier klappt. Da sich weder an den arbeitsrechtlichen Bestimmungen noch an der Verfügbarkeit von MitarbeiterInnen in naher Zukunft etwas ändern wird, können Lösungen für die Notdienstmisere wohl nur föderal auf Bezirksebene gefunden werden. Dazu sagt Dr. Peterek: „Einmal mehr dient der vorliegende Artikel als Aufruf an alle KollegInnen, sich auf regionaler Ebene zusammenzuschließen und im Sinne der Tiere ein Angebot für den Tierärztlichen Notdienst zu bewerkstelligen.“

Denn eine bundesweit einheitliche Lösung ist aufgrund der unterschiedlichen regionalen Strukturen – Groß-, Kleintier und Kliniken – kaum möglich. **Liebe Kolleginnen und Kollegen, sucht den Kontakt mit den Nachbar KollegInnen und regionalen Politikern, um unsere berufsethischen Vorstellungen leben zu können, ohne Gefahr zu laufen, ins Burn-out zu schlittern!**“

HIER EIN PAAR TIPPS FÜR DIE ORGANISATION:

- Nach dem Prinzip „Geld folgt Leistung“ sollten Sie überlegen, mit wie vielen MitarbeiterInnen Sie welche Leistungen kostendeckend erbringen können. Eine konsequente Abrechnung muss ebenso sein. Die Preisgestaltung sollte dabei auch etwaige Spielräume für nicht kostendeckende Angebote schaffen. Dennoch gilt: Der Notdienst muss mit Aufschlägen abgerechnet werden!
- Um nicht mit dem Arbeitszeitgesetz in Konflikt zu geraten, sollten Sie in Ihrer Praxis eine Arbeitszeiterfassung (gerade bei Notdiensten) haben. Damit eng verbunden ist auch eine Dienstplaneinteilung, die sich bei Angestellten und Teilzeitkräften sehr bewährt hat. 🗓️

AUSZUG AUS DER HONORARORDNUNG DER ÖTK:



🕒 Zuschläge

An Samstagen ab 12:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen sowie an Wochentagen zwischen 19:00 Uhr und 7:00 Uhr soll ein Zuschlag im Ausmaß des Stundensatzes der Stufe I (netto 128,00 Euro) pro Zeiteinheit verrechnet werden. Maßgeblich ist der Zeitpunkt der Leistungsbestellung. Leistungserbringungen, die aufgrund logistischer Abläufe innerhalb der Zuschlagzeiten liegen, werden davon nicht berührt.

📌 Die Gesamtleistung errechnet sich wie folgt:

Stundenlohn zuzüglich variabler Kosten wie z. B. Geräteaufwand, Materialeinsatz, Verbrauchsartikel und sonstige Aufwendungen. Fahrtkosten sind gesondert in Rechnung zu stellen. Die Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe ist zusätzlich in Rechnung zu stellen. Die Medikamente werden nach dem gültigen Apothekenverkaufspreis verrechnet.



UNSERE FACHTIERÄRZTINNEN UND FACHTIERÄRZTE FÜR BIENEN

(Fortsetzung der Serie aus VJ 02/2019)

PROF. DR. ELISABETH LICEK
HR DR. ROBERT FINK

UMGANG MIT *VARROA DESTRUCTOR* IN ÖSTERREICH UND DEN ANRAINERSTAATEN – GESETZLICHE GRUNDLAGEN UND BEKÄMPFUNGSTRATEGIEN



Ursache der Varroose der Westlichen Honigbiene ist die Milbe *Varroa destructor*. Sie führt weltweit sowohl zu Schäden an der Brut als auch an adulten Bienen und wird in einigen Arbeiten als Hauptursache von Völkerverlusten gewertet. Das Krankheitsbild der Varroose bzw. Varroatose ist nicht einheitlich, da es vom Befallsgrad und möglichen Sekundärinfektionen abhängig ist, und besitzt eine hohe ökonomische Bedeutung. Dadurch wird *Varroa destructor* international Aufmerksamkeit entgegengebracht: Der „Befall von Honigbienen mit *Varroa* spp.“ gehört zu den gelisteten Tierkrankheiten der World Organisation for Animal Health (OIE). In Europa gilt die Varroose als die häufigste Bienenkrankheit. Da *V. destructor* in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) etabliert ist, entfällt die europaweite Erfassung im Rahmen der Richtlinie 82/894/EWG über die Mitteilung von Viehseuchen in der Gemeinschaft. Ungeachtet dessen kann die „Bekämpfung von Bienenstockfeinden, insbesondere der Varroatose“ im Rahmen von nationalen Imkereiprogrammen durch die EU gefördert werden, was bis dato von allen Mitgliedsstaaten in Anspruch genommen wurde. Die förderungswürdigen Maßnahmen unterscheiden sich länderspezifisch. Auch die staatliche Tierseuchenbekämpfung ist unterschiedlich geregelt. Im Gebiet „Österreich und Anrainerstaaten“ wird das Konzept einer Melde- bzw. Anzeigepflicht der Varroose in Österreich, Italien, der Schweiz, Liechtenstein, Tschechien und der Slowakei verfolgt. Deutschland und Ungarn sehen hiervon ab. In Slowenien erfolgt die freiwillige Meldung klinischer Fälle. Bei der Melde- bzw. Anzeigepflicht unterscheiden sich die Bedingungen der einzelnen Staaten: Bekannt gegeben werden müssen entweder I) generell der Nachweis von *V. destructor*, II) das Erreichen einer definierten Milbenbürde, III) das Auftreten eines klinischen Bildes, IV) das Eintreten einer definierten Verlustrate oder V) ein Therapieversagen. Die Anzahl der erfolgten Meldungen korreliert in diesen Ländern nicht immer mit dem tatsächlichen Befall der Bienenstände.

In Österreich und allen Anrainerstaaten wird der Befall mit der Milbe *V. destructor* als Risiko, das es zu bekämpfen gilt, erkannt. Eine Eradikation aus den Beständen wird nicht als realistisches Ziel angesehen. Das einheitliche Vorhaben

ist, das Ausmaß dieser Erkrankung einzudämmen und die damit einhergehenden Verluste für die Imker zu reduzieren. Auch anlässlich der neuen EU-Verordnung 2016/429 ab 21. April 2021, die keine Meldung von Bienenseuchen mehr vorsieht, sollten bestehende Bekämpfungskonzepte und Maßnahmenpakete regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt werden.



Foto: beige stellt

Regina Wald

ERFAHRUNGEN MIT BETRIEBSERHEBUNGEN BEI IMKERN IM RAHMEN DES ÖSTERREICHISCHEN BIENENGESUNDHEITSPROGRAMMS 2016



In der vorliegenden Abschlussarbeit in der Ausbildung Fachtierarzt Bienen werden Erfahrungen bei Betriebserhebungen im Rahmen des neu eingeführten Österreichischen Bienengesundheitsprogramms 2016 geschildert. Die Idee für diese Studie entstand aus der Situation heraus, dass Imker mit Tierärzten als Berater wenig Erfahrung haben und diese Form der Beratung auf diese Art und Weise kostenlos kennenlernen konnten. Beim Besuch von vier verschiedenen Klein- und Nebenerwerbsimkern aus dem Bezirk Leibnitz, Steiermark, werden die Besonderheiten und Unterschiede in der imkerlichen Arbeit sowie der Bekämpfung von Bienenkrankheiten vorgestellt, die Ergebnisse mit Fotos dokumentiert und mit Kopien der Betriebserhebungsprotokolle ergänzt. Auch ein Erhebungsprotokoll aus dem Entwurf für das Bienengesundheitsprogramm wurde getestet und als hilfreich für die Betriebsbesichtigung befunden. Für die Aufzeichnungen eines Imkers wurden die Protokolle aus dem Anhang III des Bienengesundheitsprogramms als ausreichend empfunden. Bei den Beratungen wurde klar, dass diese Betriebserhebungen für die Imkerschaft Vorteile bringen, da sie Anregungen und Verbesserungsvorschläge für ihre Arbeitsweise und die Gesunderhaltung ihrer Bienen erhalten: Mängel in der *Varroa*-Kontrolle, bei der Führung der Aufzeichnungen und bei der Lagerung von Tierarznei-

mitteln können gemeinsam besprochen werden, und die Bedeutung, auf die vielleicht vergessen wurde, wieder ins Bewusstsein gehoben werden. Dabei spielt eine gute Gesprächsführung eine entscheidende Rolle, damit der Imker den Tierarzt als Berater, von dem er Unterstützung für seine Arbeit erhält, erlebt und nicht als Kontrollorgan.

Foto: beige stellt



Angelika Nistl-Janssen

VERGLEICHENDE UNTERSUCHUNG ZWEIER BIENVÖLKER MIT ERHÖHTEM BEFALL VON *VARROA DESTRUCTOR* AUF AUSGEWÄHLTE VIRUSERKRANKUNGEN



Diese Arbeit beschäftigte sich mit der Untersuchung zweier Schwestervölker einer privaten Hobbyimkerei auf Deformed Wing Virus, Sackbrutvirus und Akute-Bienenparalyse-Virus. Ein Volk (Stock Nr. 6) überwinterte problemlos und entwickelte sich sehr gut, während das andere Volk (Stock Nr. 2) an wiederholten Königinnenverlusten und mangelnder Volksstärke litt. Bei beiden Völkern wurde ein erhöhter Befall mit *V. destructor* beobachtet.

Zur weiterführenden Diagnostik wurden von beiden Stöcken natürlich abgefallene Varroamilben gesammelt und mittels qRT-PCR auf die ausgewählten Bienenviren untersucht. Dabei konnte in den Milben von Stock Nr. 2 VDV (*Varroa-destructor-Virus*) nachgewiesen werden, das der Spezies DWV-B zugeordnet wird. Beim Infektionsversuch von adulten Bienen und Puppen mit dem isolierten Virus konnte gezeigt werden, dass VDV sich aktiv in den Bienen vermehrt, ohne dabei klinische Symptome einer DWV-Infektion hervorzurufen.

Es kann angenommen werden, dass der erhöhte Totenfall der äußerlich symptomlosen Arbeiterinnen in Stock 2 auf eine Gehirninfection durch VDV zurückzuführen ist. Das Zusammenspiel von *V. destructor*, VDV und einhergehender Immunsuppression während der Überwinterung kann für die anfänglich schlechte Entwicklung des Volkes verantwortlich sein. Durch die Kombination dieser pathogenen Faktoren wurden die Bienen zwar geschwächt, konnten sich jedoch durch den erhöhten Bienenumsatz im Frühsommer und gezielte Managementmaßnahmen durch den Imker wieder erholen.

Foto: beige stellt



Rosemarie Pyrek

DIE BIENENGESUNDHEIT UND DER TIERGESUNDHEITSDIENST



Bienen leben seit Millionen von Jahren auf unserem

Planeten und haben aufgrund ihrer Anpassungsfähigkeit auf veränderte Umweltbedingungen und Krankheitserreger ihr Überleben gesichert und erfüllen ihre wertvolle Rolle als Bestäuber. Die Bedeutung von Bienen und deren Gesundheitszustand wurde auch von der Politik erkannt und fand im Österreichischen Bienengesundheitsprogramm 2016 Umsetzung. Dieses Programm beruht auf einer Zusammenarbeit von Vertretern der Imker, veterinärmedizinischen Beratern, Wissenschaftlern sowie Vertretern der AGES und des TGD. Ziel ist es, Imker zu beraten und zu unterstützen, vor allem auch in einer zielführenden Behandlung gegen die Multifaktorenerkrankung Varroose, die im Winter 2014/2015 zu erheblichen Völkerverlusten geführt hat. Die Teilnahme an diesem Programm erfolgt freiwillig und kann einerseits über den Imkerdachverband, die „Biene Österreich“, andererseits über den TGD in Anspruch genommen werden. Mit der Teilnahme verpflichten sich alle Mitwirkenden unter anderem zur Dokumentation und laufenden Weiterbildung. Im Jahr 2014 startete eine dreijährige Zusatzausbildung für Tierärzte zum Fachtierarzt für Bienen. Somit stehen seit 2017 die ersten österreichischen Bienenfachtierärzte zur Verfügung, um Imkern zusätzlich zu den Imkervereinen beratend und unterstützend zur Seite zu stehen. Wie sich die Annahme der Möglichkeit, einen Betreuungstierarzt in die Betriebsweise aufzunehmen, seitens der Imkerschaft entwickelt, muss zu einem späteren Zeitpunkt begutachtet werden. Im Zentrum aller Bemühungen sollte stets das Wohl der Bienen stehen.

Foto: beige stellt



Petra Tatzler

DIE AMERIKANISCHE FAULBRUT - RECHTLICHE BELANGE UND BEKÄMPFUNG IN ÖSTERREICH UND IN DEN ANRAINERSTAATEN ÖSTERREICHS



In dieser Arbeit werden die Klinik und der Erreger der Amerikanischen Faulbrut (AFB) sowie die möglichen diagnostischen Verfahren besprochen. Im Anschluss wird auf die rechtlichen Belange und die Bekämpfungsmaßnahmen sowie die Epidemiologie der Amerikanischen Faulbrut in Österreich und dessen Anrainerstaaten (Schweiz, Liechtenstein, Italien, Slowenien, Ungarn, Slowakei) eingegangen. Abschließend werden Modifikationsmöglichkeiten der aktuellen Strategie zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut in Österreich anhand der erhobenen Konzepte in den anderen Ländern diskutiert.

Foto: beige stellt



Heiko Stein



Ein Experiment mit 60 Hunden zeigte, dass die Hälfte das Verhalten ihrer Bezugsperson imitierte.

ÜBERRASCHENDEN STUDIENERGEBNIS: ÜBERIMITATION BEI HUNDEN MÖGLICH



BETTINA KRISTOF

Menschen kopieren aufgrund gesellschaftlicher Gepflogenheiten oder sozialer Rollen Handlungen, die keine besondere Funktion haben. Erstaunlich, dass dies Hunde auch tun – so das Ergebnis einer neuen Studie des Messerli Forschungsinstituts.

Hunde sind dem Menschen in ihrem sozialen Verhalten ähnlicher, als wir dachten. Dass die Vierbeiner gute Beobachter und sozial lernfähig sind, ist hinreichend bekannt. Hunde sind auch in der Lage, Handlungen nachzuahmen. Bisher ging man davon aus, dass die Vierbeiner das nur tun, wenn es sich um zielgerichtete Aktionen handelt. Doch eine brandneue Studie am Messerli Forschungsinstitut in Wien hat hier für Überraschung gesorgt.

Um Näheres darüber zu erfahren, sprachen wir mit Univ.-Prof. Dr. Ludwig Huber, Leiter der Vergleichenden Kognitionsforschung am Messerli Forschungsinstitut der Vetmeduni Vienna.

Herr Professor Huber, an Ihrem Institut wurde eine Studie über Überimitation bei Hunden veröffentlicht, die die Fachwelt erstaunt hat. Können Sie uns mehr darüber verraten?



Foto: Fotostudio Wilke

Univ.-Prof. Dr. Ludwig Huber, Leiter der Vergleichenden Kognitionsforschung am Messerli Forschungsinstitut der Vetmeduni Vienna.

In dieser Studie haben wir untersucht, ob Hunde das Verhalten des Menschen nur dann nachahmen, wenn eine zielgerichtete Handlung dahintersteckt, oder ob sie es auch tun, wenn die Aktion irrelevant ist.

Menschen kopieren gelegentlich Handlungen, die keine besondere Funktion haben. Hintergrund dafür sind gesellschaftliche Gepflogenheiten, eine soziale Rolle – oder nennen wir es ein soziales Spiel. Bei Tieren kannte man das bisher nicht. Es gab Studien mit Schimpansen und Bonobos zu diesem Thema, die verliefen aber negativ.

Die Affen imitierten Handlungen ausschließlich dann, wenn ein sinnvolles Ergebnis damit verbunden war. Sinnlose Handlungen ahmten sie nicht nach. Nachdem es aber ungefähr eine Million unterschiedliche Tierarten gibt, lag es für uns nahe, bei anderen Tieren zu überprüfen, ob dieses Verhalten tatsächlich eine menschliche Eigenart ist. Nachdem Hunde den Menschen in vielen Bereichen des sozialen Verhaltens ähnlich sind, besonders aber zu ihren Haltern eine starke Beziehung aufbauen können, war für uns naheliegend, die Studie mit dieser Tierart durchzuführen.

Wie sind denn die Experimente abgelaufen?

Wir haben dazu 60 Hunde ausgewählt, die in vier Gruppen zu je 15 Hunden eingeteilt wurden und mit ihren Besitzern an der Studie teilnahmen. Austragungsort war unser Clever Dog Lab Vienna. Der jeweilige Hundehalter hat eine sinnvolle Aktion – Öffnen eines Schiebetürchens, Entnahme eines Würstchens, essen – und eine irrelevante Handlung – Berühren eines roten und eines grünen Punktes an der Wand – ausgeführt. Diese Aktionen wurden in vier unterschiedlichen Varianten absolviert, der jeweilige Hund hat immer zugesehen. Das Ergebnis hat unsere Hypothese bestätigt: Die Hälfte der

Menschen kopieren gelegentlich Handlungen, die keine besondere Funktion haben. Hintergrund dafür sind gesellschaftliche Gepflogenheiten, eine soziale Rolle – oder nennen wir es ein soziales Spiel.

Tiere hat das Verhalten ihrer Bezugsperson imitiert, egal, in welcher Reihenfolge und ob relevant oder nicht. Das ist der Nachweis, dass Hunde offensichtlich zu Überimitation neigen und den Menschen darin ähnlich sind.

Haben die Hunde die irrelevanten Handlungen von beliebigen Personen kopiert?

Nein, eine noch laufende Studie scheint unsere Vermutung zu bestätigen, dass Hunde die irrelevanten Handlungen nur von ihren menschlichen Bezugspersonen kopieren. Bei fremden Personen scheint das nicht der Fall zu sein.

Haben Sie weitere Studien zu diesem Thema in Planung?

Ja, wir planen eine Nachfolgestudie, bei der wir weiter überprüfen wollen, was Hunde von den menschlichen Aktionen verstehen und unter welchen Umständen sie zur Nachahmung bereit sind. In früheren Studien haben wir herausgefunden, dass Hunde die Umstände, unter welchen ein anderer Hund eine Aktion vorzeigt – zum Beispiel, ob er eine umständliche Handlung vorzeigt, weil die übliche Aktion gerade nicht möglich ist –, in ihre nachfolgenden Handlungen einbeziehen.

Auch diese Art der selektiven Imitation war davor nur von Menschen bekannt. Wichtig ist bei der komplexen Frage der Mensch-Hund-Interaktion, dass die Tests mit entsprechenden Kontrollen durchgeführt werden, um das Verhalten der Hunde eindeutig interpretieren zu können und um Alternativhypothesen ausschließen zu können.

Wir erwarten uns von den Folgestudien weitere Erkenntnisse, wie die kognitiven und sozialen Fähigkeiten des Hundes zusammenspielen, um das Zusammenleben mit Menschen zu gestalten. 🐾



Ein selbstbestimmtes Leben auf dem Land oder ein Dasein in den Elendsvierteln der Megametropolen Afrikas? Das Ausbildungsprojekt von VSF soll auch künftigen Generationen von Sandawe eine solide Lebensgrundlage in ihrer Heimat sichern.

IMPFFEN FÜR AFRIKA – 20. BIS 26. MAI 2019



Gemeinsam helfen: Mobile Agrarschule für den ältesten Volksstamm Afrikas.

IMPFFEN FÜR AFRIKA ist eine Schwerpunktaktion von Tierärzte ohne Grenzen (Vétérinaires sans Frontières, VSF), bei der teilnehmende TierärztInnen die Hälfte der Impfeinnahmen im Aktionszeitraum an Projekte von VSF spenden. Machen auch Sie mit und melden Sie sich gleich unter www.vsf.at an! Wir bewerben Ihr Engagement österreichweit – nutzen Sie diese PR-Chance für Ihre Praxis!

PROJEKT 2019 MOBILE SCHULE FÜR SANDAWE- AGRO-PASTORALISTEN

Die Sandawe sind eines der ältesten Völker der Erde. Seit 87.000 Jahren bewohnen die geschickten Jäger und Sammler die Steppe Ostafrikas. Heute leben sie zurückgedrängt in einem kleinen Gebiet im Herzen Tansanias. Um überleben zu können, betreiben die Sandawe auch Viehzucht und Ackerbau. Die Erträge sind jedoch gering, da es ihnen an landwirtschaftlicher Erfahrung mangelt. Immer mehr junge Sandawe sehen sich daher gezwungen, ihr Land aufzugeben und ihre Heimat zu verlassen, um als Tagelöhner in den Großstädten zu arbeiten. Nur allzu oft landen sie im Zuge dessen in den Elendsvierteln von Afrikas Megametropolen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat Tierärzte ohne Grenzen eine mobile Schule für Viehzucht und Ackerbau ins Leben gerufen.

PRAXISNAHER UNTERRICHT UND VERWENDUNG HOCHWERTIGER ROHSTOFFE AUS DER REGION

Der Unterricht findet direkt in den Sandawe-Dörfern statt. In Gruppen von 20 Personen erhalten die Teilnehmer eine praxisnahe Ausbildung, bei der sie das Gelernte sofort auf den eigenen Feldern anwenden können. Um die interessierten Sandawe vom Anbau bis zur Ernte bestmöglich zu betreuen, finden 14 mehrtägige Ausbildungsmodule pro Jahr statt. So können die Teilnehmer eventuell auftretende Probleme gemeinsam mit den VSF-Trainern rasch und fachkundig lösen.

Neben dem professionellen Know-how stellt VSF den Teilnehmern qualitativ hochwertiges regionales Saatgut und Setzlinge zur Verfügung – die beste Voraussetzung für eine gehaltvolle Ernährung für Mensch und Tier. 🌱

MOBILE SCHULE FÜR SANDAWE- AGRO-PASTORALISTEN

PROJEKTGEBIET: Tansania (Ostafrika)

ZIELGRUPPE: Angehörige des Volks der Sandawe

AUFGABEN: Essenzielles landwirtschaftliches Grundwissen vermitteln

Neue Lebensperspektiven eröffnen

Gute Versorgung der Rinder- und Ziegenherden sicherstellen

TAGUNG WEYER

SCHÄCHTEN



Foto: Heger

Vorrichtung zur Fixierung des Kopfes.

Auch wenn es einem widerstrebt, eine betäubungslose Schlachtung auch nur in Erwägung zu ziehen – allzu viele grausame Bilder kommen einem in den Sinn –, scheint es doch vom tierschützerischen Standpunkt aus inzwischen verbesserte Wege zu geben, dieses Problem halbwegs vernünftig zu lösen.

Aus diesem Grunde wurde das Thema in das Programm der heurigen Jubiläumstagung in Weyer aufgenommen. Ein Kollege, der den Vorgang tierärztlich überwacht hat, wird in einem Kurzvortrag über seine Eindrücke berichten – heuer von 26. bis 28. April 2019.

Ein Schächten in der berüchtigten „Trommel“, wo die Tiere in Rückenlage verbracht werden, würde ich auf alle Fälle nicht akzeptieren. Nunmehr scheint jedoch mit einer Vorrichtung im Stehen, die den Kopf fixiert und alles in Ruhe ablaufen lässt, ein wesentlicher Punkt erfüllt zu sein, das besser akzeptieren zu können.

„Post Cut Stunning“ – unmittelbar nach dem Schnitt erfolgt die Betäubung mittels Bolzenschuss. Zurzeit werden noch Expertisen amtlicherseits und aus der Sicht eines Anatomen der Vetmeduni Wien eingeholt, sodass es gelingen wird, die Dinge weitestgehend frei von Emotionen zu halten.

Wird sicher interessant!

www.tagung-weyer.at

Dr. Rudolf Grogger



**Boehringer
Ingelheim**



Foto: www.thesupervet.com

Der britische Tierarzt Noel Fitzpatrick ist orthopädischer Chirurg und leidenschaftlicher Erfinder von Implantaten und Prothesen – diese beiden Themen präsentiert er eindrucksvoll vor der Kamera und auf der Bühne.

DER SUPERVET

TIERÄRZTIN TANJA WARTER

Ein Tierarzt ist der Liebling der Massen in Großbritannien. Noel Fitzpatrick hat nicht nur eine Überweisungsklinik südwestlich von London, sondern auch eine Fernseh- und neuerdings eine Bühnenshow.

Kurz vor 19 Uhr. In der schottischen Hauptstadt Edinburgh hat sich vor dem Playhouse, einem historischen Theater, eine Menschenschlange gebildet. Frauen sind signifikant in der Überzahl. Auf ihren Smartphones zeigen sie sich gegenseitig Fotos von Hunden und Katzen. Über dem Playhouse prangt in leuchtenden roten Buchstaben: The Supervet! Tonight!

Ein Tierarzt, der eine Bühnenshow liefert? In einem Theater, das 3.000 Zuschauer fasst? Das ist selbst im viechernarrischen Großbritannien neu. Der Mann, der etwa eine Stunde später auf die Bühne tritt – Slimfit-Jeans, dunkle Locken, grau melierter Dreitagesbart – heißt Noel Fitzpatrick. Er bringt Tierfreunde in ganz Großbritannien zum Schwärmen und lässt die Anmeldezahlen an den Vet-Schools explodieren. Die Fans empfangen ihn mit stürmischem Applaus.

„Welcome to my world“ – so der Titel des Programms. Diese Welt ist die der meisten Tierärzte: Menschen kommen mit schwer kranken Tieren in die Praxis oder Klinik, sie sind verzweifelt, aber oft voller Hoffnung, dass ihrem geliebten Vierbeiner geholfen werden kann. Je spezialisierter das Fachgebiet, desto größer die dramaturgische Fallhöhe zwischen unendlicher Freude und tiefer Traurigkeit, zwischen Leben und Sterben. Auf diesem Drahtseil balanciert auch Fitzpatrick. Sein Fach ist die orthopädische Chirurgie, seine Leidenschaft die Erfindung von



Foto: www.thesupervet.com

Oscar nach seiner ersten Operation - erstmals wurde der Körper direkt mit der Prothese verbunden.

Implantaten und Prothesen, und sein Talent ist es, diese beiden Themen vor der Kamera und auf der Bühne eindrucksvoll zu präsentieren. Über die Großleinwand im Playhouse fliegen computeranimierte Platten und Schrauben in 3-D. Wie von Geisterhand fügen sich Splitter ineinander, werden Knochen ganz. Aufschlussreich einerseits, optisch ansprechend andererseits.

Auch Oscar kommt in der Bühnenshow vor. Er ist die zentrale Figur am Beginn von Fitzpatricks Karriere. Dem schwarzen Kater Oscar, zweieinhalb Jahre alt und wohnhaft auf der Kanalinsel Jersey, waren beide Hinterpfoten von einer Mähmaschine abgetrennt worden. Ein Szenario, das auch österreichische Tierärzte leider nur zu gut kennen. Oscars Besitzer waren schon darauf vorbereitet, ihren Liebling euthanasieren zu lassen, als Fitzpatrick ihnen eine Idee unterbreitete: Man könnte es doch mit zwei eigens angefertigten Prothesen versuchen, die in den Knochen eingearbeitet werden!

Der Tierarzt hatte sich zeitlebens gefragt, warum Prothesen nicht direkt mit dem Körper verbunden sein könnten. Seit er in seiner Kindheit den Stumpf und das abschnallbare Bein seines Onkels gesehen hatte, so berichtet er auf der Bühne, habe er immer wieder darüber nachgedacht, warum man diese Prothese nicht auf einem fest im Knochen verankerten Implantat befestigen könne. Oscar schien ihm der ideale Kandidat zu sein, diese neue Methode auszuprobieren. Dessen Besitzer willigten ein. Am University College in London ließ Fitzpatrick schon vorher nach seinen Vorstellungen Implantate und Prothesen bauen. Die Kunst lag darin, die Oberfläche des aus dem Knochen herausragenden Implantats so zu gestalten, dass Haut darüber wachsen und die Austrittsstelle abdichten und schützen konnte – ähnlich dem Übergang vom Zahnfleisch zum Zahn. Das schafften die Konstrukteure.

Es geht um Therapien bei Knochentumoren, um schwere Unfälle, um beeindruckende Formen von Implantaten und Prothesen, es geht um medizinische Ideenfindung und das Beschreiten neuer Wege.

PERSONALISIERTE PROTHESE

Nun konnte rasch für Oscar ein personalisiertes Modell angefertigt werden. Die OP wurde ein voller Erfolg und Oscar bald wieder ganz mobil. Es war die Geburtsstunde der ITAPs, der Intraosseus Transcutaneous Amputation Prosthetics, in der Veterinärmedizin. In Kombination mit der Exoprothese nannte Fitzpatrick das System PerFits (Percutaneous Fixation To Skeleton). Eigenen Angaben zufolge ist er der einzige Tierarzt weltweit, der dieses System anbietet.

Das ist neun Jahre her. Oscars Besitzer sagen, ihr Kater lebe ein ganz normales Katzenleben, er würde rennen und springen. Zweimal musste in der Zwischenzeit nachbehandelt werden: einmal wegen einer Infektion und einmal, weil ein Teil der Prothese gebrochen war. Beides hat der Kater gut verkräftet. Oscar steht im Guinnessbuch der Rekorde – als erstes Tier mit zwei Fußprothesen. Die BBC drehte damals eine Dokumentation, „The bionic vet“.



Fitzpatrick beschäftigt mittlerweile über 100 MitarbeiterInnen. Neben Orthopädie und Neurologie gibt es seit Kurzem auch eine eigene Klinik für Onkologie und Weichteilchirurgie.

Diese Geschichte ging den Zusehern zu Herzen, und Fitzpatrick wendete die Methode immer öfter erfolgreich an, wenn Amputationen von Gliedmaßen unvermeidbar waren. Das brachte den Fernsehsender Channel 4 auf den Plan – eine Dokuserie gewährt bis heute faszinierende Einblicke in die Arbeit in der Klinik in Eashing, südwestlich von London. Es geht um Therapien bei Knochentumoren, um schwere Unfälle, um beeindruckende Formen von Implantaten und Prothesen, es geht um medizinische Ideenfindung und das Beschreiten neuer Wege.

Vor allem aber geht es um Emotionen. In diesem Fach brilliert Fitzpatrick. Er spricht Patientenbesitzern Mut zu, wenn sie verzweifelt sind. Er holt sie auf den Boden der Tatsachen zurück, wenn sie sich falschen Hoffnungen hingeben, er tröstet sie, wenn es keinen Ausweg mehr gibt. Er lacht und er weint mit ihnen. Er ringt mit sich selbst, wenn er unsicher ist. Er ist traurig und verärgert, wenn er ein Leben nicht retten kann. Alles passiert vor laufender Kamera. 80 Folgen wurden bereits ausgestrahlt. Der Sender taufte die Sendung „The Supervet“.

Die Klinik, das „Field of Dreams“, wie Fitzpatrick sie nennt, wächst und wächst. Über 100 Mitarbeiter sind mittlerweile bei „Fitzpatrick Referrals“ unter Vertrag, neben Orthopädie und Neurologie gibt es seit Kurzem auch eine eigene Klinik für Onkologie und Weichteilchirurgie.

Auf der Bühne in Edinburgh zeigt der Startierarzt auch allerlei Privates. Aufgewachsen auf einem Betrieb mit vielen Schafen in Irland, wusste der kleine Noel angeblich schon früh, dass aus ihm einmal ein Tierarzt werden würde. Das einschneidende Erlebnis: Der Bub musste als Zehnjähriger während der Lammzeit Nachtwache auf der Weide schieben und aufpassen, dass mit den Geburten alles klappte. Einem Lamm konnte der kleine Noel mit seinen kindlichen Mitteln nicht helfen. Der Augenblick, als es starb, sei die Schlüsselsekunde gewesen, erzählt Fitzpatrick oft und gern. Von diesem Tag an wollte er Tierarzt werden.

Was ihn neben seinem medizinischen Einsatz bei den Menschen so beliebt macht, ist wohl sein Einsatz für die Schwächsten der Gesellschaft. In der Schule sei er schlecht

gewesen, Legastheniker mit echten Problemen beim Lesen und Schreiben und ein Mobbingopfer. Begegnet er einem Kind, das gesellschaftlich im Abseits steht und ein Tier zu seinem besten Freund auserkoren hat, wird aus der abendlichen Fernsehdoku großes Gefühlskino.

Eitelkeit? Ja. Ein Showmensch? Gewiss. Fitzpatrick hat aber auch ein anderes Argument für seine Präsenz in der Öffentlichkeit parat: „Von den etwa 70 wissenschaftlichen Publikationen, die ich veröffentlicht habe, hatte nichts einen so starken Einfluss auf die Zukunft der Medizin wie die Fernsehserie“, erzählt er bei seiner Show im Playhouse Edinburgh.

FERNSEHEN PUSHTE MEDIZINISCHEN FORTSCHRITT

Dass Techniken und von ihm entwickelte Implantate inzwischen auch in der Humanmedizin zum Einsatz kommen, wäre seiner Meinung nach ohne die TV-Sendung niemals möglich gewesen. An die Zukunft von einer einzigen Medizin, bei der Tiere nicht für Versuchszwecke erhalten müssen, sondern bei der alle Lebewesen von Fortschritten profitieren können, glaubt er fest. Darum hat er den „Humanimal Trust“ gegründet, eine Stiftung für Forschungen, die Menschen und Tieren gleichermaßen dienen.

Der schwarze Kater Oscar war für ihn der erste Beweis, dass dieser Weg möglich ist. Schon seit mehreren Jahren tragen mindestens 20 beinamputierte Menschen in Großbritannien als Teilnehmer einer Studie Prothesen, die nach demselben Prinzip implantiert wurden. Einer von ihnen sagte in einem Interview mit dem renommierten Guardian: „Es ist, als hätte man mir mein Bein zurückgegeben.“ Die Ideen gehen Fitzpatrick lange nicht aus. Sein jüngster Wurf ist ein zylinderförmiges Implantat mit Wabenstruktur auf der Oberfläche, das ganze Knochenabschnitte ersetzt, die wegen eines Osteosarkoms entfernt werden müssen. Superman war früher – heute ist Supervet. 📍

MEHR INFOS UNTER:

www.fitzpatrickreferrals.co.uk
www.noelfitzpatrick.vet



**Boehringer
Ingelheim**



Fotos: beigestellt

Abb. 1: Aquarienhaltung von Süßwasserstechrochen.

CHIRURGISCHER EINGRIFF BEI EINEM SÜSSWASSERSTECHROCHEN (*POTAMOTRYGON LEOPOLDI*)

DR. HEINZ HEISTINGER

Landesstellenpräsident Niederösterreich

MARTINA STRITZL

Tierklinik Lilienfeld

Der vorliegende Fall einer die Leibeshöhle perforierenden Stichverletzung bestätigt, dass Fische trotz lebensbedrohlicher Verletzung unmittelbar wieder das normale Futterverhalten und die normale Aktivität zeigen.

Süßwasserstechrochen (*Potamotrygonidae*) in Aquarien zu halten hat einen ganz besonderen Reiz. Der Umgang mit den Rochen ist aber nicht ohne Risiko, denn mit ihrem giftigen Stachel können sie dem Besitzer oder dem Operateur äußerst schmerzhaft Verletzungen zufügen – und manchmal verletzen sie sich leider auch selbst ...

ANAMNESE

Mit dem Vorbericht einer Stachelperforation durch die craniale Leibeshöhle wurden wir Anfang 2019 um eine Visite und Abklärung, ob denn eine Behandlung sinnvoll und möglich sei, ersucht. Das weibliche, geschlechtsreife und circa zwei Kilo schwere Tier wurde dabei in einer Schaubeckenanlage eines Friseurbetriebs mit 1.000 Liter Wasservolumen gemeinsam mit einem männlichen, etwas kleineren Exemplar gehalten. Das Bodensediment bestand zum Zeitpunkt der Visite aus circa acht bis zehn Zentimeter



Abb. 2: Entfernter Stachelrest (circa 7 cm).

hohem, fein gekörntem Sand, in dem einige Wurzelstöcke und vereinzelte Wasserpflanzen eingesetzt waren (Abb. 1).

LEBENDE FOSSILIEN AUS DEM URAMAZONAS

Süßwasserstechrochen (*Potamotrygonidae*) sind eine in Südamerika beheimatete Familie von Knorpelfischen mit fünf Gattungen und über 30 Arten. Ihre Entwicklungsgeschichte geht auf den Uramazonas zurück, als dieser noch in den Pazifik floss. Erst durch die Auffaltung der Anden vor etwa 150 Millionen Jahren wurden sie von ihrem bisherigen Lebensraum abgeschnitten und entwickelten sich durch die Reduzierung der Rektaldrüse sowie Anpassung des Harnstoffgehalts im Blut zu Süßwassertieren. Eine Bezeichnung als „lebende Fossilien“ ist aufgrund dieser lang zurückliegenden Entwicklungsgeschichte und eines seit der Kreidezeit gleich gebliebenen Bauplans sicherlich gerechtfertigt. *Potamotrygonidae* werden vergesellschaftet gehalten, die weiblichen Tiere sind, wie die meisten Rochen, ovovivipar. Maul, Nasenöffnung und die Kiemenpalten liegen auf der Unterseite des Körpers. Die Körper sind platt und gehen an der Seite in die großen Brustflossen über. Die Tiere haben weder Rückenflossen noch eine Schwanzflosse.

Der Schwanz ist klar vom Körper abzugrenzen und hat dorsal gelegen einen oder mehrere Giftstacheln, die mit Giftdrüsen in Verbindung stehen. Obwohl Süßwasserstechrochen friedliche Tiere sind, können sie in Stresssituationen schwere Verletzungen auslösen. Schreckt oder quetscht man die Tiere, wird durch einen Reflex der Schwanz nach oben und vorne geschwungen. Der Stachel dringt dabei tief ein, hitzelabiles Gift wird abgegeben und der Stachel bricht anschließend aufgrund seiner stark ausgebildeten Widerhaken und seiner Porosität ab. Alle sechs bis zwölf Monate wächst auch ohne Stechakt ein neuer Stachel nach. Der alte Stachel wird dabei vom neuen Stachel aus der Stachelscheide nach außen geschoben und sinkt zu Boden. Die abgeworfenen

Obwohl Süßwasserstechrochen friedliche Tiere sind, können sie in Stresssituationen schwere Verletzungen auslösen. Schreckt oder quetscht man die Tiere, wird durch einen Reflex der Schwanz nach oben und vorne geschwungen.

Stachelreste der Süßwasserstechrochen bleiben lange Zeit im Sand vergraben und verlieren weder Härte noch Form. Insbesondere die Widerhaken bleiben sehr spitz (siehe Abb. 2).

KLINISCHE UNTERSUCHUNG

Zur genauen Abklärung von Stichwunden, Stichkanal und Stachelaustritt wurde das verletzte Tier unter Schonung der Schleimhaut mit einem knotenlosen Netz gekeschert und sofort in ein vorbereitetes Narkosebad übergeführt. Zur Einleitung der Narkose wurden 30 ml Ethylenglykol-Monophenylether (erhältlich unter dem Namen „Phenoxyethanol 99%“) mit fünf Litern Aquarienwasser in einer Wanne gemischt und der Patient bis zum Einstellen von Kiemenpalten- und Flossenbewegungen in dem Gemisch belassen. Anschließend wurde das Tier unter ständiger Fixation des caudalen Körperdrittels auf eine befeuchtete Unterlage gelegt und untersucht.

Dabei stellte sich heraus, dass der Stachel von ventral in craniodorsale Richtung eingedrungen war und Kiemenarterien und Herz des Tieres nur knapp verfehlt hatte (siehe Abb. 3 und 4). Der Stachel wurde in Eintrittsrichtung vorsichtig vorgelagert und entfernt, wobei dorsal ein geringfügiger Blutaustritt zu verzeichnen war. Dieser wurde per Kauterisierung gestillt. Anschließend wurden hintereinander die Eintrittswunde sowie die Austrittswunde mittels zweier feiner Pean-Klemmen gespreizt und die so freigelegten Wundkrater mit einem Pulvergemisch aus Tyrothricinum, Clotrimazolium und zerriebenen Malachitgrünkristallen gefüllt. Abschließend erfolgte ein Wundverschluss mit wasserunlöslichem Chlorhexidingel. Unter Fixierung des bestachelten Schwanzendes sowie des Kopfes wurde der Fisch anschließend in das Becken zurückgesetzt und in vorsichtig wiegenden Bewegungen so lange hin und her bewegt, bis Kiemen- und Flossenaktivität wieder einsetzten. Eine klinische Nachkontrolle 24 Stunden p.o. erfolgte wiederum

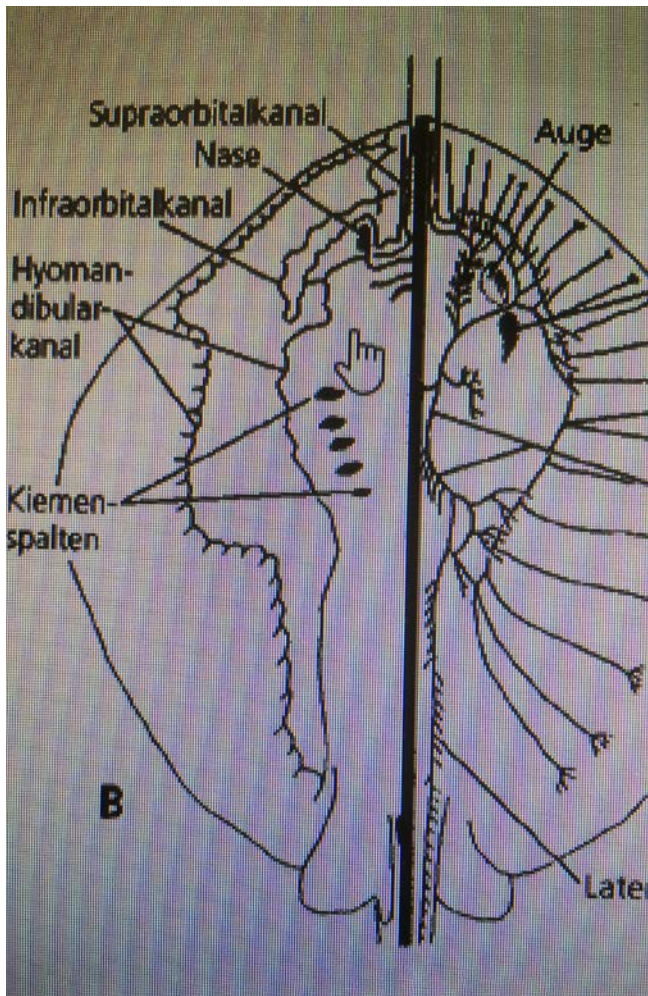


Abb. 3: Verlauf des Stachelkanals von dorsal.

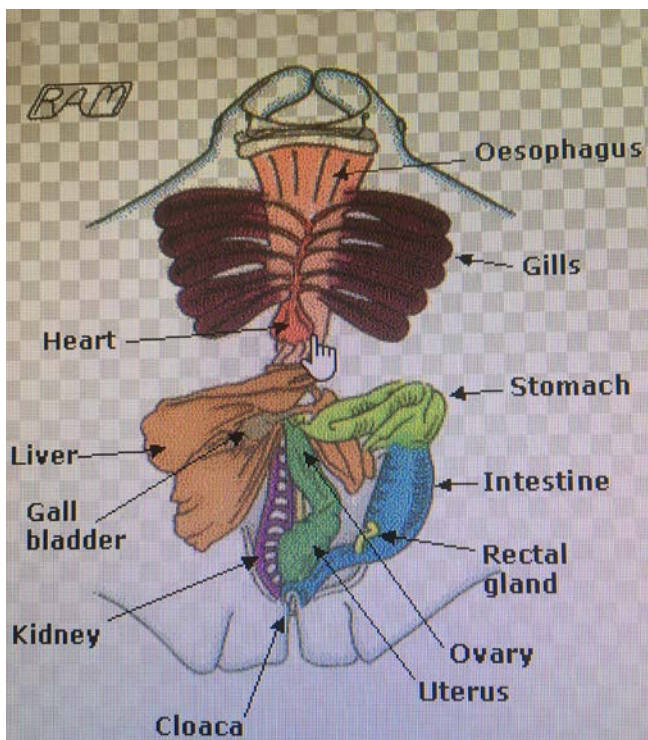
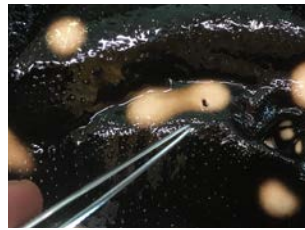


Abb. 4: Verlauf des Stachelkanals von ventral.



Dorsale Austrittswunde.



Ventrale Stacheleintrittswunde.

unter Narkose. Dabei wurden die Wunden nochmals desinfiziert und neuerlich mittels wasserunlöslichem Chlorhexidingel verschlossen. Auf eine systemische Antibiose wurde verzichtet. Eine Woche p.o. waren die Wunden geschlossen. Der Fisch zeigte normale Schwimmbewegungen und nahm wieder Futter auf.

ABKLÄRUNG DER VERLETZUNGSURSACHE

Nachdem der verletzte Süßwasserstechrochen nur mit einem weiteren *Potamotrygon* vergesellschaftet war und dieser noch bestachelt war, konnte zunächst nur vermutet werden, dass sich der Patient mit einem alten, abgeworfenen Stachel selbst verletzt hatte. In der Fachliteratur und in Aquazoo-Foren wird mehrfach darauf hingewiesen, dass sich Süßwasserrochen durch ihre enorme Muskelkraft bei den fächer- bis wellenförmig durchgeführten Flossbewegungen während des Eingrabens durch spitze Dekorationsgegenstände und auch alte, nicht entfernte Stachelreste selbst verletzen können. Demzufolge wurde in unserem Fall der Sandboden des Schaubeckens auf weitere alte Stachel untersucht. Tatsächlich steckte ein weiterer loser Stachel von etwa acht Zentimetern Länge im Bodensediment. Der Besitzer wurde darauf hingewiesen, dass der Beckenboden regelmäßig (alle vier bis sechs Monate) auf abgeworfene Stachel zu prüfen sei, damit so weitere perforierende Verletzungen vermieden werden können.

ANMERKUNG ZUR SCHMERZWahrnehmung

Der vorliegende Fall einer die Leibeshöhle perforierenden Stichverletzung bestätigt die gängige wissenschaftliche Meinung, dass Fische trotz lebensbedrohlicher Verletzung oder nach einer Operation oder invasiven Behandlung unmittelbar wieder das normale Futterverhalten und die normale Aktivität zeigen. Die typischen, bei Säugetieren für die Wahrnehmung von quälendem Schmerz verantwortlichen Nervenfasern des sogenannten C-Typs kommen bei Knorpelfischen nach derzeitigem Kenntnisstand nicht vor. A-delta-Rezeptoren, die wahrscheinlich eine schnelle neurale Übertragung von weniger schädlichen Verletzungen bewerkstelligen und Flucht- und Vermeidungsverhalten auslösen, wurden bei Knorpelfischen ebenfalls bisher nicht gefunden. Deswegen zeigte auch der von uns behandelte Süßwasserstechrochen trotz Leibeshöhlenperforation keinerlei Verhaltensauffälligkeiten. Die Durchtrennung einer der Kiemenbögenarterien durch die sägenden Bewegungen der Widerhaken am eingedrungenen Stachel hätten bei Nichtbehandlung den plötzlichen Tod durch Verbluten des Tieres herbeigeführt. 📌

TUMORTHERAPIE

von Mag. Silvia Stefan-Gromen

BIOMEDIZIN

NEUE ENTDECKUNG VERWANDELT KREBSZELLEN IN FETTZELLEN

Forschende vom Departement Biomedizin der Universität Basel berichten im Fachblatt „Cancer Cell“, wie sie durch eine neuartige Kombinationstherapie bösartige Brustkrebszellen dazu zwingen können, sich in Fettzellen umzuwandeln. Damit habe sich bei Mäusen die Bildung von Metastasen verhindern lassen, so die Wissenschaftler. Im Embryo ermöglicht die sogenannte epithelial-mesenchymale Transition (EMT) die Entwicklung von Organen. Tumorzellen hingegen machen sich den Prozess zunutze, um den primären Tumor zu verlassen, sodass sie sich im Körper verteilen und in entfernten Organen Metastasen bilden können. Die Baseler Forschungsgruppe von Prof. Gerhard Christofori erforscht die molekularen Abläufe, die das zelluläre Programm EMT regulieren. Ziel ist es, neue Ansätze gegen die Entwicklung von Tumoren und die Bildung von Metastasen aufzuzeigen – zum Beispiel bei Brustkrebs, einer der häufigsten und bösartigsten Erkrankungen bei Frauen.

VERÄNDERBARKEIT AUSNUTZEN

Bösartige Krebszellen verfügen über eine hohe Wandlungsfähigkeit – man spricht von Plastizität –, während sie das zelluläre Programm EMT durchlaufen. Diese Eigenschaft haben die Forscher nun genutzt, um einen neuartigen therapeutischen Ansatz zu entwickeln.

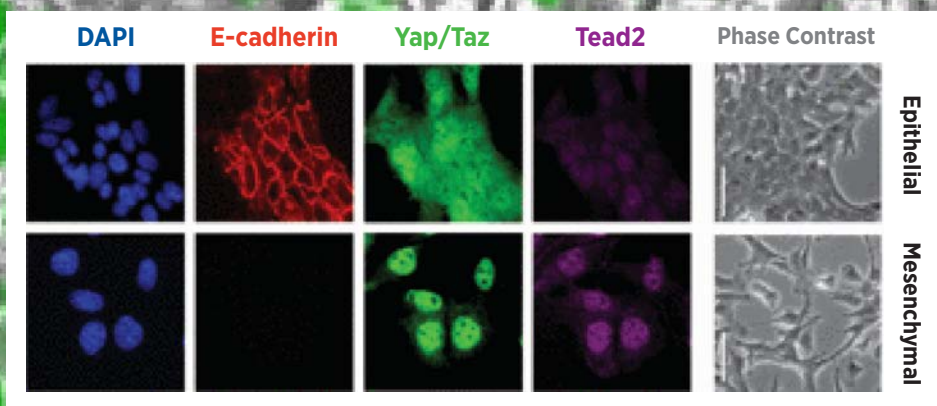
In Versuchen mit Mäusen ist es ihnen gelungen, durch die Kombination von zwei Wirkstoffen Brustkrebszellen, die sich sehr schnell teilen und Metastasen bilden, in Fettzellen umzuwandeln, die sich nicht mehr teilen können und von normalen Fettzellen kaum zu unterscheiden sind. Dadurch wird die Tumorinvasion in das umliegende Gewebe und in Blutgefäße unterbunden, und es können sich keine Metastasen mehr bilden.

Diese neuartige Umwandlungstherapie basiert auf der Kombination von zwei Medikamenten: Rosiglitazon, das bei vielen Patienten zur Behandlung von Diabetes eingesetzt wird, und Trametinib, welches das Wachstum und die Ausbreitung von Krebszellen hemmt.

„Dieser neuartige Therapieansatz könnte zukünftig genutzt werden, um in Kombination mit konventioneller Chemotherapie das primäre Tumorwachstum und gleichzeitig auch die Bildung von tödlichen Metastasen zu unterdrücken“, so Prof. Gerhard Christofori. Die Forschungsergebnisse zeigen weiter, dass bösartige Krebszellen – ähnlich wie Stammzellen – eine hohe Zellplastizität aufweisen, die therapeutisch ausgenutzt werden kann.

<https://biomedizin.unibas.ch/en/research/research-groups/christofori-lab>

Fotos: <https://biomedizin.unibas.ch>





Die Pathophysiologie der Vorhofruptur wird noch wenig verstanden. Der Fallbericht zeigt den Verlauf bei einer neunjährigen kastrierten Chihuahua-Mischlingshündin, die wegen akutem Kollaps in die Klinik überwiesen wurde.

VORHOFRUPTUR (ATRIAL TEAR)

BEIM HUND

TIERÄRZTIN DR. URSULA HEINDL

MARK D. KITTLESON, DVM, PHD

Diplomate ACVIM (Cardiology), Veterinary Information Network, Professor Emeritus,
School of Veterinary Medicine, UC Davis

Eine Vorhofruptur ist eine seltene, aber potenziell tödliche Folgeerkrankung einer hochgradigen Mitralisregurgitation beim Hund. Die Prognose ist unterschiedlich – der vorliegende Fallbericht bietet einen Einblick.

INTRODUCTION (ENGLISH)

Left atrial rupture (a full-thickness tear in the wall of the left atrium) has been described as a consequence of severe mitral regurgitation due to myxomatous mitral valve disease in dogs⁽¹⁻³⁾. Pathologically the tear consists of a long split in the endocardial surface of the left atrium, most commonly along the caudolateral wall. This may or may not result in a smaller full-thickness tear that results in a small hole in the epicardial surface of the left atrium and so bleeding into the pericardial space that can cause acute cardiac tamponade, collapse, and death. The pathophysiology of the tear is poorly understood. It occurs almost exclusively with severe left atrial enlargement. It is generally not associated with the jet lesion that is commonly seen in dogs with severe MR.

Presumably the high left atrial pressure seen in dogs with severe MR coupled with the left atrial dilation and the secondary left atrial myocardial disease predisposes the left atrial wall to tear. Prognosis depends on the size of the full-thickness tear. The prognosis for dogs with a large

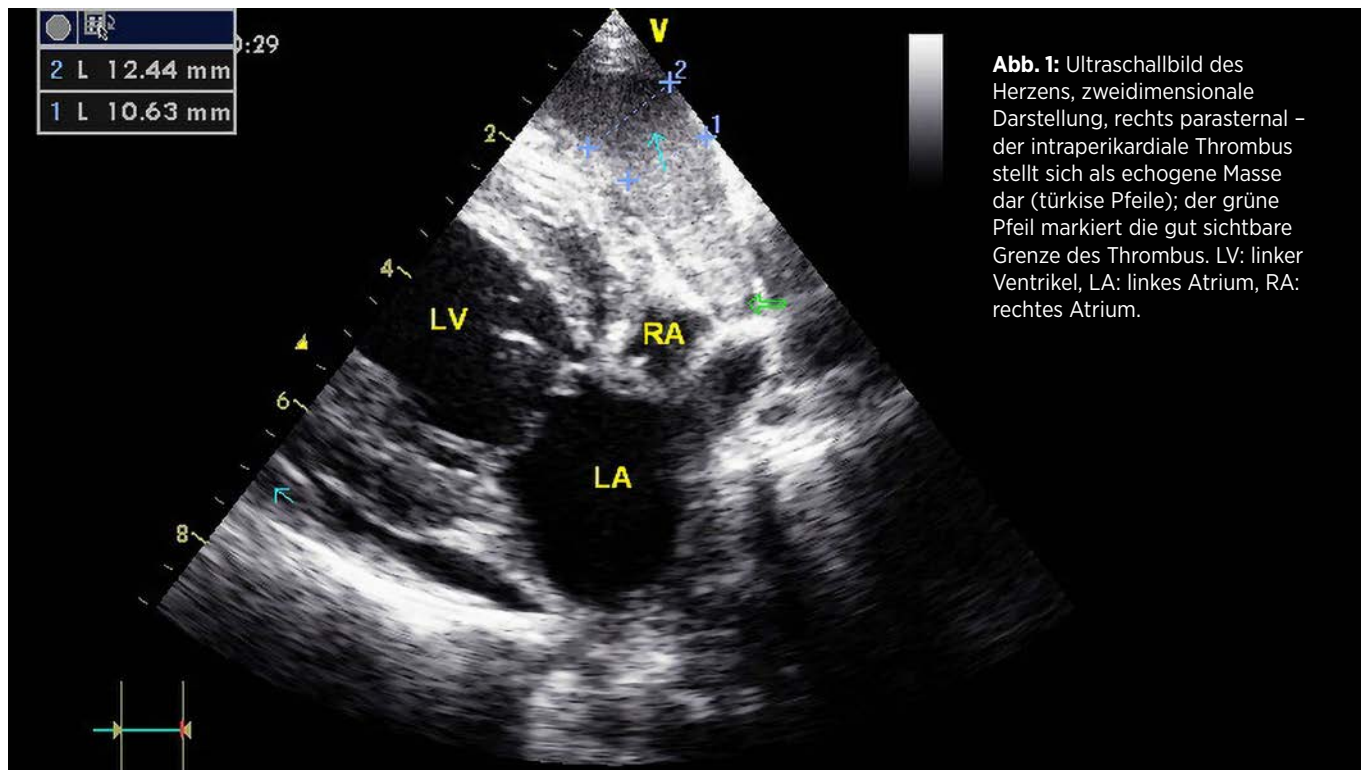


Abb. 1: Ultraschallbild des Herzens, zweidimensionale Darstellung, rechts parasternal – der intraperikardiale Thrombus stellt sich als echogene Masse dar (türkise Pfeile); der grüne Pfeil markiert die gut sichtbare Grenze des Thrombus. LV: linker Ventrikel, LA: linkes Atrium, RA: rechtes Atrium.

hole and severe tamponade is grave and is one mechanism of sudden death in dogs with severe MR. The prognosis for dogs with a small tear is good. The prognosis for a dog that lives long enough to reach a referral center for an echocardiogram is guarded but can be quite good⁽⁵⁾.

EINLEITUNG (DEUTSCH)

Die Vorhofruptur (Durchtrennung aller Wandschichten des linken Vorhofes) wurde als Konsequenz hochgradiger Mitralisregurgitation (MR) infolge chronischer myxomatöser Mitralklappendegeneration bei Hunden beschrieben.⁽¹⁻³⁾ Pathologisch stellt sich der Einriss als lange Zusammenhangstrennung der endokardialen Oberfläche des linken Vorhofes dar, zumeist entlang der caudolateralen Wand. Dies führt manchmal zu einem kleineren Riss durch alle Schichten der Vorhofwand und damit zu einem kleinen Loch in der epikardialen Oberfläche und so zur Blutung in den perikardialen Raum. Das kann zu einer akuten Herz tamponade, Kollaps und Tod führen.

Die Pathophysiologie der Vorhofruptur wird noch wenig verstanden. Sie entsteht fast ausschließlich bei hochgradiger Vorhofvergrößerung und steht im Allgemeinen nicht in Zusammenhang mit den Jet-Läsionen, die häufig bei Hunden mit hochgradiger MR zu sehen sind. Vermutlich entsteht die Prädisposition zur Ruptur der Wand des linken Vorhofes durch den hohen linksatrialen Druck, wie er bei Hunden mit hochgradiger MR vorkommt, in Verbindung mit der linksatrialen Dilatation und der sekundären linksatrialen Myokarderkrankung. Die Prognose hängt davon ab, wie groß der Einriss ist, der die gesamte Wanddicke durchtrennt. Die Prognose für Hunde mit einem großen Einriss und hochgradiger Tamponade ist schlecht. Dies ist eine Ursache für den plötzlichen Herztod von Hunden mit hochgradiger MR. Die Prognose für Hunde mit einem kleinen Einriss ist gut; jene für Hunde, die lange genug leben, um ein Überweisungszentrum für

Echokardiographie zu erreichen, ist vorsichtig optimistisch, kann aber durchaus gut sein⁽⁵⁾.

FALLBESPRECHUNG

Eine neunjährige kastrierte Chihuahua-Mischlingshündin (5,2 kg) wurde wegen akutem Kollaps in die Klinik überwiesen. Eine Anamnese ergab Husten seit drei Monaten; IKT war 35,5 °C, Puls schwach bis unfühlbar und die Herztöne waren abgedämpft; Mundschleimhaut zyanotisch und anämisch; KFZ > 2 Sekunden; ein kurzer Ultraschall ließ einen Perikarderguss erkennen; Perikardiozentese in Sedierung ergab 20 ml rötliche Flüssigkeit.

Daran unmittelbar anschließend wurde ein vollständiger Herzultraschall durchgeführt. Es zeigte sich eine hochgradige Linksherzvergrößerung infolge einer chronischen MR aufgrund einer myxomatösen Mitralklappendegeneration. Eine echogene und homogene Struktur füllte den Raum zwischen rechtem Herz und Herzbeutel aus, mutmaßlich ein großer, linearer Thrombus; auf der linken Seite war auch freie Flüssigkeit (Perikarderguss) zu sehen. Innerhalb des hgr. vergrößerten linken Vorhofes konnte man, nahe der atrialen Wand, echogenes Material flattern sehen. Dies stand wohl im Zusammenhang mit dem Riss in der atrialen Wand, durch den das Blut in den Herzbeutel geflossen ist.

In der Aufwachphase wurde die Hündin stationär überwacht; sie lag auf einer Wärmematte und bekam eine Dauertropfinfusion mit isotonischer Kochsalzlösung (5 ml/h). Pimobendan (1,25 mg BID) und Benazepril (1,25 mg SID) wurden oral verabreicht. Sie erholte sich und blieb für vier Tage stationär; am dritten Tag waren die Herztöne nicht mehr abgedämpft und ein lautes, apikales, systolisches Herzgeräusch (Grad 4/6) war zu hören. Am vierten Tag – die Hündin zeigte gutes Allgemeinbefinden – wurde der Herzultraschall wiederholt. Dies ergab, dass der Thrombus kleiner geworden und die Menge der freien Flüssigkeit

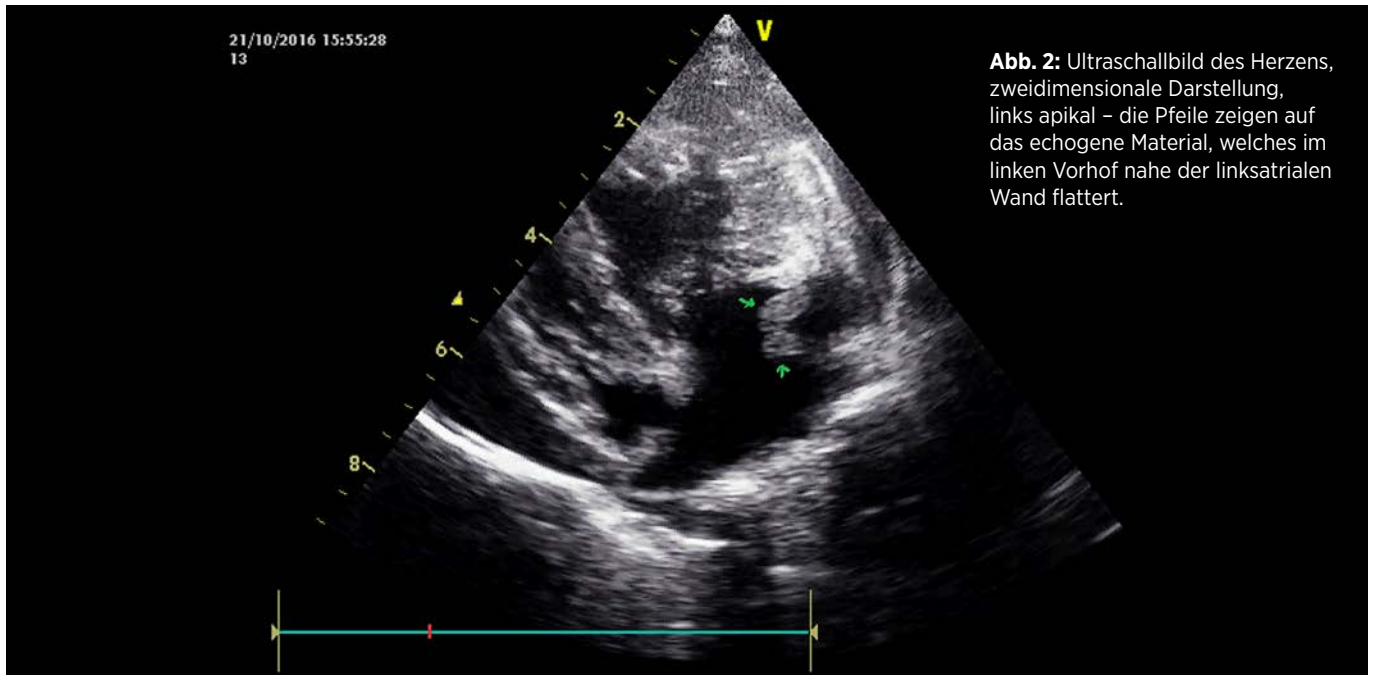


Abb. 2: Ultraschallbild des Herzens, zweidimensionale Darstellung, links apikal – die Pfeile zeigen auf das echogene Material, welches im linken Vorhof nahe der linksatrialen Wand flattert.

in etwa gleich geblieben war. Der Herzultraschall wurde am 43. Tag nach dem initialen Ereignis wiederholt. Es war nur mehr eine ggr. Menge an freier Flüssigkeit im Herzbeutel und der Thrombus war nicht mehr zu sehen. Weitere Untersuchungen mittels Herzultraschall erfolgten an den Tagen 190 und 393 nach dem initialen Ereignis. Es lag kein Perikarderguss mehr vor. Die linke Herzhälfte verblieb hochgradig vergrößert. Die Hündin überlebte 407 Tage. Die Besitzer berichteten, dass sie unerwartet in der Nacht verstorben ist. Es wurde keine Nekropsie durchgeführt.


DISKUSSION

Vorhofraktur infolge chronischer MR ist oft ein lebensbedrohlicher Notfall. Sehr wahrscheinlich führt er meistens zu akutem Tod. Bei Hunden, die überleben, sind die häufigsten klinischen Symptome akute Schwäche und Kollaps. Des Weiteren können Dyspnoe, Tachykardie und Husten auftreten. Bei der klinischen Untersuchung ist üblicherweise das linksapikale, systolische Herzgeräusch noch zu hören, es kann aber, wie in diesem Fall, auch abgedämpft sein^(4,5).

Eine Vorhofraktur führt üblicherweise zu einer akuten Blutung in den Herzbeutel (weniger üblich ist ein Riss im interatrialen Septum, der zu einem interatrialen Shunt führt⁽⁶⁾). Im Gegensatz zu einem chronischen Perikarderguss, wie er bei Perikarditis und Tumor vorkommt und wo sich der Herzbeutel dehnen und anpassen kann, ist bei diesem akuten Geschehen eine Anpassung nicht möglich. Somit kann eine relativ geringe Ansammlung von Flüssigkeit zu einer hgr. Kompression des Herzens (Herzbeutelamponade) führen und damit zu einer deutlichen Verminderung der Herzleistung, Schwäche, Kollaps und möglicherweise Tod^(1,2). Das Ausmaß der Blutung hängt von der Größe des Lochs ab und von der Möglichkeit und der Geschwindigkeit der Thrombenbildung, um das Loch zu verschließen.

In einer retrospektiven Studie⁽⁴⁾ überlebten nur zwei von 14 Hunden, die in einer Notfallklinik einer Veterinärmedizinischen Universität vorgestellt wurden, länger

als 30 Tage, wobei drei Hunde beim Eintreffen bereits tot waren und einer kurz nach der Vorstellung verstarb. Eine andere retrospektive Studie jüngerer Datums⁽⁵⁾ zeigte eine bessere Prognose für Hunde, die in einer kardiologischen Überweisungspraxis vorgestellt wurden. Von elf Hunden überlebten zehn länger als 35 Tage, die mediane Überlebenszeit war 203 Tage. Hunde, die vor der Vorhofraktur noch keine kongestive Herzinsuffizienz hatten, lebten länger. Die Behandlung erfolgt konservativ oder chirurgisch⁽³⁾. Konservative Behandlung kann Perikardiozentese, intravenöse Infusionen und entsprechende Pflege beinhalten; chirurgische Versorgung ist oft erfolglos, da das Gewebe des linken Vorhofes brüchig ist und es daher schwierig ist, den Defekt zu verschließen.

Abschließend kann gesagt werden, dass eine Vorhofraktur eine seltene, aber potenziell tödliche Folgeerkrankung einer hochgradigen Mitralisregurgitation beim Hund ist. Die Prognose ist unterschiedlich; es ist anzunehmen, dass viele Hunde sterben, bevor sie zum Tierarzt gebracht werden können. Von jenen Patienten, die lange genug leben, um eine Notfallklinik zu erreichen, versterben einige bei der Ankunft, andere überleben. Jene Hunde schließlich, die lange genug leben, um zu einer kardiologischen Überweisungspraxis zu gelangen, haben eine bessere Prognose. 

LINK ZUM VIDEO: <https://youtu.be/R95YTO42APE>

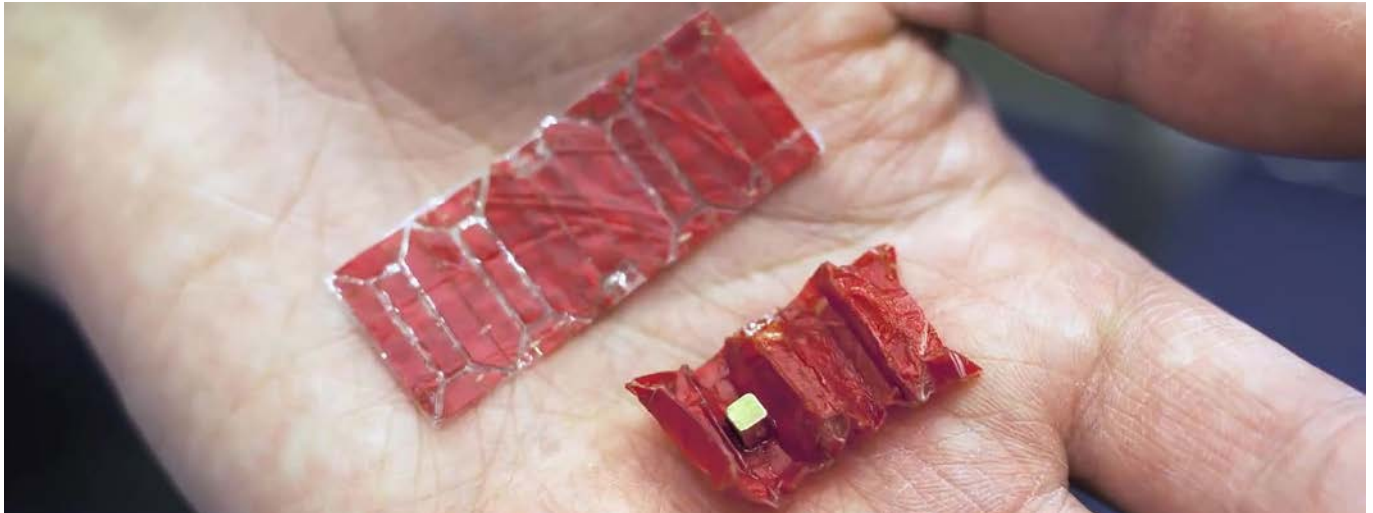
LITERATURNACHWEISE

- ⁽¹⁾ Kittleston M. D., Kienle R. D.: Pericardial disease and cardiac neoplasia. In: Small Animal Cardiovascular Medicine. Hrsg. M. D. Kittleston und R. D. Kienle, Mosby Publishing, St. Louis, 1998 b, 413–432.
- ⁽²⁾ Buchanan JW. Spontaneous left atrial rupture in dogs. *Adv Exp Med Biol* 1972; 22: 315–34.
- ⁽³⁾ Sadanaga KK, MacDonald MJ, Buchanan JW. Echocardiography and surgery in a dog with left atrial rupture and hemopericardium. *J Vet Intern Med* 1990; 4 (4): 216–21.
- ⁽⁴⁾ Reineke EL, Burkett DE, Drobatz KJ. Left atrial rupture in dogs: 14 cases (1990–2005). *J Vet Emerg Crit Care* 2008; 18: 158–64.
- ⁽⁵⁾ Nakamura RK, Tompkins E, Russell NJ, Zimmerman SA, Yuhas DL, Morrison TJ, Lesser MB. *J Am Anim Hosp Assoc*. 2014 Nov–Dec; 50 (6): 405–8. Left atrial rupture secondary to myxomatous mitral valve disease in 11 dogs.
- ⁽⁶⁾ Geri A. Lake-Bakaar, DVM, Mai Yee Mok, DVM, Mark D. Kittleston, DVM, PhD. Fossa ovalis tear causing right to left shunting in a Cavalier King Charles Spaniel. *Journal of Veterinary Cardiology* (2012) 14, 541–545

NANOMEDIZIN

ORIGAMI-ROBOTER: DIE KLEINEN HELFERCHEN

Foto: gigazine.net



Origami, die Kunst des Papierfaltens, ist in Japan seit Jahrhunderten beliebt. Die Falttechnik hält nun auch in der Forschung Einzug: „Origami ist in der Wissenschaft ein großer Trend“, meint Jamie Paik, Professorin für Maschinenbau an der ETH Lausanne (EPFL). Denn sogenannte Origami-Roboter sind flach hergestellte und dann gefaltete Maschinen, die automatisch Aufgaben ausführen – obendrein sind sie günstig herzustellen. Die Einsatzgebiete sind vielfältig, unter anderem könnten sie in der Medizin Erstaunliches bewirken.

Forscher des Massachusetts Institute of Technology (MIT), der University of Sheffield und des Tokyo Institute of Technology haben einen kleinen Roboter entwickelt, der beispielsweise kleine Batterien aus dem Magen bergen kann. Der aus Schweinedarm gefertigte Roboter wird in einer

Pille verschluckt, die durch die Magensäure aufgelöst wird. Danach entfaltet sich der Roboter, in dem ein kleiner Magnet angebracht ist. Mithilfe eines externen Magnetfelds „reist“ der Roboter von der Speiseröhre aus weiter durch den Körper und entfaltet sich an seinem Einsatzort: Er entfernt Fremdkörper durch den Verdauungstrakt, versorgt Wunden oder bringt Medikamente an genau den Ort, wo sie gebraucht werden. Sobald er seine Aufgabe erledigt hat, kann er durch den Darm ausgeschieden werden oder sich im Magen, durch bestimmte Wirkstoffe in seinem Schichtaufbau, vollständig zersetzen.

<http://news.mit.edu>
www.sheffield.ac.uk/acse/news/ingestible-origami-robot-1.575457

PRÄZISIONSMEDIZIN

NEUER BEHANDLUNGSANSATZ GEGEN LEUKÄMIEN

Einer internationalen Forschungsgruppe rund um Veronika Sexl an der Vetmeduni Vienna gelang ein wichtiger Schritt, um lymphatische Leukämien besser zu verstehen. Als wesentlich für die Entstehung der Krankheit wurde das Protein STAT5B identifiziert – womit auch ein Ansatzpunkt für neue präzisionsmedizinische Therapiekonzepte gefunden wurde. Der Artikel „Twins with different personalities: STAT5B – but not STAT5A – has a key role in BCR/ABL-induced leukemia“ wurde im Journal „Leukemia“ veröffentlicht.

www.nature.com/articles/s41375-018-0369-5

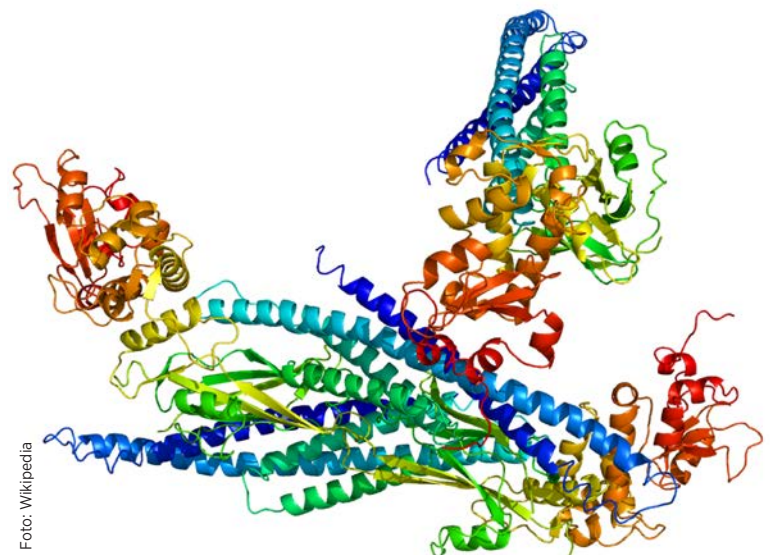


Foto: Wikipedia

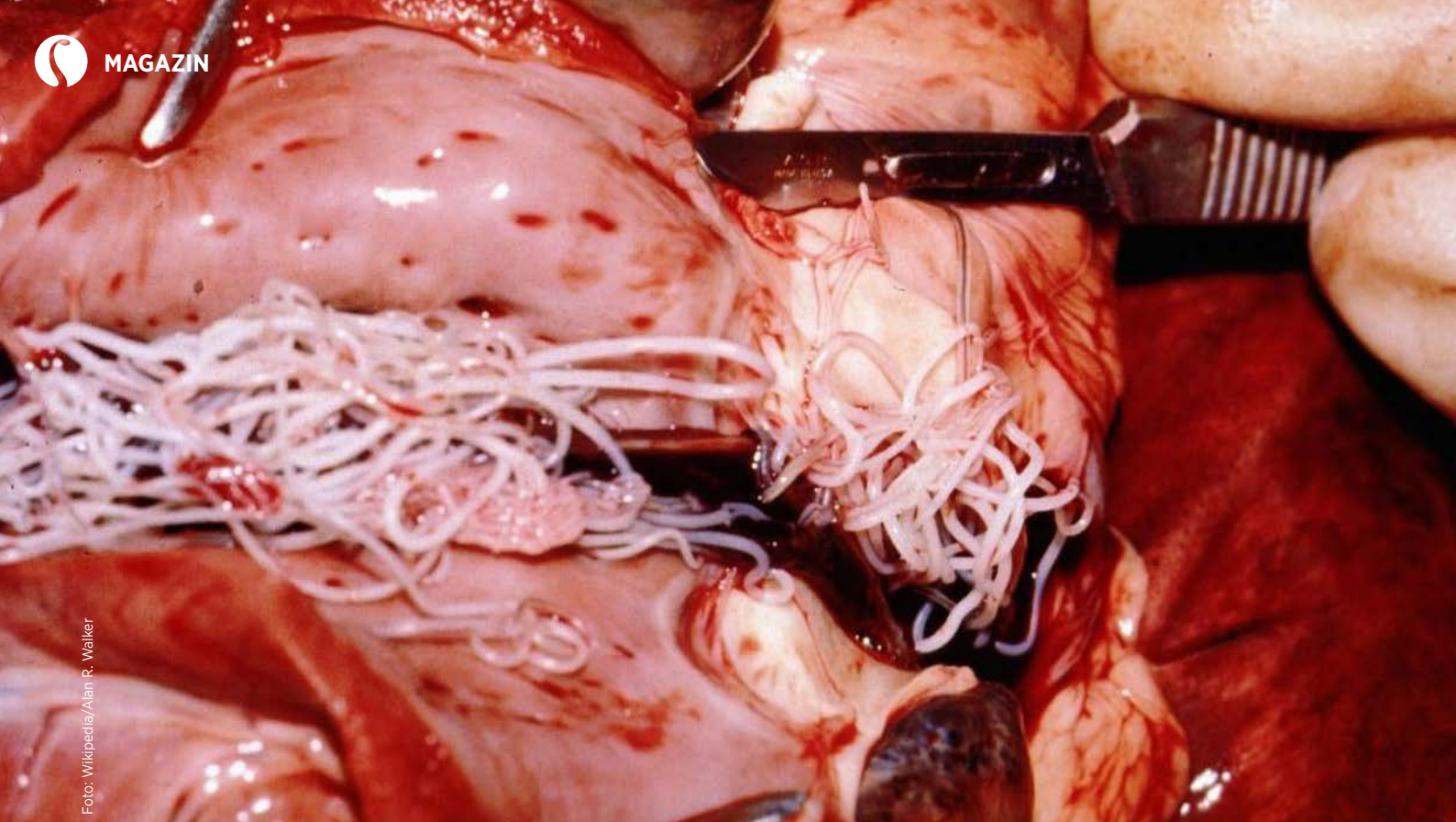


Foto: Wikipedia/Alan R. Walker

Der Klimawandel dürfte den Parasiten auch bald nach Österreich tragen – der Schlüssel zur Entwicklung eines Impfstoffs gegen *Dirofilaria immitis* liegt in der detaillierten Analyse seiner komplizierten Proteinmodifikationen.

DIROFILARIA IMMITIS – GIBT ES SCHON BALD EINEN IMPFSTOFF GEGEN DIE HERZWURMERKRANKUNG BEI HUNDEN?

LISA PRESLMAYER
Freie Redakteurin

Der 20 bis 30 Zentimeter lange Fadenwurm ist zwar in Österreich derzeit noch keine akute Gefahr, dennoch sterben jährlich unzählige Hunde in Süd- und Osteuropa an dem parasitären Auslöser von kardiovaskulärer Dirofilariose.

Obwohl *Dirofilaria immitis* eher wärmeren Gefilden entspringt, gehen Forscher davon aus, dass der Klimawandel den Parasiten künftig auch nach Österreich tragen wird. Für Dr. Barbara Hinney vom Institut für Parasitologie an der Veterinärmedizinischen Universität Wien besteht eine Gefahr der Endemisierung des Erregers hierzulande durch das Einführen erkrankter Hunde beispielsweise aus Italien, da unsere Mücken prinzipiell fähig wären, im Sommer Herzwurmlarven zu übertragen. Daher ist für sie eine Impfstoffentwicklung entscheidend.

Den ersten Schritt in diese Richtung setzte jetzt das Department für Chemie an der Universität für Bodenkultur in Wien. In einer kürzlich veröffentlichten Studie beschäftigt sich das Team rund um Dr. Katharina Paschinger und Dr. Iain Wilson mit den Zuckermolekülstrukturen des schwer behandelbaren Parasiten. Für die ForscherInnen liegt der Schlüssel zur Entwicklung eines Impfstoffs in der

detaillierten Analyse seiner komplizierten Proteinmodifikationen, den sogenannten N-Glykanen (Kohlenhydratketten). In der vom FWF und der EU finanzierten Studie kamen dafür verschiedenste biochemische und analytische Verfahren wie Massenspektrometrie oder Chromatografie zum Einsatz. So konnten sehr große und unerwartet komplexe Strukturen in dem *Dirofilariose*-Erreger entdeckt werden. Zum ersten Mal wurden in Nematoden eine negativ geladene Zuckermodifikation, die sogenannte Glukuronsäure, sowie weitere Dekorationen wie Phosphorylcholine oder Fukosen entdeckt.

Um zu testen, ob diese Elemente für das Immunsystem relevant sind, wurde eine neue Methode (Carbohydrate-Microarray) verwendet. Dazu wurden die zu testenden Zuckerstrukturen auf Glasplatten immobilisiert und die Bindung verschiedenster Proteine oder Seren getestet. Mittels dieses Verfahrens gelang es dem Forscherteam, festzustellen, dass infizierte Hunde zwar zuckerbindende Antikörper und immunrelevante Proteine im Blut besitzen, dennoch haben die nativen parasitären Glykane noch weitere Modifikationen, die diese Antikörperbindungen reduzieren und damit das wirtsspezifische Abwehrsystem offensichtlich erfolgreich überlisten. Nicht zuletzt deshalb ist die Entwicklung eines geeigneten Heilmittels ein schwieriges Unterfangen. „Bezüglich Impfstoff können wir im Moment kaum etwas sagen, da zuerst die immunrelevanten Glycan-Epitope identifiziert werden müssen, bevor man einen spezifischen Antikörper entwickeln kann,“ so Dr. Paschinger der BOKU Wien. Genau dies will das Forschungsteam rund um Dr. Paschinger und Dr. Wilson nun in den nächsten Schritten in Angriff nehmen. Dazu sollen auch Hundeseren aus unterschiedlichen Stadien der Infektion auf den Zucker-Microarrays getestet werden, um zu zeigen, ob es Unterschiede im Titer oder in der Spezifität der Antikörper während des Infektionsverlaufs gibt. Eine Möglichkeit für ein Präparat gegen den *Dirofilaria*-Parasiten könnte sich aus dem sogenannten „Glycoengineering“ ergeben. Dr. Shi Yan vom Parasitologie-Institut der Vetmeduni Wien beschäftigt sich mit der Verwendung von Insektenzellen für die Exprimierung von Proteinen des *Haemonchus contortus*-Wurms bei Wiederkäuern. Seine noch laufende Studie gilt als womöglich erster Versuch, derartige Wurmantigene in Insektenzellen herzustellen. Es wird erwartet, dass die glycoengineerten H11-Antigene die nativen H11-Antigene besser nachahmen und sich daher besser als Veterinärimpfstoff eignen. Dass die von ihm erforschte Methode auch beim Herzwurm *Dirofilaria immitis* zum Einsatz kommen könnte, schließt er grundsätzlich nicht aus. „Meiner Meinung nach ist ‚Glycoengineering‘ eines Herzwurmantigens machbar, aber zurzeit sehr schwierig. Einerseits liegt das Problem in der Komplexität der Zuckerstrukturen, die der Hundeherzwurm produzieren kann, ein anderes Problem ist, dass noch einige Enzyme der N-Glycan-Biosynthese unerforscht sind, was die Engineering-Strategie erheblich einschränkt.“ Aber auch Dr. Paschinger sieht ein Impfstoffpotenzial im Glycoengineering-Verfahren: „Interessant

Eine Möglichkeit für ein Präparat gegen den *Dirofilaria*-Parasiten könnte sich aus dem sogenannten „Glycoengineering“ ergeben.

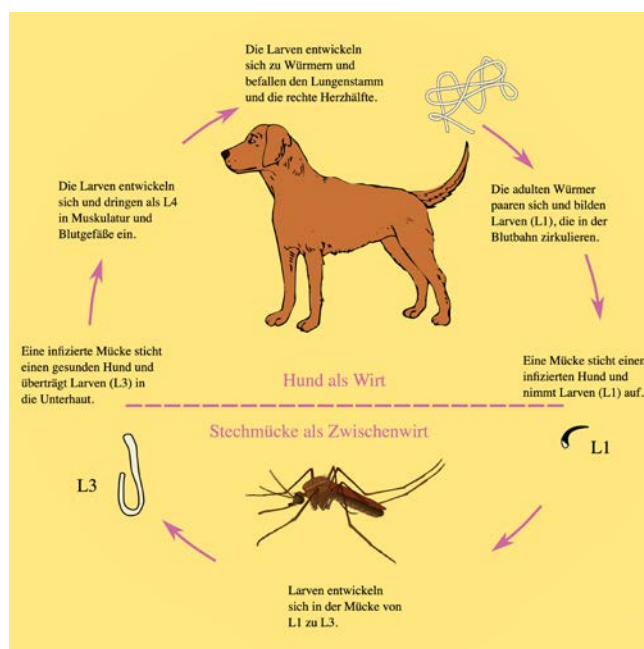


Foto: Wikipedia

ist, dass bisher nur Präparate mit den natürlichen Glykoproteinen für einen *Haemonchus*-Impfstoff (Barbervax, Anm.) wirksam waren – was auch bei *Dirofilaria* der Fall sein könnte. Längerfristig ist aufgrund unserer Erkenntnisse, ähnlich dem Ansatz von Kollege Shi Yan für *Haemonchus*, eine genaue Biosimulation von Wurmglykosylierung in Insektenzellen ein möglicher Weg, um effektive Vakzine zu entwickeln.“

Um die Ausbreitung des hartnäckigen Parasiten bis zur erfolgreichen Entwicklung eines Impfstoffs zu verhindern, sind Maßnahmen zur Vorbeugung in Zeiten der Erderwärmung mittlerweile unabdingbar geworden. Sollten Hunde in Risikogebiete mitgenommen werden, so empfiehlt das European Scientific Counsel Companion Animal Parasites, kurz ESCCAP, Anthelminthika aus der Gruppe der makrozyklischen Laktone zur Herzwurmprophylaxe. Laut Dr. Hinney vom Institut für Parasitologie der Veterinärmedizinischen Universität ist es ratsam, Hunde erst gar nicht in Gefahrenzonen mitzunehmen, sondern die geliebten Vierbeiner für die Dauer des Urlaubs lieber in Hundepensionen abzugeben.


Da die Einführung eines wirksamen Präparats noch einige Jahre dauern wird, sind vorbeugende Maßnahmen für Hunde umso wichtiger geworden. Eine Übersicht über alle herzwurmgefährdeten Regionen sowie prophylaktischen Empfehlungen ist auf der Website des European Scientific Counsel Companion Animal Parasites (www.esccap.org) zu finden. 



Foto: © LPD Kärnten/Helge Bauer

Petra Winter unterzeichnet den Letter of Intent gemeinsam mit LH Peter Kaiser, Beate Prettnner und Otto Doblhoff-Dier.

STARTSCHUSS FÜR KOOPERATION

ZWISCHEN VETMEDUNI WIEN UND LAND KÄRNTEN

WEB-REDAKTION DER VETMEDUNI WIEN

Am Mittwoch, dem 20. Februar 2019, wurde beim Kick-off in Klagenfurt am Wörthersee der Grundstein für eine intensive Zusammenarbeit zwischen der Vetmeduni Vienna und dem Bundesland Kärnten gelegt.

Rektorin Petra Winter und Otto Doblhoff-Dier, Vizerektor für Forschung und internationale Beziehungen der Vetmeduni Vienna, stellten gemeinsam mit Bildungsreferent Landeshauptmann Peter Kaiser und Tierschutzreferentin LHStv.in Beate Prettnner die geplanten Maßnahmenpakete vor. Für die offizielle Kooperation mit Kärnten wurde ein Letter of Intent unterzeichnet.

Kaiser zeigt sich erfreut über den jüngsten Coup bezüglich Ausbildungskooperationen: „Die Zusammenarbeit mit der Vetmeduni Vienna ist von großer Bedeutung für den Bildungsstandort Kärnten, der damit weiter ausgebaut wird und an Attraktivität gewinnt. Kärnten bietet mehr und mehr Möglichkeiten für hochqualitative Ausbildungen und legt damit den Grundstein für eine berufliche Verwirklichung hier im Bundesland.“ Der Landeshauptmann unterstrich die Wichtigkeit der geplanten Schritte: „Ich sehe es ganz klar als Aufgabe der Politik, die Rahmenbedingungen für Erwachsenenbildung sowie Bildung im Allgemeinen zu schaffen. Mit der heutigen Unterzeichnung des Letters of Intent gehen wir einen modernen Weg und rücken das Bundesland Kärnten einmal mehr in

den Mittelpunkt einer zukunftsorientierten Ausbildung.“ Prettner betonte, dass sie als die für den Tierschutz zuständige Referentin diese neue Bildungsinitiative sehr begrüße. „Mir ist es wichtig, in diesem Bereich so viel Wissen wie möglich zu vermitteln, daher setzen wir sehr auf Schulungen und Fortbildung der Veterinärmedizinerinnen und -mediziner.“ Es sei wichtig, laufend neue Impulse und Erkenntnisse der Wissenschaft anbieten zu können. Prettner hob auch hervor, wie vorbildhaft Kärnten in Sachen Tiertransporte agiere: „Unsere ständigen strengen Kontrollen haben uns einen sehr guten Ruf gebracht und dürften Beispielwirkung haben – es gibt nämlich immer seltener gravierendes Fehlverhalten.“

„Als einzige veterinärmedizinische Universität in Österreich und aufgrund der forschungsgeleiteten Ausbildung zukünftiger Tierärztinnen und Tierärzte nimmt die Vetmeduni Vienna landesweit eine wichtige gesellschaftspolitische Rolle ein“, betonte Rektorin Winter. Kooperationen wie diese seien unerlässlich, um das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Veterinärmedizin in der Gesellschaft zu fördern. „Wir wollen Verantwortung für die tierärztliche Versorgung in Österreich übernehmen“, so Winter. Gemeinsam mit dem Land Kärnten sollen Synergien geschaffen werden. „Wir nehmen uns spezifischer regionaler Themen der Veterinärwissenschaft und -medizin an; ein mögliches gemeinsames Betätigungsfeld soll der Nationalpark Hohe Tauern werden“, informierte die Rektorin.

Im Rahmen der 2018 ins Leben gerufenen Regionalisierungsinitiative VetRegio-VetmedAustria habe sich die Vetmeduni Vienna zum Ziel gesetzt, die Wahrnehmung der Veterinärmedizin als Gesundheitsberuf in der Gesellschaft zu verankern und zu stärken und somit die tierärztliche Versorgung auch in ländlichen Regionen langfristig zu gewährleisten. „Im Gesundheitssektor sind Tierärztinnen und Tierärzte unverzichtbar, da sie aufgrund ihrer fachlichen Expertise einen einzigartigen Beitrag zur flächendeckenden Aufrechterhaltung der Tiergesundheit, der Sicherheit tierischer Lebensmittel und damit zur menschlichen Gesundheit in allen Regionen Österreichs leisten“, betonte Winter. Doblhoff-Dier verwies auf die Wichtigkeit von „Responsible Science“: „Es müssen ständig die Fühler ausgestreckt werden, um auf Bedürfnisse zu reagieren.“ Auch er verwies auf die große Attraktivität des Nationalparks Hohe Tauern. „Wir haben viele Ideen und wollen mit Experten dorthin.“ Studierende der Vetmeduni Wien sollen durch die Kooperation mit Kärnten zudem die Chance erhalten, sich bereits während ihres Studiums regional zu vernetzen. So werden Anreize für zukünftige Tierärztinnen und Tierärzte geschaffen, sich nach dem Studienabschluss im ländlichen Raum niederzulassen, um dort zu praktizieren und zu forschen. Damit leistet die Vetmeduni einen gezielten Beitrag zur Stärkung der tierärztlichen Versorgung in Kärnten.

Des Weiteren sind Veranstaltungen mit dem Ziel geplant, interessierten Schülerinnen und Schülern die Bedeutung, das Berufsbild und die Vielfältigkeit der Veterinärmedizin zu vermitteln. Daher wird auch eine verstärkte Kooperation mit landwirtschaftlichen Schulen angestrebt. Ebenso soll langfristig die VetRegio-VetmedAustria-Initiative der Vetmeduni Vienna mit dem Bundesland Kärnten um eine Zusammenarbeit mit der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Ljubljana im Rahmen von grenzüberschreitenden Kooperationen erweitert werden. 📍



SKITAG IN ANNABERG AM 23. FEBRUAR 2019

Am 23. Februar 2019 lud die ÖTK-Landesstelle NÖ zum bereits traditionellen Tierärzteskitag nach Annaberg in der Skiregion Ostalpen. Das dritte Februarwochenende zeichnete sich wieder durch ausgezeichnetes Skiwetter aus, und so konnte am Nachmittag ein Riesentorlauf in zwei Kategorien ausgetragen werden. Unter den teilnehmenden Tierärztinnen und Tierärzten stellte sich zum zweiten Mal Herr Kollege **VR Dr. Herbert Kern** als unschlagbarer Rennläufer heraus. Er ist der erste Teilnehmer, der zweimal in Annaberg gewinnen konnte. Bei den Jugendlichen fuhr **Nora Cerveny** an die Spitze. Der Siegerin und dem Sieger sowie allen Platzierten, Teilnehmerinnen und Teilnehmern sei an dieser Stelle herzlichst gratuliert! Nach einem herrlichen gemeinsamen Skitag wurden wir von Herrn Phillip Geber zu

den aktuellen Neuheiten des elHapo-Programms der Firma Richter Pharma informiert; anschließend entwickelte sich eine rege Diskussion zum Thema elektronische Hausapotheke und Aufzeichnungspflichten. Erstmals erfolgte heuer die musikalische Unterhaltung durch eine am Skitag teilnehmende Kollegin: Frau **Dipl. Tzt. Anna Karthaler** verzauberte den Gesellschaftsabend mit ihren wunderbaren Zitherklängen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern danke ich für ihr Kommen, ihren sportlichen Ehrgeiz sowie die rege Beteiligung an der Abendveranstaltung. **Der 9. NÖ Tierärzteskitag wird am 20. Februar 2020 ausgetragen werden.**

Dr. Heinz Heistingner

Fotos: beige stellt



Die Finalisten.



Nach dem Rennen.



Gesellschaftsabend.



Fachvortrag Phillip Geber.



Anna Karthaler an der Zither.



Siegerehrung des Tierärztenachwuchses.



Siegerehrung (v. li. n. re.): Matthias Dourakas (2. Platz), Herbert Kern (1. Platz), Daniel Vozicky (3. Platz).



„Außer Konkurrenz“ durften auch Hunde starten ...

Aktuell

JOBINITIATIVE FÜR DIE GROSSTIERPRAXIS



Unsere Jobinitiative, unterstützt von Boehringer, bietet die Möglichkeit, zukünftige Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter für die Großtierpraxis kennenzulernen.

Im Rahmen der Jubiläumstagung in Weyer haben Praxen die Möglichkeit, sich in jeweils fünfminütigen Vorträgen, die mit Bildern unterlegt sind, vorzustellen und einen Einblick in ihre Strukturen zu geben. Die Ausbildung der Studierenden an der Vetmeduni Wien vermittelt einen guten Grundstock für die zukünftigen Betätigungsfelder. Die Einführung in die Praxis sollte mit diversen Praktika gelingen. Bei unserer Veranstaltung haben die Praxen die Möglichkeit, auch Praktikumsplätze anzubieten und so schon frühzeitig die Absolventinnen und Absolventen kennenzulernen und ihr Interesse zu wecken.

Die Motivation, in der Großtierpraxis zu arbeiten, ist durchaus als hoch zu bezeichnen – die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen scheint zahlenmäßig ausreichend zu sein. Im Vorjahr haben sich zwölf Praxen vorgestellt und es waren an die 90 Studentinnen und Studenten anwesend. Auch wenn es nicht zu unmittelbaren Jobvereinbarungen gekommen ist: Jene Praxen, die sich vorgestellt haben, haben einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Neben den Vorzügen in geografischer und fachlicher Hinsicht wurden auch Arbeitszeitmodelle angeboten, die als durchaus attraktiv angesehen werden können. Wir werden heuer das Einladungsspektrum auf die höheren Semester und auf Jungtierärztinnen ausdehnen.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 26. April, statt und beginnt um 14:30 als Vorprogramm zur Weyertagung.

Die Teilnahme ist kostenlos, sie bedarf jedoch der Anmeldung der sich vorstellenden Praxen.

Die näheren Details sind auf der Homepage einzusehen:
www.tagung-weyer.at.



Diese Aktion wird von der Österreichischen Gesellschaft der Tierärztinnen und Tierärzte (ÖGT) unterstützt, organisatorisch betreut und moderiert. Wir versuchen, auf diese Weise zusammenzubringen, was zusammengehört: am Großtier interessierte Absolventinnen und Absolventen des Veterinärmedizinstudiums und mitarbeitersuchende Praxen.

Dr. Rudolf Grogger

IN MEMORIAM

Die österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte sprechen ihren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen Dank und Anerkennung aus.



Dipl.Tzt. Gerda Bettina Jerzö-Dörfler
verstorben: 14.2.2019



MR Dr. Friedrich Walla
verstorben: 12.1.2019



OLWR Dr. Karl-Ludwig Thom
verstorben: 15.8.2018



wHR Dipl.Tzt. Dr. Leopold Bucher
verstorben: 16.2.2019



SR Dipl.Tzt. Hardo Seebald
verstorben: 26.12.2018

Fotos: beigestellt

VORANKÜNDIGUNG ERSTER NATIONALER FISCHGESUNDHEITSWORKSHOP WIEN, 19. OKTOBER 2019



In Zusammenarbeit von ÖGT/Sektion Aquatische Tiere und ÖVA-ÖTGD
Dieser in Österreich zum ersten Mal in dieser Form veranstaltete Workshop richtet sich an alle mit Fischgesundheit befassten Tierärztinnen und Tierärzte. Einen Tag lang werden praxisrelevante Informationen aus verschiedensten Themenbereichen der Nutzfischmedizin präsentiert und diskutiert. Einzelne Fragen sollen in Arbeitsgruppen erörtert werden.

Informationen: www.oegt.at/veranstaltungsvorschau.html

Aktuell

Die Plattform Österreichische Tierärztinnen & Tierärzte für Tierschutz lädt zur

10. ÖTT-Tagung

Tierschutz: Über die Lebensqualität von Tieren

Do. 2. Mai 2019/ Vetmeduni Wien, Festsaal/ 1210 Wien, Veterinärplatz 1

Programm



| | |
|-------|--|
| 08:30 | Registrierung und Begrüßungskaffee |
| 09:00 | Begrüßung durch Petra WINTER (Rektorin der Vetmeduni Vienna), Kurt FRÜHWIRTH (Präsident der Österreichischen Tierärztekammer), Rudolf WINKELMAYER (Sprecher der ÖTT), Jean-Loup RAULT (Institut für Tierschutzwissenschaften & Tierhaltung, Vetmeduni) |
| 09:20 | Aktuelle Informationen aus dem Tierschutz Gabriele DAMOSER; Abteilung Tierschutz, BMASGK |
| 09:35 | „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ - Was macht Lebensqualität von Tieren aus Christoph WINCKLER und Sara HINTZE; Institut für Nutztierwissenschaften, BOKU Wien |
| 10:15 | Lebensqualität in der veterinärmedizinischen Ethik Kerstin WEICH; Messerli Forschungsinstitut |
| 10:45 | Hundezucht heute - das traurige Ende einer Jahrtausende währenden Erfolgsgeschichte Gerhard OECHTERING; Klinik für Kleintiere, Veterinärmedizinische Fakultät, Uni Leipzig |
| 11:15 | <i>Pause</i> |
| 11:45 | Replacement – Reduction – Refinement – Versuchstierschutz für Nutztiere Regina BINDER; Institut für Tierschutzwissenschaften & Tierhaltung, Vetmeduni |
| 12:15 | Möglichkeiten zur Verbesserungen des Tierschutzes in der Schweinepraxis Christine UNTERWEGER; Universitätsklinik für Schweine, Vetmeduni |
| 12:45 | „Being busy“ - welche Beschäftigung braucht ein Schwein? Christine LEEB; Institut für Nutztierwissenschaften, BOKU Wien |
| 13:15 | Ultraschalluntersuchung des Euters zur Erkennung von langen Zwischenmelkzeiten und Manipulationen bei Ausstellungskühen (Adrian STEINER; Vetsuisse-Fakultät, Uni Bern) |
| 13:45 | <i>Mittagsbuffet (im Tagungspreis enthalten)</i> |
| 14:45 | Konflikte in der Kontrollsituation: Deeskalieren und bewältigen Martin EICHHORN; zertifizierte Fachkraft für Kriminalprävention, Berlin |
| 15:25 | Precision Livestock Farming: Chancen & Risiken smarterer Hilfsmittel für die Lebensqualität von Nutztieren (Johannes BAUMGARTNER; Tierschutzwissenschaften & Tierhaltung, Vetmeduni) |
| 15:55 | Tierschutz beim alternden Pferd Constanze ZACH; Fachtierärztin für Pferde, Wien |
| 16:25 | Maulkorbpflicht - ein Problem für die Lebensqualität von Hunden? Claudia SCHMIED-WAGNER und Christine ARHANT; Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz bzw. Institut für Tierschutzwissenschaften & Tierhaltung, Vetmeduni |
| 16:55 | Schlussbetrachtung durch Josef TROXLER (Vetmeduni Wien) |
| 17:10 | <i>Ende der Veranstaltung</i> |

Teilnahmegebühr: EUR 135; Studierende EUR 30; Preise inkl. MwSt.; Verpflegung inkludiert

Bildungsstunden: allgemein (6,0); TGD (6,0); FTA Kleintiere (6,0); FTA Wiederkäuer (3,0); FTA Schweine (3,0); FTA Geflügel (1,0); FTA Tierhaltung & Tierschutz (6,0); FTA Labortierkunde (6,0); Wahlfach Vetmeduni (0,5 ECTS)

Anmeldung: bis 26.04.2019; unter: vetak.at/oett_2019

D-A-CH-Treffen



D-A-CH-TREFFEN DER KAMMERAMTSDIREKTOREN/GESCHÄFTSFÜHRER VON BPT, GST UND ÖTK

Es war ein Treffen ganz im Sinne des jüngst abgeschlossenen Freundschaftsvertrags ÖTK-bpt, das D-A-CH-Treffen der operativen Leiter der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST), des Bundesverbands praktizierender Tierärzte (bpt) aus Deutschland und der Österreichischen Tierärztekammer (ÖTK) am 11. und 12. Februar 2019 in Zürich. Gut, das Treffen wurde schon lange vor Unterfertigung des Freundschaftsvertrages geplant, aber das tut der Sache keinen Abbruch.

Ursprünglich nur für operative Themen gedacht, wurde das Treffen am ersten Tag durch die Anwesenheit der drei Präsidenten – Kurt Frühwirth (ÖTK), Siegfried Moder (bpt) und Olivier Glardon (GST) – bereichert. In diesem ersten Teil ging es dann natürlich sofort um berufspolitische Themen wie etwa den Tierärztemangel am Land, die Entwicklung der Corporates und die Organisation von berufspolitischen Veranstaltungen. In der Folge tauschten sich Heiko Färber (Geschäftsführer bpt), Peter Glauser (Directeur GST) und Franz Moser (Kammeramtsdirektor ÖTK) intensiv bezüglich operativer Themen aus. Es ging zuallererst um ein gegenseitiges Kennenlernen, dann wurden einzelne Projekte der jeweiligen Organisationen vor-

gestellt. Der bpt präsentierte etwa den „Praktiker 4.0/ Veterinärberuf 2035“ und es wurde besprochen, wie das Thema Tierschutz in den jeweiligen Organisationen behandelt wird und angesiedelt ist. Eines der Hauptthemen war schlussendlich das Spannungsfeld zwischen strategischer Führung durch die Präsidenten und sonstige politische Gremien einerseits und operativer Leitung durch die Geschäftsführer bzw. Kammeramtsdirektoren andererseits. Hier wurde intensiv vergleichend gearbeitet, es wurden Systeme nebeneinandergelegt und Best-Practice-Vergleiche durchgeführt.

Der Austausch war ungemein wertvoll. Man hat wieder einmal gesehen, dass nicht jede Organisation alles neu erfinden muss; nein, vielmehr kann man oft auf Best-Practice-Modelle in vergleichbaren Organisationen zurückgreifen. Dieser Blick über den Tellerrand ist es, der Weiterentwicklung überhaupt erst möglich macht.

In diesem Sinne wurde vereinbart, diese Treffen jährlich zu wiederholen, um den Informationsaustausch weiter zu fördern.

MAG. FRANZ MOSER

Kammeramtsdirektor der Österreichischen Tierärztekammer



Foto: beige stellt

v.l.n.r. Gabriele Moog (bpt), Mag. Franz Moser (ÖTK), Dipl. Kfm. Heiko Färber (bpt), Dr. Siegfried Moder (bpt), Mag. Kurt Frühwirth (ÖTK), Dr. Olivier Glardon (GST), Peter Glauser (GST).

Abteilung der Selbstständigen (AAS)

STELLEN SIE SICH VOR, WIR HABEN DEMOKRATIE UND KEINER MACHT MIT ...



In Abwechslung zu den bisherigen Themen dieser Seite des Abteilungsausschusses diesmal einige grundsätzliche Gedanken zur Ständesvertretung. Die Abteilungsausschüsse (jener der Selbstständigen und jener der Angestellten) sind ein von Ihnen gewähltes Organ der Tierärztekammer.

Die Vertretung unseres Berufsstandes leidet, wie viele politische Ämter, an einem **Mangel williger Personen, diese Ämter auch auszuüben**. Die Ursachen dafür sind mannigfaltig:

- Zum einen der Trend zu biedermeierhaftem Einigeln im eigenen Dasein, um die Welt draußen zu ertragen und eventuelle Unbill von der eigenen Familie fernzuhalten.
- Zum anderen ist es auch die in den Bundesländern immer noch vorhandene reflexartige Kritik am „Wasserkopf“ Wien, die den dort tätigen Funktionären das Leben erschwert und eine eventuelle eigene Tätigkeit in diesem Umfeld negativ besetzt.
- Auch politischen Parteien fällt es zunehmend schwer, Menschen zu finden, die bereit sind, sich in das Abenteuer Politik zu wagen.
- Noch schwerer sind Menschen zu finden, die bereit sind – wie im Falle unserer Ständesvertretung –, nicht als Vollzeitpolitiker zu arbeiten, sondern einen Teil ihrer Freizeit zumindest eine Zeit lang für diese Tätigkeit zu opfern.

Jede Demokratie – und unsere Ständesvertretung ist Teil derselben – funktioniert aber nur ganz oder gar nicht. Die Bedrohung unseres demokratischen Systems kommt in der heutigen Zeit weniger von außen als von innen. **Demokratie ist dann zum Scheitern verurteilt, wenn zu wenige aktiv und passiv Wahlberechtigte daran teilhaben.**

Erstaunlicherweise kreieren viele Menschen im Internet freudvoll „Parallelwelten“. Auf Facebook ist man schnell angemeldet und kann seinem Unmut Luft verschaffen. Echte politische Arbeit ist dagegen mühsam, langsam und oftmals frustrierend.

Die Vertretung unseres Berufsstandes leidet, wie viele politische Ämter, an einem Mangel williger Personen, diese Ämter auch auszuüben. Doch Demokratie lebt von unterschiedlichen Meinungen und dem Diskurs darüber.

Wir alle sind, so hoffe ich doch, im Herzen Demokraten. Dann müssen wir diese demokratischen Prozesse aber auch mit Leben erfüllen. Dazu gehört die Pflicht, sich zu informieren, zu lesen, aber auch kritisch nachzufragen, Diskussionen zu führen und auch von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Demokratie lebt von unterschiedlichen Meinungen und dem Diskurs darüber. Anstehende Wahlen und die damit verbundene Evaluation der erreichten Ergebnisse durch die Wahlberechtigten sollten die Motivation zu effizienter Arbeit sein. Auch die Anstrengungen der Opposition, so von der Mehrheit geduldet, sind durch Wahlen einem Test unterzogen.

Streit hat der Demokratie noch nie geschadet, Gräben werden gegraben und irgendwann wieder zugeschüttet. Scheinbar harmonische Stille beunruhigt mich persönlich viel mehr: Das Interesse an Vorgängen, die unser Berufsleben beeinflussen, sinkt. Die Bereitschaft, an einer Wahl als Kandidat – sei es auch an unwählbarer Stelle – mitzumachen, sinkt. Die Wahlbeteiligung sinkt.

Irgendwann wird das Aufrechterhalten eines toten Systems aber zu teuer und die Abschaffung droht. Wollen wir das wirklich?

Dipl.Tzt. Eva Müller

Abteilung der Angestellten (AAA)

DIE ZWEI SEITEN EINER MEDAILLE



„Arbeitszeit ist aus Sicht des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin Teil seiner/ihrer Lebenszeit; ein ungemein kostbares Gut also, das er/sie dennoch verkaufen muss, um die materiellen Grundlagen seines/ihrer Lebens zu sichern.

Für den/die ArbeitgeberIn hingegen ist die Arbeitszeit einer jener Faktoren, die er/sie benötigt, um Produkte und Dienstleistungen aller Art herzustellen und mit Gewinnabsicht auf dem Markt anzubieten; er/sie will daher so frei wie möglich über die Arbeitszeit verfügen können, ihre Lage nach den Erfordernissen seiner/ihrer Produktion festlegen und ohne allzu große Mehrkosten dann große Mengen davon abrufen können, wenn der Absatz seiner/ihrer Produkte überdurchschnittlich gut ist.

Hier wollen also zwei über ein und dasselbe Objekt – die Arbeitszeit – möglichst frei bestimmen können; wen wundert es somit, dass das **Thema Arbeitszeit** seit den Anfängen des Kampfes um menschliche Arbeitsbedingungen ein **Dauerbrenner in der sozialpolitischen Diskussion** ist?“

Quelle: Einleitung Skript „Arbeitszeitrecht“ von Gerda Heilegger

Der tierärztliche Beruf gehört zu den „freien Berufen“. Die Frage, ob deshalb TierärztInnen per se nicht angestellt sein sollten, stellt sich uns nicht. Denn es ist auch bei vielen anderen „freien Berufen“ (RechtsanwältInnen, ÄrztInnen) durchaus üblich, im Angestelltenverhältnis zu sein. Auch zeigen Länder wie Großbritannien, dass Kliniksysteme mit angestellten TierärztInnen funktionieren und eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung gewährleisten. Dies spiegelt auch die Ansprüche der KundInnen wider, was Bereitschaft, diagnostische Möglichkeiten und Therapiespektrum betrifft.

Zu glauben, dass dies alleinig von Einzelpraxen und Kooperationen abgedeckt werden kann, ist naiv und fern jeglicher Realität. Um dies zu erreichen, werden sich die Praxisstrukturen in Österreich – langfristig gesehen- zu größeren beziehungsweise zu spezialisierten Einheiten weiterentwickeln. Die kleinen, unrentablen Ordinationen mit Allroundern werden zur Rarität.

Ein Spezialist muss nicht rund um die Uhr erreichbar sein, gegenseitige Überweisungen sollten die tägliche Regel werden. Ein Dienstrad unselbstständiger TierärztInnen unter Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes mit guter Work-Life-Balance und zum Teil Spezialisierungen wird zielführend sein, um die (tierischen) Patienten nach Good Veterinary Practice zu versorgen. Gleichzeitig darf auch bei den MitarbeiterInnen nicht auf die körperliche, geistige und seelische Gesundheit vergessen werden, damit

Der AAA wünscht sich mehr Kommunikation zwischen AG und AN – und die baldige Wiederaufnahme der Kollektivvertragsverhandlungen!

sich auch langfristige AG-AN-Beziehungen entwickeln können. Dies ist zeit- und geldsparend, und es wirkt sich positiv auf die Kundenzufriedenheit aus.

Wo es in der Zusammenarbeit zwischen AN und AG oft Konfliktpotenzial gibt, ist zum einen die faire Bezahlung, was einen Kollektivvertrag unumgänglich macht. Besondere Vorsicht ist vor allem bei sogenannten All-in-Verträgen geboten: Bezahlt wird oft nur die Kernzeit während der Ordinationszeiten, Reinigungstätigkeiten, das Abarbeiten der Rückrufliste, die Versorgung der stationären Patienten oder Assistenz bei OPs u. v. m. generieren Überstunden. Diese sind nach Unterzeichnung solcher Dienstverträge – falls notwendig – nur schwer einzufordern.

Zum anderen schaffen fachliche Differenzen oft Konflikte: AN sind AG gegenüber zwar ausbildungstechnisch ebenbürtig, aber dennoch unterm Strich weisungsgebunden. Hier sind gegenseitiger Respekt unter Akademiker*innen und Teamgeist gefragt. Um Missverständnisse und Streitigkeiten vorzubeugen, ist Kommunikation am wichtigsten: Regelmäßige Teambesprechungen und eine klare, einheitliche Linie bei Routinefällen (Impfschema, Antibiotikaeinsatz etc.) gehören ebenso zum Erfolgsrezept wie Feedback durch die AG und gegenseitiges Vertrauen.

Manchmal scheint es, als vergäßen AG, dass AN auch von ihrer Arbeit leben können müssen. Es werden hauptsächlich Teilzeitjobs (von geringfügig bis maximal 20 Wochenstunden ist alles dabei) angeboten, mit dem Wunsch nach hundertprozentiger Flexibilität. Der Traum der AG von perfekten AN, die nach Lust und Laune der AG Urlaubsvertretungen, Notdienste und Wochenenden machen, scheint ein sehr hartnäckiger zu sein. Das Angebot einer solchen Anstellung, womöglich noch mit jedem Freitag und Samstag fix, ist ja an sich kein Problem. Ein solches entsteht dann, wenn den Jobsuchenden vorgeworfen wird, nicht arbeiten zu wollen, weil sich niemand dauerhaft so einschränken lassen möchte.

Und es entsteht der Mythos, dass Anstellungen immer mit Ablaufdatum eingegangen werden. Es gibt mehr als 1.000 angestellte Tierärztinnen und Tierärzte in Österreich, und täglich werden es mehr. Wir sind keine Randgruppe, die irgendwann irgendwie verschwindet, wenn sie nur lange genug ignoriert wird.

Der AAA wünscht sich mehr Kommunikation zwischen AG und AN – und die baldige Wiederaufnahme der Kollektivvertragsverhandlungen!

Mag. Karoline Paschos und Dr. Angela Nachtwey

Gastkommentar



Foto: beigestellt

DISZIPLINARRECHT

Mit dem Tierärztekammergesetz (TÄKamG) BGBl I Nr. 2012/86 wurde auch das Disziplinarrecht für die Kammermitglieder ausführlich geregelt.

Die Disziplinarkommission und die Parteien im Disziplinarverfahren

Zur Durchführung von Disziplinarverfahren ist bei der Österreichischen Tierärztekammer eine Disziplinarkommission eingerichtet. Diese ist eine eigene unabhängige, weisungsungebundene Einrichtung. Sie setzt sich zusammen aus der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreter/in sowie den fachlichen Beisitzern/Beisitzerinnen aus dem Bereich der freiberuflich selbstständigen Tierärzte/Tierärztinnen und aus dem Bereich der angestellten Tierärzte/Tierärztinnen. Der Disziplinaranwältin/dem Disziplinaranwalt obliegt die Anzeige von Disziplinarvergehen an die Disziplinarkommission und die Vertretung der Anzeigen im Disziplinarverfahren. Parteien im Disziplinarverfahren sind damit der Disziplinaranwalt/die Disziplinaranwältin und der/die Disziplinarbeschuldigte. Die Disziplinarkommission entscheidet in Senaten. Derzeit gibt es zwei Senate. Die Aufteilung der Zuständigkeit erfolgt nach Fach- bzw. Rechtsgebieten.

Disziplinarvergehen

Gemäß § 61 TÄKamG machen sich Kammermitglieder eines Disziplinarvergehens schuldig, wenn sie im Inland oder im Ausland

1. das Ansehen der in Österreich tätigen Tierärzteschaft durch ihr Verhalten der Gemeinschaft, den Tierhalterinnen bzw. Tierhaltern oder den Kolleginnen und Kollegen gegenüber beeinträchtigen oder
2. die Berufspflichten verletzen, zu deren Einhaltung sie nach diesem Bundesgesetz oder nach anderen Vorschriften – insbesondere dem Tierärztegesetz – verpflichtet sind.

Nur sehr wenige Fälle in den letzten Jahren befassten sich mit Verletzungen des Ansehens des Standes der österreichischen Tierärzteschaft gemäß Ziffer 1. In den meisten Fällen geht es um die Verletzung von Berufspflichten gemäß Ziffer 2. Die häufigsten Disziplinarvergehen stellten dabei folgende dar:

- die fehlerhafte bzw. unvollständige Ausstellung von Impfpässen und EU-Heimtierausweisen
- Verstöße gegen Meldepflichten (insbesondere Nichtmeldung grenzüberschreitender Tätigkeit)



- Verstöße gegen tierarzneimittelrechtliche Vorschriften (Tierarzneimittelkontrollgesetz iVm der Tiergesundheitsdienst-Verordnung und der Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungsverordnung)

- Verstöße gegen lebensmittelrechtliche Vorschriften (LMSVG iVm der Rückstandskontrollverordnung)

- Apothekenrechtliche Vorschriften (Apothekengesetz, Apothekenbetriebsordnung)

- Weiters wurde die Verletzung von Berufspflichten mehrfach auch bei Verstößen gegen das Strahlenschutzgesetz geahndet.

Der disziplinaire Überhang

Es ist vielen Kammermitgliedern nach wie vor nicht bewusst, dass die disziplinaire Verfolgung nicht dadurch ausgeschlossen wird, dass der dem Disziplinarvergehen zugrunde liegende Sachverhalt einen gerichtlichen Tatbestand oder Verwaltungsstraftatbestand bildet.

Gemäß § 21 Tierärztegesetz ist jeder Tierarzt/jede Tierärztin in seiner/ihrer beruflichen Tätigkeit verpflichtet, die Berufspflichten einzuhalten. Weiters hat der Tierarzt/die Tierärztin seinen/ihren Beruf gewissenhaft auszuüben und nach den geltenden Rechtsvorschriften zu handeln. Im Verstoß gegen diese Berufspflichten wird das Disziplinarvergehen im Sinne des § 61 Abs. 1 Z 2 TÄKamG bzw. der sogenannte „disziplinaire Überhang“ gesehen, der disziplinarrechtlich geahndet wird. D. h., auch wenn eine Tat bereits durch ein verwaltungsbehördliches oder gerichtliches Straferkenntnis bestraft wurde, kann die Verletzung der Berufspflichten als sogenannter „disziplinaire Überhang“ auch noch disziplinarrechtlich geahndet werden. Dies widerspricht nicht dem Doppelbestrafungsverbot. Denn wie in der höchstgerichtlichen Judikatur mehrfach festgehalten, wird mit dem sogenannten „disziplinaire Überhang“ zum Ausdruck gebracht, dass ein gerichtlich oder verwaltungsrechtlich strafbares Verhalten auch noch im legitimen Interesse einer Standesgemeinschaft eine disziplinarrechtliche Reaktion zum Schutz des Standesansehens erfordert.

DR. MARTINA DÖRFLINGER

Stv. Vorsitzende der Disziplinarkommission bei der Österreichischen Tierärztekammer

Tierarzt als Unternehmer



GEWINNFREIBETRAG BERECHNEN

Im Beitrag des Praxismanagers vom Dezember 2018 hat der Fehlerteufel bei der Berechnung des investitionsbedingten Gewinnfreibetrages iGFB zugeschlagen. Das Beispiel sollte zeigen, dass der Gewinnfreibetrag etwa bei einer zu kleinen Investition in einen neuen Autoklav nicht voll ausgenutzt werden kann. Vielen Dank an eine aufmerksame Leserin des Vet-journals, die mich darauf hingewiesen und diese Berichtigung ermöglicht hat.

Der Gewinnfreibetrag wird bei Ankauf eines Autoklavs berechnet:

Verdienst pro Jahr: 75.000 Euro (vor GFB)

Inanspruchnahme Grundfreibetrag: 3.900 Euro
(13% von 30.000 Euro)*

Verbleibende Bemessungsgrundlage: 45.000 Euro
(75.000 Euro - 30.000 Euro)

Maximaler iGFB = 13% von 45.000 Euro = 5.850 Euro

Getätigte Investitionen: 2.500 Euro

(Annahme: Ankauf Autoklav)

Tatsächlich in Anspruch genommener iGFB: 2.500 Euro
(Investitionshöhe)

* Konkret ist die Berechnung des (investitionsbedingten) Gewinnfreibetrags von der Bemessungsgrundlage abhängig: bei höheren Einkommen reduziert sich der anzuwendende Prozentsatz.

Sind die Investitionen zu gering, kann der Gewinnfreibetrag nicht voll ausgenutzt werden: Der (investitionsbedingte) Gewinnfreibetrag ist einerseits mit der Höhe der Anschaffungskosten der begünstigten Investitionen und andererseits mit maximal 13% des Gewinns begrenzt.

Tatsächlich wurde im hier angenommenen Beispiel um 3.350 Euro zu wenig investiert, um den Gewinnfreibetrag ausreizen zu können; wäre in ein neues Röntgengerät um 25.000 Euro investiert worden, wäre eine maximale Ausnutzung möglich gewesen. Ein vereinfachter Vergleich zeigt:

| | optimiert | nicht optimiert (Beispiel) |
|----------------------------------|-----------|-------------------------------|
| Verdienst abzgl. Grundfreibetrag | 71.100 | 71.100 |
| Maximaler iGFB | 5.850 | 5.850 |
| Tatsächlich investiert | 25.000 | 2.500 |
| Berücksichtigung iGFB | 5.850 | 2.500 |
| steuerliches Ergebnis | 65.250 | 68.600 |
| Steuer rund | 21.000 | 22.600 |
| Steuerersparnis unmittelbar | 1.600 | |
| <i>Finanzierungsparnis</i> | | 22.500 |

Freilich spielen andere Überlegungen bei der Planung des Investitionsfreibetrages eine ebenso wichtige Rolle: So können Sie beispielsweise die Investitionen im Wege der Abschreibung in den Folgejahren nochmals steuerlich berücksichtigen, müssen aber die Anschaffungskosten in der Regel gleich berapen: Planen Sie diesen Mittelabfluss bei Ihrer Einnahmen-/Ausgabenplanung gleich mit.

MAG. WERNER FRÜHWIRT

ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer aus St. Pölten und hat sich als Unternehmensberater auf den Berufsstand der Tierärzte spezialisiert. Er begleitet als PRAXISmanager die Initiativen der Österreichischen Tierärztekammer.



EINTRAGUNG IN DIE TIERÄRZTELISTE

Mag.med.vet. Ursula Friederike Braun
am 21.2.2019

Dr.med.vet. Beatrice Grafl Dipl.ECPVS
am 21.2.2019

Mag.med.vet. Theresa Hirt
am 21.2.2019

Mag.med.vet. Julia Mizelli
am 22.2.2019

Mag.med.vet. Anna Dalheimer
am 25.2.2019

Mag.med.vet. Christof Steyrer
am 19.2.2019

Dr.med.vet. Sandra Geiger
am 18.1.2019

Tierarzt Michael Geiger
am 18.1.2019

Doktor veterinarske
medicine Nikola Dominikovic
am 21.1.2019

Mag.med.vet. Manja Nestelberger
am 18.1.2019

Mag.med.vet. Victoria Drauch
am 31.1.2019

Mag.med.vet. Mirko Righi
am 31.1.2019

Doktor veterinarske
medicine Jernej Stavbar
am 31.1.2019

Univ.-Prof. Dr.med.vet. Iwan Anton
Burgener PhD, Dipl.ECVIM-CA
am 7.2.2019

Doctor-Medic Veterinar Ernest Hartl
am 15.2.2019

Mag.med.vet. Ulrike Lessiak
am 15.2.2019

Mag.med.vet. Alexandra
Dockal-Penagos
am 19.2.2019

Mag.med.vet. Ruth Haller
am 19.2.2019

Mag.med.vet. Sophia-Maria Jeserschek
am 19.2.2019

Mag.med.vet. Lena Lemmens
am 19.2.2019

Mag.med.vet. Melina Thaler
am 19.2.2019

Mag.med.vet. Katrin Stenitzer
am 19.2.2019

Mag.med.vet. Dagmar Pröll
am 19.2.2019

ANMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Dipl.Tzt. Georg Freymüller
4631 Krenglbach, Katzbacherstraße 24
am 8.2.2019

Mag.med.vet. Katharina Proksch
1130 Wien, Dommayergasse 10/8
am 1.1.2019

Doctor-Medic Veterinar Ernest Hartl
5282 Ranshofen, Am Klostermühlbach 1
am 25.2.2019

Dr.med.vet. Wolfgang Zenker
6020 Innsbruck, Fischnalerstr. 14
am 1.4.2019

ABMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Dipl.Tzt. Dr. Ingrid Koller
6020 Innsbruck, Fischnalerstr. 14
am 31.3.2019

Dipl.Tzt. Dr. Engelbert Hahn
3304 St. Georgen am Ybbsfelde,
Trieseneggerstr. 2
am 31.1.2019

Dipl.Tzt. Astrid Groismaier
3753 Hötzelsdorf, Raisdorf 28
am 31.12.2018

Dipl.Tzt. Maximilian Höger
6800 Feldkirch, Sebastianstr. 37
am 31.3.2019

Mag.med.vet. Markus Stieldorf
6130 Schwaz, Mindelheimerstr. 2
am 31.3.2019

Dipl.Tzt. Dr. Sabine Heckenbichler
9312 Möbling, Drasenberg 19
am 31.12.2018

Mag.med.vet. Ursula Weilguny
4294 Schönau im Mühlkreis,
Unterniederndorf 6
am 31.12.2018

Mag.med.vet. Thomas Kirner
5232 Kirchberg bei Mattighofen,
Entham 1/Top 2
am 31.1.2019

ANMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dipl.Tzt. Dr. Ingrid Koller
bei Dr.med.vet. Wolfgang Zenker
6020 Innsbruck, Fischnalerstr. 14
am 1.4.2019

Dr.med.vet. Michaela Huber
bei Dipl.Tzt. Dr. Maximilian Sturm
4901 Ottwang am Hausruck, Feldweg 14
am 1.11.2018

Mag.med.vet. Daniela Egger
bei Mag.med.vet. Eva Vilits
8045 Graz, Pfeifferhofweg 28
am 1.2.2019

Mag.med.vet. Sonja Trattinig
bei Dipl.Tzt. Dr. Maria Scheller
1140 Wien, Linzer Straße 131
am 1.4.2018–21.6.2018

Tierärztin Dr. Susan Grimminger
bei Dipl.Tzt. Marietta Turecek, MScTox
3434 Katzelsdorf, Hauptplatz 1
am 1.2.2019

Tierärztin Johanna Lehner
TK Vöcklabruck
4840 Vöcklabruck, Freileiten 60
am 1.1.2019

Tierärztin Sabine Elisabeth Wagner
bei Dr.med.vet. Jutta Ziegler
5400 Hallein, Glaneckerweg 6
am 1.1.2019

Mag.med.vet. Elisabeth
Baszler GPCert(SAM)
bei Vetmeduni Interne Medizin Kleintiere
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.4.2019

Mag.med.vet. Susanne Christine Schindl
bei Dipl.Tzt. Usha Patel
1090 Wien, Schwarzspanierstr. 15/7/5
am 1.1.2019

Tierärztin Dr. Angela Nachtwey
bei Dipl.Tzt. Dr. Maria Scheller
1140 Wien, Linzer Straße 131
am 1.2.2019

Dr.med.vet. Raffaella Partej-Heinrich
bei Dipl.Tzt. Matthias Outschar
2531 Gaaden, Hauptstr. 99
am 1.2.2019

Mag.med.vet. Desiree Deutsch
bei Dipl.Tzt. Dr. Thomas Stöhr
2514 Traiskirchen, Wr. Neustädter Str. 17
am 12.2.2019

Mag.med.vet. Lukas Huber
bei Vetmeduni Interne Medizin Kleintiere
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.2.2019

Doctor medic veterinar Etelka Kovacs
bei Dipl.Tzt. Sabine Keller
7100 Neusiedl am See, Kellergasse 52
am 10.12.2018

Mag.med.vet. Thomas Kirner
bei Dipl.Tzt. Michael Ridler
5251 Höhhart, Nr. 100
am 4.9.2018-16.1.2019

Mag.med.vet. Emin Jasarevic
bei Dr. med. vet. Mirsad Jasarevic
1020 Wien, Ausstellungsstr. 19
am 1.1.2019

Mag.med.vet. Julia Mizelli
TK Schwanenstadt
4690 Schwanenstadt, Mühlfeldstraße 2
am 1.3.2019

Mag.med.vet. Anna Dalheimer
bei Dipl.Tzt. Dr. Thomas Schwarzmann
6830 Rankweil, Bifangstraße 79
am 4.3.2019

Mag.med.vet. Victoria Drauch
bei Vetmeduni/Geflügelklinik
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.2.2019

Doktor veterinarske
medicine Jernej Stavbar
TK Schwarzmann Rankweil OG
6830 Rankweil, Bifangstr. 79
am 1.2.2019

Mag.med.vet. Ulrike Lessiak
bei Dipl.Tzt. Dr. Rudolf Lachinger
1230 Wien, Kaserngasse 7
am 25.2.2019

Mag.med.vet. Lena Lemmens
bei Vetmeduni Klinik f. Wiederkäufer
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.3.2019

Mag.med.vet. Daphne Eipeltauer
bei Dipl.Tzt. Dr. Christine Schauhuber
2000 Stockerau, Pragerstr. 31
am 3.12.2018-5.2.2019

ABMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Tierärztin Dr. Susan Grimminger
bei AniCura Tierklinik Hollabrunn
2020 Hollabrunn, Lastenstr. 2
am 31.10.2018

Dr.med.vet. Felix Peter Lussner MSc
bei Dipl.Tzt. Dr. Wolfgang Schafzahl
8423 Wagendorf, Karwaldweg 2
am 18.1.2019

Mag.med.vet. Sandra Maria Lubas
bei Dipl.Tzt. A. Aichholzer
8054 Pirka, Kurze Gasse 1
am 22.2.2019

Mag.med.vet. Sonja Trattnig
bei Dipl.Tzt. Dr. Maria Scheller
1140 Wien, Linzer Straße 131
am 21.12.2017

Doktor Veterinarske
Medicine David Znidaric
bei Dr. Walter Peinhopf
8403 Lebring, Jöss 6 a
am 31.1.2019

Tierärztin Dr.med.vet.
Dorothee Krainer Dipl. ECVS
bei AniCura Tierklinik Hollabrunn
2020 Hollabrunn, Lastenstr. 2
am 31.12.2018

Lekarz weterynarii Marta Celinska
bei Dipl.Tzt. A. Wehrenfennig
1200 Wien, Brigittenauer Lände 20
am 31.12.2018

Dipl.Tzt. Sebastian Baldia
bei Dipl.Tzt. F. Entenfellner
3073 Stössing, Bonnleiten 8
am 31.1.2019

Dipl.Tzt. Brigitte Lass
bei Wiener Tierschutzhaus
2331 Vösendorf, Triester Str. 8
am 31.1.2019

Mag.med.vet. Doris Riegler
Tierklinik Stadlau
1220 Wien, Hohenfeldgasse 6
am 16.9.2018

Dipl.Tzt. Dr. Anna Halm
bei TIERPlus Wien-Kagran
1220 Wien, Hirschstettner Straße 13 a
am 31.10.2018

Dipl.Tzt. Carina Jungwirth
bei Dipl.Tzt. Jürgen Schwarzbauer
4144 Oberkappel, Seestraße 30
am 31.12.2018

Tierärztin Dr. Angela Nachtwey
bei Tierarztpraxis Wess
2640 Gloggnitz, Hauptstraße 19
am 31.12.2018

Mag.med.vet. Ursula Weilguny
bei Dipl.Tzt. Oliver Mascher
4271 St. Oswald bei Freistadt,
Stiftungsberg 3
am 31.12.2018

Mag.med.vet. Thomas Kirner
bei Dipl.Tzt. Robert Lauer
5232 Kirchberg bei Mattighofen,
Aigen 42
am 31.8.2018

Mag.med.vet. Daphne Eipeltauer
bei Dipl.Tzt. Dr. Gabriele Steppan
1160 Wien, Thaliastraße 153
am 31.5.2018

Dipl.Tzt. Isabella Csadek
TK Strebersdorf
1210 Wien, Mühlweg 5
am 11.2.2019

Mag.med.vet. Verena Glatz
bei Dipl.Tzt. Eva Mandl
8152 Stallhofen, Marktplatz 5
am 28.2.2019

BERUFSSITZVERLEGUNG

Dipl.Tzt. Christine Gallauner
von: 3830 Waidhofen an der Thaya,
Ziegelofenweg 2
nach: 3753 Harth, Nr. 31
am 15.2.2019

Mag.med.vet. Wolfgang Sirlinger
von: 3371 Neumarkt an der Ybbs,
Wiener Straße 6
nach: 3681 Hofamt Priel, Wiespoint 8
am 16.1.2019

Mag.med.vet. Claudia Oberleitner
von: 4082 Aschach an der Donau,
Harrachstraße 1
nach: 4082 Aschach an der Donau,
Abelstraße 55
am 1.1.2017

DIENSTORTVERLEGUNG

Lekarz weterynarii Hubert Majewski
von: bei Dr. Reinald Aschenbrenner
4982 Obernberg am Inn, Marktplatz 34
nach: Dipl.Tzt. Dr. Franz Gewessler
4793 St. Roman, Altendorf 79
am 1.2.2019

Dipl.Tzt. Isabella Graner
von: TK Gnadenwald
6069 Gnadenwald, Gnadenwald 24
nach: Dipl.Tzt. Dr. Georg Schweighofer
6091 Götzens, Gewerbepark 5 a
am 1.4.2019

Doktor veterinarske medicine
Robert Horvat
von: bei Dr. Peter Irgang
8403 Lebring, Jöss 6 a
nach: Dipl.Tzt. Dr. Alois Temmel
8443 Gleinstätten, Nr. 333/2
am 1.2.2019

Mag.med.vet. Doris Riegler
von: bei Tierarztpraxis Wilfersdorf
2193 Wilfersdorf, Buchengasse 7
nach: Dipl.Tzt. Dr. Markus Kasper
1220 Wien, Aspernstraße 130
am 17.9.2018

Tierärztin Dr. Susan Grimminger
von: bei Prof. Univ.-Doz. VR Dr. N. Kopf
1140 Wien, Breitenseer Str. 16
nach: AniCura Tierklinik Hollabrunn
2020 Hollabrunn, Lastenstr. 2
am 2.1.2018





Dipl.Tzt. Lena Braun
von: VUW/Klinik für Kleintiere
1210 Wien, Veterinärplatz 1
nach: AniCura Tierklinik Hollabrunn
2020 Hollabrunn, Lastenstr. 2
am 1.3.2019

Dipl.Tzt. Lydia Marek
von: bei Dipl.Tzt. Paul Jaklitsch
3684 St. Oswald, Urthaleramt 64
nach: TK Sattledt
4642 Sattledt, Kirchdorfer Straße 7
am 23.7.2017

Dipl.Tzt. Beatrix Eva Lehner
von: bei Frau Dr. Ingrid Brunner-
Hochleitner
1020 Wien, Große Pfarrgasse 23/4
nach: Dr. Ingrid Brunner-Hochleitner
1020 Wien, Darwingasse 26/2-4
am 1.1.2019

Mag.med.vet. Tamara Dürregger
von: TK Schwarzmann Rankweil OG
6830 Rankweil, Bifangstr. 79
nach: Vetmeduni Kleintierchirurgie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.2.2019

DOKTORAT

Dr.med.vet. Martine Trauffler
am 4.11.2014

VERLIEHENE BERUFSTITEL

VR Dr. Bärbel Mägdefrau-Pollan
am 22.1.2019

NAMENSÄNDERUNG

Dipl.Tzt. Dr. Nina Hye
früher Nina Linhart

Dipl.Tzt. Christine Garcia
früher Christine Csacsinovits

Dipl.Tzt.Dr. Isabella Hahn-Ramssl
früher Isabella Hahn

Doctor medic veterinar Etelka Kovacs
früher Etelka Burkhardt

GEBURTSTAGE

50. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Barbara Zemann
Dipl.Tzt. Dr. Walter Peinhopf
Dipl.Tzt. Susanne Baumgartner
Dipl.Tzt. Dr. Birgit Cabot
Dipl.Tzt. Dr. Marie Louise Mace-Wilhelm
Dipl.Tzt. Clemens Haid
Dipl.Tzt.Dr. Ursula Lichtenberger
Dipl.Tzt. Ruth Schintag
Dipl.Tzt. Isabella Eberle
Dipl.Tzt. Dr. Christine Hinterhofer
VR Dr.Dr.med.univ. Michael Gneist
Mag.med.vet. Veronika
Brugger-Prodingner
Dipl.Tzt. Dr. Herbert Bodlak
Dipl.Tzt. Dr. Michaela Gumpenberger
Dipl.Tzt. Sabine Sandner-Marschallinger
Dr.med.vet. Monika Permann
Mag.med.vet. Johanna Czerny

55. Geburtstag

Univ.-Doz.Dr. ECVS Dragan Lorinson
Dipl.Tzt. Dr. Leopold
Podstatzky-Lichtenstein
Tierarzt Dr. Roland Fechter
Dipl.Tzt. Helmut Haussteiner
Dipl.Tzt. Dr. Armin Seiler
Dipl.Tzt. Christian Gölly
Mag.med.vet. Kurt Frühwirth
Dipl.Tzt. Dr. Walter Taxer
Dipl.Tzt. Ruth Assigall
Dr.med.vet. Ute Kern
OltVet Dipl.Tzt. Gerald Lamprecht
Dipl.Tzt. Dr. Edeltraud Halbmayr
Dipl.Tzt. Kurt Gerhard Engl
Dipl.Tzt. Dr. Andreas Müller-Wabro
Dr.med.vet. Stefan Birkenmaier
Dipl.Tzt. Günter Palmetzhofer
Dipl.Tzt. Dr. Eva Maria Lewisch,
Dipl.ECAAH
Dipl.Tzt. Sabine Geiger
Dipl.Tzt. Dr. Gebhard Korber

60. Geburtstag

Dipl.Tzt. DDr. Michael Josef Antolini
Dipl.Tzt. Dr. Andrea Maria Rupp-Fink
Dipl.Tzt. Dr. Josef Hois
Dipl.Tzt. Dr. Christian Rosenmayr
Dipl.Tzt. Dr. Rudolf Tschabrun
Dipl.Tzt. Dr. Karin Maurer
Dipl.Tzt. Dr. Monika Steinmassl-Wirrer

65. Geburtstag

Dipl.Tzt. Hubert Schwarz
Dipl.Tzt. Dr. Kurt Bogensperger
Dipl.Tzt. Johann Reisenauer
Dipl.Tzt. Dr. Elke Wieszniewski

70. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Franz Foltin
VR Dipl. Tzt. Dr. Vesa Ari
Dr.med.vet Eva Ruttner
Dipl.Tzt. Dr. Alois Ratzenböck
Tzt. Dr. Ullrich Helmut Schneider
Dr.med.vet. Sven Oloff

75. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Hans Frey

76. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Siegfried Schmaranz
o.Univ.-Prof. VR Dr. Maximilian Schuh

77. Geburtstag

VR Dr. Georg Ausserlechner

78. Geburtstag

VR ORR Dr. Helmut Prets

79. Geburtstag

MR Dipl.Tzt. Dr. Salman Salaheddin-Nassr
Dipl.Tzt. Dr. Ilse Reiniz
o. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Hofecker

80. Geburtstag

VR Dr. von Ernst Gimborn
VR Dr. Otto Zeilinger

81. Geburtstag

VR Dr. Horst Günter

85. Geburtstag

VR Dr. Helmut Forcher
ROVR Dr. Anton Zuchi

86. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Ludmilla Dvorsky

87. Geburtstag

VR Dr. Hubert Kieber

88. Geburtstag

OVR SR Dr. Walter Kröpfl

91. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Matthias Berger

92. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Erhard Puchner
VR Dr. Daniel Svastics

93. Geburtstag

HR Dipl.Tzt. Dr. Helmut Mathois

94. Geburtstag

VR Dr. Anton Tenschert

102. Geburtstag

OVR Dr. Miladin Gavaric



LEGENDE KALENDARIUM (SEITE 52):

- **BS** ALLG. BILDUNGSSTUNDEN
- **TGD** TIERGESUNDHEITSDIENST
- **FTA** FACHTIERARZT
- **FTA (KT)** = Kleintiere
- **FTA (S)** = Schweine
- **FTA (WK)** = Wiederkäuer
- **FTA (F)** = Fische
- **FTA (ED)** = Ernährung und Diätetik
- **FTA (WZ)** = Wild- und Zootiere
- **FTA (KL)** = Klinische Laboratoriumsdiagnostik
- **FTA (AN)** = Akupunktur und Neuraltherapie
- **FTA (PR)** = Physiotherapie und Rehabilitationsmedizin
- **FTA (DM)** = Dermatologie
- **FTA (P)** = Pferd
- **FTA (ZK)** = Diplom- Zahn- und Kieferchirurgie
- **FTA (TT)** = Tierhaltung und Tierschutz
- **FTA (G)** = Geflügel
- **FTA (CH)** = Chiropraktik
- **FTA (B)** = Bienen
- **FTA (TZ)** = Tierzucht
- **FTA (H)** = Homöopathie
- **FTA (KL)** = Klinische Laboratoriumsdiagnostik
- **FTA (LK)** = Labortierkunde
- **FTA (LM)** = Lebensmittel
- **FTA (PT)** = Pharmakologie und Tokikologie
- **DIPL (VRH)** = Diplom Erkrankungen Vögel, Reptilien und kleine Heimtiere
- **DIPL (ZK)** = Diplom Zahn- und Kieferchirurgie für kleine Heimtiere
- **ATF** AKADEMIE FÜR TIERÄRZTLICHE FORTBILDUNG (DT)
- **HAP0** HAUSAPOTHEKEN-ZUSATZQUALIFIKATION
- **E-L** E-LEARNING



Tierärztliche Gegenwartskunst Literatur & Musik



Fotos: VETART-Kunstforum

Heinz Strahl.

HEINZ STRAHL

www.vetart-kunstforum.at

- 1950 geboren in Graz
- Studium der Veterinärmedizin in Wien – Promotion
- Fachtierarzt für Geflügel
- Tätigkeit als praktischer Tierarzt im Bereich der Betreuung von Geflügelbeständen – beginnend von Kleinstbeständen in Hobbyhaltung bis zu großen Integrationen
- Wohnsitz und Berufssitz in Premstätten bei Graz/Steiermark
- www.ray50.at

KÜNSTLERISCHES PROFIL

Schon als Schüler in Graz und als Student in Wien war das Interesse an Kunst sehr groß. Die Malerei entwickelte sich immer mehr von der heimlichen zur ganz großen Leidenschaft. 2008 die erste große Ausstellung als überzeugter Autodidakt

mit meist abstrakten Bildern – gemalt mit Spachteln, Rollen, Pinseln und Fingern, mit Farbpigmenten und Verbandsmaterial aus der Ordination.

Immer öfter tauchen dann in den Bildern Hühner auf – zuerst nur am Rande und später immer deutlicher. Von 2010 bis 2018 in eigenen Ateliers und Galerien in Graz gearbeitet und dort zahlreiche Vernissagen als „Happening rund um das Huhn“ als Gesamtkunstwerke mit Katalogen und Musik veranstaltet. Zugleich Ausstellungen im Rahmen des Vet.Art-Kunstforums, in Galerien in Graz und New York/Manhattan.

2018 erscheint eine Reportage über den „Hendlmaler“ im österreichischen Fernsehen.

In den letzten Jahren sind Ölbilder verschiedener Größen – von 2×3 Meter bis zu Miniaturen – entstanden: Das Huhn dient dabei als Ausgangspunkt für anthropomorphe Überlegungen und soll zum Nachdenken aber auch zum Schmunzeln anregen. Diese unsere kleinen „Haus-Saurier“ haben es mir einfach angetan – im Beruf und bei der Malerei!



Grazer Society, 2016, 160×300 cm.



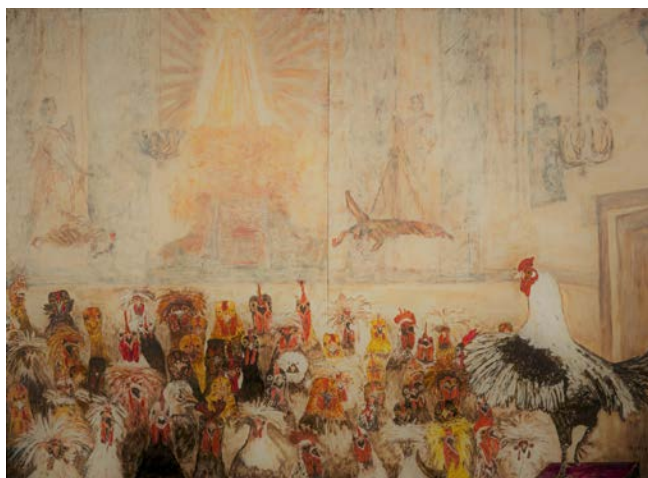
Karli Pichlmaier, 2018, 100×80 cm.



Emo, 2018, 100×80 cm.



Caballero Warhola, 2018, 100×80 cm.



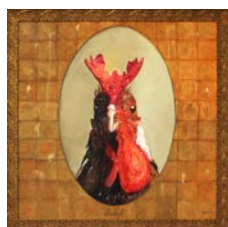
Der Chor, 2016, 140×200 cm.



Im Irrgarten, 2018, 140×200 cm.



Nackte Begierde II, 2017, 180×150 cm



Franzl, 2013, 100×100 cm.



Entschleunigung, 2012, 200×300 cm.



Bocuse, 2018, 100×80 cm.

Referentin des Monats



Foto: beigestellt

Dr. Petra Weiermayer

referiert zusammen mit Dr. Ines Kitzweger und Mag. Michael Ridler für Sie das Seminar „Homöopathie - Ähnliches mit Ähnlichem heilen“

Pferdepraktikerin, Diplom der Europäischen Akademie für Veterinärhomöopathie (EAVH), Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Veterinärmedizinische Homöopathie (ÖGVH),

Koordinatorin des politischen Subkomitees der International Association for Veterinary Homeopathy (IAVH) und Mitglied des Research-Subkomitees des Europäischen Komitees für Homöopathie (ECH). Studium an der Veterinärmedizinischen Universität Wien 1999–2007; Internship an der Pferdeklinik der Veterinärmedizinischen Universität Wien 2007–2008; klinische Gutachterin der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) 2009–2014; selbstständige tierärztliche Tätigkeit seit 2011.

„Ich setze die Homöopathie dort ein, wo es möglich ist, und die konventionelle Medizin, wenn es notwendig ist!“, sagt Weiermayer. „Ich durfte meinen Fallbericht ‚Wundheilungsstörung bei einem Pferd, assoziiert mit antibiotikaresistenten Bakterien, geheilt durch eine homöopathische Arznei‘, der im März 2018 im Equine Veterinary Science Journal publiziert wurde, im Mai 2018 am Welttierärztekongress in Barcelona präsentieren.“

DIE KUNST DER OSTEOPATHIE

In diesem Seminar bekommen Sie Einblicke in die kraniosakrale, parietale und viszerale Osteopathie und können anhand einfacher Übungen praktische Palpationserfahrungen sammeln.

DATUM: 7.12.2019
8.30 bis 18.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Dr. Brigitte Traenckner
INVESTITION: € 294,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/osteopathie-ws2019

DIE SMARTE TIERARZTPRAXIS – WIE DIE DIGITALISIERUNG DIE KOMMUNIKATION MIT IHRER KUNDSCHAFT VERÄNDERT

Die Digitalisierung hat die Kommunikation mit der Kundschaft Ihrer Praxis erheblich verändert und bietet ganz neue Möglichkeiten. In diesem Seminar bekommen Sie vermittelt, wie Sie diese Möglichkeiten am besten für sich nutzen.

DATUM: 15.2.2019, 1.3.2019 und 29.3.2019
5.9.2019, 12.9.2019 und 26.9.2019
jeweils von 9.00 bis 17.00/17.30 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Dr. Michaela Preiner, Michael Preiner
INVESTITION: € 246,- inkl. USt. (einzelner Tag)
€ 738,- inkl. USt. (alle drei Tage)
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein) pro Tag
ANMELDUNG: vetak.at/smartetierarztpraxis-ss2019
vetak.at/smartetierarztpraxis-ws2019

HOMÖOPATHIE – „ÄHNLICHES MIT ÄHNLICHEM HEILEN“

Dieses Seminar versteht sich als Brücke zwischen den sich mehr bereichernden als ausschließenden Welten Schulmedizin und Homöopathie.

DATUM: 23.3.2019 oder 30.11.2019
8.30 bis 18.30 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Dr. Petra Weiermayer, Dr. Ines Kitzweger, Mag. Michael Ridler
INVESTITION: € 246,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein), 7 BS (FTA Homöopathie), 4 BS (TGD), 1 BS (HAPO)
ANMELDUNG: vetak.at/homoeopathie-ss2019
vetak.at/homoeopathie-ws2019

BURN-OUT-PROPHYLAXE UND RESILIENZ FÜR TIERÄRZT/INNEN

In diesem Seminar analysieren Sie Ihre Werte, Glaubens- und Reaktionsmuster und reflektieren Ihre Belastungssituationen. Sie bekommen Tipps und Übungsvorschläge dazu, wie Sie sich von stressbringenden Situationen und energieraubenden KundInnen abgrenzen.

DATUM: 7.3.2019 (Teil 1) und 21.3.2019 (Teil 2)
30.10.2019 (Teil 1) und 13.11.2019 (Teil 2)
jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Mag. Peter Pokorny, Christoph Köck
INVESTITION: € 246,- inkl. USt. (Teil 1 und Teil 2)
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein) (Teil 1 und Teil 2)
ANMELDUNG: vetak.at/burnout-ss2019
vetak.at/burnout-ws2019

BERUFSEINSTIEGSSEMINAR

In diesem Seminar verschaffen Ihnen erfahrene ExpertInnen auf anschaulich konkrete Weise Einblicke in veterinärmedizinische Beschäftigungsmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen und deren Vor- und Nachteile. Wissen bezüglich richtigem Bewerben und bürokratisches Basiswissen, etwa über Beiträge, Steuern und Versicherungen, wird ebenfalls vermittelt.

DATUM: 15.3.2019 oder 27.9.2019
jeweils von 8.30 bis 17.30 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Mag. Sabine Kosterski, Hans Mathé u. a.
INVESTITION: € 114,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/berufseinstieg-ss2019
vetak.at/berufseinstieg-ws2019

PRAXISGRÜNDUNGSSEMINAR

Anhand einer konkreten Checkliste werden Sie von erfahrenen ExpertInnen Schritt für Schritt in Richtung Ihrer eigenen Praxis geleitet.

DATUM: 16.3.2019 oder 28.9.2019
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Mag. Sabine Kosterski, Hans Mathé u. a.
INVESTITION: € 246,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/praxisgruendung-ss2019
vetak.at/praxisgruendung-ws2019

SONOGRAPHIE ABDOMEN FÜR FORTGESCHRITTENE

DATUM: 16.3.2019 oder 16.11.2019
jeweils von 9.30 bis ca. 17.00 Uhr
ORT: Hundepplatz Heustadlwasser, 1020 Wien
VORTRAGENDE: Ass.-Prof. Dr. Michaela Gumpenberger, Dr. Alexandra Böhler
INVESTITION: EUR 348,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein), 8 BS (FTA Kleintiere)
ANMELDUNG: vetak.at/sonographiefortgeschritten-ss2019
vetak.at/sonographiefortgeschritten-ws2019

SONOGRAPHIE ABDOMEN FÜR ANFÄNGER

DATUM: 17.3.2019 oder 17.11.2019
jeweils von 9.30 bis ca. 17.00 Uhr
ORT: Hundepplatz Heustadlwasser, 1020 Wien
VORTRAGENDE: Ass.-Prof. Dr. Michaela Gumpenberger, Dr. Alexandra Böhler
INVESTITION: EUR 348,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein), 8 BS (FTA Kleintiere)
ANMELDUNG: vetak.at/sonographieanfaenger-ss2019
vetak.at/sonographieanfaenger-ws2019

PERSONALMANAGEMENT UND MITARBEITERFÜHRUNG FÜR TIERÄRZTE/-INNEN: EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR EINEN?

Eingereicht für die Ausbilderprüfung

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie für guten Teamgeist sorgen, dabei auch Raum für individuelle Stärken schaffen und konstruktives Feedback geben, und Sie erfahren, wie Sie Ihre MitarbeiterInnen motivieren und Aufgaben sinnvoll verteilen.

DATUM: 30.3.2019 und 12.4.2019
13.9.2019 und 19.10.2019
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Michael Preiner, Mag.art. Martin Schwanda
INVESTITION: € 246,- inkl. USt. (einzelner Tag)
€ 738,- inkl. USt. (alle drei Tage)
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/personalmanagement-ss2019
vetak.at/personalmanagement-ws2019

DER HERZULTRASCHALL ALS DIAGNOSTISCHES HILFSMITTEL – MIT SPEZIALGEBIET: DIE KATZE ALS HERZPATIENT

DATUM: 13.4.2019
10.00 bis 18.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Dr. Ursula Heindl
INVESTITION: € 294,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 6 BS (allgemein), 6 BS (FTA Kleintiere)
ANMELDUNG: vetak.at/herzultraschall-ss2019

ORGANISATION UND GESPRÄCHSFÜHRUNG FÜR TIERÄRZTE/-INNEN

Eingereicht für die Ausbilderprüfung

Nach diesem Seminar sollen Sie in der Lage sein, Arbeitsprozesse und -abläufe in Ihrer Praxis zu analysieren und eventuelle Schwachstellen zu benennen sowie Verbesserungsvorschläge eigenständig zu erarbeiten.

DATUM: 26.4.2019 oder 7.9.2019
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Michael Preiner
INVESTITION: € 246,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/organisationgespraechsfuehrung-ss2019
vetak.at/organisationgespraechsfuehrung-ws2019

BERUFSPÄDAGOGIK FÜR TIERÄRZT/INNEN

Eingereicht für die Ausbilderprüfung

Nach diesem Seminar haben Sie das theoretische Fundament und die praktischen Werkzeuge, um Jugendliche und junge Erwachsene erfolgreich und mit Begeisterung in den Beruf zu begleiten.

DATUM: 10.5.2019 oder 11.10.2019
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Michael Preiner
INVESTITION: € 246,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/berufspaedagogik-ss2019
vetak.at/berufspaedagogik-ws2019

STRAHLENSCHUTZAUFFRISCHUNG

DATUM: 17.5.2019 oder 8.11.2019
jeweils von 15.00 bis 19.00
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Ass.-Prof. Dr. Michaela Gumpenberger, Prof. Dr. Gerhard Windischbauer
INVESTITION: € 132,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 4 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/strahlenschutzaufrischung-ss052019
vetak.at/strahlenschutzaufrischung-ws2019

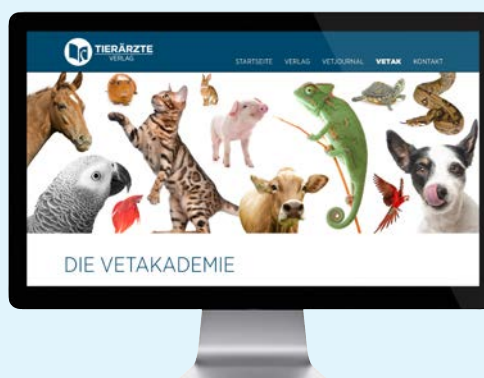
UNSER KOMPLETTES ANGEBOT
FINDEN SIE AUCH ONLINE:

WWW.TIERAERZTEVERLAG.AT/VETAK



LEGENDE

● Die Ausbilderprüfung ist verpflichtend für alle TierärztInnen, die Lehrlinge aufnehmen möchten.





NATIONALE TERMINE

MÄRZ 2019

9.3. **VÖK WORKSHOP ANÄSTHESIE/LOKALANÄSTHESIE**
Wien/A
Tierärztliches Informations- und Trainingszentrum (TITZ)
www.voek.at

14.3. **GENERALVERSAMMLUNG DER LS NÖ**
Altlangbach/A
Seminarzentrum Landzeit Steinhäusl
noe@tierarzttekammer.at

14.3. **AUSBILDUNGSKURS FÜR PFERDESORTTIERÄRZTE (GRUNDKURS)**
Stadl-Paura/A
Pferdesortzentrum Stadl-Paura, OÖ
ausbildung@oeps.at

19.3. **AKTUELLES ZUR LABORDIAGNOSTIK BEI VERDACHT AUF INFZEKTIONSKRANKHEITEN**
Linz/A
Courtyard by Marriott Linz
https://akademie.laboklin.at

20.3. **AKTUELLES ZUR LABORDIAGNOSTIK BEI VERDACHT AUF INFZEKTIONSKRANKHEITEN**
Premstätten/A
Ramada Graz
https://akademie.laboklin.at

21.3. **AKTUELLES ZUR LABORDIAGNOSTIK BEI VERDACHT AUF INFZEKTIONSKRANKHEITEN**
THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

21.-24.3. **INTERAKTIVES ZAHN-KOMPAKT-SEMINAR, MODUL 2**
THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

21.-24.3. **FASZIENKURS AM HUND: FASCIAL MANIPULATION COURSE FOR DOGS**
Vortragende: Tuulia Luomala und Mika Pihlman
Kursprache: Englisch
Platzbeschränkung: 20 Teilnehmer
Weitere Infos:
Dr. Karen Barker-Benfield
office@tierphysio-rodaun.at
www.physiotierarzaustria.at

22.-23.3. **ANIMALICUM – DER 3. „TIER & WIR“-KONGRESS**
Bregenz/A
Vorarlberg Museum, Bregenz
www.animalicum.com

23.3. **VÖK SEMINAR OPHTHALMOLOGIE**
Ried im Traunkreis/A
Traunkreis Vet Clinic OG, www.voek.at

23.3. **KARDIOLOGIE-ULTRASCHALL BASISWORKSHOP**
Brunn am Geb./A
Tierärztliche Herzambulanz Wien Süd

23.3. **LS WIEN: IDEXX**
Wien/A
Veterinärmedizinische Universität Wien
wien@tierarzttekammer.at

23.3. **INTERNISTIK KOMPAKT 2019, MODUL 1**
Wien/A
THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

26.3. **FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN**
Seibersdorf/A
Seibersdorf Labor GmbH,
Seibersdorf Academy
www.seibersdorf-laboratories.at

29.3. **BACK, SACROILIAC AND PELVIC PROBLEMS OF THE HORSE**
Ebreichsdorf/A
Pferdeklunik Pasterk Ebreichsdorf
www.vetpd.com

30.3. **VÖK SEMINAR DERMATOLOGIE – OTITIS HUND UND KATZE THEORIE**
Klagenfurt/A
Hotel Atrigon
www.voek.at

30.-31.3. **INTERAKTIVES ANÄSTHESIE-KOMPAKT-SEMINAR IN 2 MODULEN**
Wien/A
THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

30.-31.3. **KOCHSKURS CHIRURGIE® 2019, WEICHTEILSERIE, MODUL W2**
Wien/A
THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

31.3. **VÖK SEMINAR DERMATOLOGIE – OTITIS HUND UND KATZE PRAXIS**
Klagenfurt/A
ILV Kärnten, Veterinärmedizinische Untersuchungen, www.voek.at

APRIL 2019

6.-7.4. **5. FACHTAGUNG DER ÖGTZ (ÖSTERR. GES. FÜR TIERÄRZTLICHE ZAHNHEILKUNDE)**
Innsbruck/A
Villa Blanka Innsbruck
www.oegt.at

6.-7.4. **VÖK SEMINAR BASISAUSBILDUNG VERHALTENS MEDIZIN MODUL 3**
St. Ulrich bei Steyr/A
Landgasthof/Seminarhotel Mayr
www.voek.at

10.-14.4. **EINFÜHRUNG IN DIE ZAHN- UND KIEFERHEILKUNDE BEIM KLEINTIER „BERGE, SONNE, SCHNEE ... DA TUT KEIN ZAHN MEHR WEH!“**
Lech am Arlberg/A
Hotel Gotthard/Lech am Arlberg
www.vetforum-oberlech.net

11.4. **ZAHN MEDIZIN UND KIEFERCHIRURGIE: NEUE ZUGÄNGE UND ERKENNTNISSE**
Wien/A
Vetmeduni Vienna, www.oegt.at

12.-13.4. **CURRICULUM VETERINÄR-PHYTOTHERAPIE (CVP), MODUL 3**
Wien/A
Vetmeduni Wien, Seminarraum Botanik, Gebäude GA, 4. Stock
https://shop.akademie.vet

27.4. **INTERAKTIVES ANÄSTHESIE-KOMPAKT-SEMINAR IN 2 MODULEN**
Wien/A
THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

27.4. **CANNABIS IN DER TIERGESUNDHEIT**
Graz/A
www.vetcbd.at

27.4. **WHAT'S NEW IN ALLERGIC SKIN DISEASE?**
Wien/A
VUM, Seminarraum Interne
www.oegvd.org

27.–28.4. **15 BS** **14 FTA (KT)**
KOCHSKURS CHIRURGIE® 2019, KNOCHENSERIE, MODUL K2

 Wien/A
 THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu
MAI 2019

 4.–5.5. **12 BS** **12 FTA (KT)**
INTERNISTIK KOMPAKT 2019, MODUL 2

 Wien/A
 THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

 4.–5.5. **14 BS** **14 DIPL (ZK)**
INTERAKTIVES ZAHN-KOMPAKT-SEMINAR, MODUL 3

 Wien/A
 THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

 7.5. **4 BS**
FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG - VETERINÄRMEDIZIN

 Ansfelden-Kremsdorf/A
 Gasthof Hotel Mayr-Stockinger GmbH
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

 7.5. **6 BS**
FORTBILDUNGSKURS 8-STÜNDIG - VETERINÄRMEDIZIN

 Ansfelden-Kremsdorf/A
 Gasthof Hotel Mayr-Stockinger GmbH
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

 9.5. **7 BS** **7 FTA (P)**
BACKENZAHNEXTRAKTION BEIM PFERD/1-TAGES-WORKSHOP

 St. Florian/A
 Schloss Tillysburg St. Florian
www.oegtz.at

 11.5. **7 BS** **7 FTA (KT)** **15 FTA (KL)**
VÖK WORKSHOP ULTRASCHALL, PROBENENTNAHMEN, CYTOLOGIE

 Wien/A
 Veterinärmedizinische Universität Wien, Hörsaal C
www.voek.at

 13.5. **21 BS**
GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRMEDIZIN

 Seibersdorf/A
 Seibersdorf Labor GmbH,
 Seibersdorf Academy
www.seibersdorf-laboratories.at

 16.5. **13 BS**
SPEZIELLE AUSBILDUNG RÖNTGENDIAGNOSTIK IN DER VETERINÄRMEDIZIN

 Seibersdorf/A
 Seibersdorf Labor GmbH,
 Seibersdorf Academy
www.seibersdorf-laboratories.at

 16.5. **9 BS** **9 TGD**
ÖVA-TAGUNG 2019

 Bad Tatzmannsdorf/A
 Reduce Kultursaal, Bad Tatzmannsdorf
www.amtstierarzt.at

 17.5. **18 BS** **18 FTA (KT)**
KLEINTIER-FIEBER - ENTZÜNDLICH, INFEKTIÖS ODER IMMUNBEDINGT?

 Bad Leonfelden/A
 Falkensteiner Hotel & Spa Bad Leonfelden
www.vetevent.net

 18.5. **9 BS** **9 FTA (KT)**
VÖK WORKSHOP KARDIOLOGIE „ULTRASCHALL BASIC“

 Klagenfurt/A
 Tierklinik Dr. Krebitz/Dr. Gressl
www.voek.at

 18.–19.5. **14 BS** **14 FTA (KT)**
KOCHSKURS CHIRURGIE® 2019, WEICHTEILSERIE, MODUL W3

 Wien/A
 THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

 20.5. **14 BS**
VETERINÄRMEDIZIN - NUKLEARMEDIZIN

 Seibersdorf/A
 Seibersdorf Labor GmbH
 Seibersdorf-Academy
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

 22.5. **4 BS**
FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG - VETERINÄRMEDIZIN

 Innsbruck/A
 TÜV Austria Akademie GmbH
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

 22.5. **6 BS**
FORTBILDUNGSKURS 8-STÜNDIG - VETERINÄRMEDIZIN

 Innsbruck/A
 TÜV Austria Akademie GmbH
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

 25.5. **4 BS**
FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG - VETERINÄRMEDIZIN

 Seibersdorf/A
 Seibersdorf Labor GmbH
 Seibersdorf-Academy
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

 25.5. **6 BS**
FORTBILDUNGSKURS 8-STÜNDIG - VETERINÄRMEDIZIN

 Seibersdorf/A
 Seibersdorf Labor GmbH
 Seibersdorf-Academy
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>
JUNI 2019

 4.6. **4 BS**
FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG - VETERINÄRMEDIZIN

 Gödersdorf bei Villach/A
 Hotel Restaurant Zollner
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

 4.6. **6 BS**
FORTBILDUNGSKURS 8-STÜNDIG - VETERINÄRMEDIZIN

 Gödersdorf bei Villach/A
 Hotel Restaurant Zollner
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

 15.–16.6. **12 BS** **12 FTA (KT)**
INTERNISTIK KOMPAKT 2019, MODUL 3

 Wien/A
 THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

 15.–16.6. **14 BS** **14 FTA (KT)**
KOCHSKURS CHIRURGIE® 2019, KNOCHENSERIE, MODUL K3

 Wien/A
 THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

 29.–30.6. **14 BS** **14 DIPL (ZK)**
INTERAKTIVES ZAHN-KOMPAKT-SEMINAR, MODUL 4

 Wien/A
 THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

 29.–30.6. **12 BS** **12 DIPL (VRH)**
VÖK SEMINAR EXOTEN/KLEINE HEIMTIERE

 Graz/A
 Hotel Paradies, www.voek.at
INTERNATIONALE TERMINE
MÄRZ 2019
8.3. INTERNAL MEDICINE CHALLENGES FOR ADVANCED PRACTITIONERS

 Hattersheim/D
 Tierklinik Hattersheim
www.vetpd.com

**8.-10.3.****TIERÄRZTLICHE MODULREIHE
VERHALTENSTHERAPIE FÜR
KLEINTIERE – MODUL 4:
THERAPIEGESTALTUNG II**Düsseldorf/D
Lupologic GmbH**13.3.****DAS TFA-WISSENS-QUIZ**Berlin/D
www.akademie.vet.de
https://shop.akademie.vet**15.-16.3.****12 BS 12 FTA (P)****XXIII. TAGUNG ÜBER
PFERDEKRANKHEITEN
IM RAHMEN DER EQUITANA**Essen/D
Messe Essen, Grugahalle
https://tierklinik-hochmoor.de**15.3.****FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG MIT
DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
PERSONAL I**Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V.
www.tieraerzerverband.de**16.-17.3.****FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG MIT
DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
MITARBEITER(INNEN)-FÜHRUNG**Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V.
www.tieraerzerverband.de**19.-20.3.****ORTHOPAEDIC REHABILITATION
OF THE EQUINE ATHLETE**Appen-Etz/D
Sanakena – Das Zentrum für
Pferdegesundheit
www.vetpd.com**22.-23.3.****16 BS****BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK WINTERKURS
2018-19 PRAXISTEIL MODUL V**Buxtehude/D
BackBone Seminarhaus
www.backbone-academy.com**27.3.****AUGE IN AUGE MIT DEM
BLUTDRUCK – DIE HYPERTENSIVE
RETINOPATHIE DER KATZE**Berlin/D
www.akademie.vet.de
https://shop.akademie.vet**29.3.****INFEKTIONSDIAGNOSTIK SCHWEIN –
SCHWERPUNKT: DIAGNOSTIK VON
ERKRANKUNGEN DES SCHWEINS
MIT BESONDEREM FOKUS AUF
BRACHYSPIREN-DYSENTERIE**Hannover/D
Stiftung Tierärztliche Hochschule
Hannover, Institut für Pathologie
theresa.stoerk@tiho-hannover.de
+49 (0)511 953 8625**29.3.****GRUNDAUSBILDUNG
VETERINÄROSTEOPATHIE
PFERD & KLEINTIER KURS 1:
PRINZIPIEN & GRUNDLAGEN**Hofheim-Diedenbergen/D
H+ Hotel
www.tao-equilibre.de**APRIL 2019****12.-14.4.****AKUPUNKTUR SPEZIAL:
KURS 1 EIN-PUNKT-METHODE**Hofheim-Diedenbergen/D
H+ Hotel
www.tao-equilibre.de**12.-13.4.****12 BS 12 FTA (P)****ANÄSTHESIE, ANALGESIE UND
PERIOPERATIVE VERSORGUNG
BEIM PFERD – MODUL 1**Leichlingen/D
Pferdeklinik Leichlingen GmbH
http://registernvc.vetbloom.com**26.-28.4.****WIRBELSÄULENTECHNIKEN**Hofheim-Diedenbergen/D
H+ Hotel
www.tao-equilibre.de**26.-28.4.****GRUNDAUSBILDUNG
VETERINÄROSTEOPATHIE
PFERD & KLEINTIER KURS 2:
FASZIALE OSTEOPATHIE I**Hofheim-Diedenbergen/D
H+ Hotel
www.tao-equilibre.de**MAI 2019****3.-4.5.****ADVANCED CARDIOLOGY FOR
EQUINE PRACTITIONERS**Großhartpenning/D
Pferdeklinik am Kirchberg GmbH
www.vetpd.com**10.-12.5.****FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG MIT
DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
STRESSMANAGEMENT**Hörsbach/D
Schmerlenbach-Tagungszentrum
des Bistums Würzburg
www.tieraerzerverband.de**10.-12.5.****TIERÄRZTLICHE MODULREIHE
VERHALTENSTHERAPIE FÜR
KLEINTIERE – MODUL 5:
PROBLEMVERHALTEN HUND**Düsseldorf/D
Lupologic GmbH**14.5.****ÜBERWACHUNG DER
TIERÄRZTLICHEN HAUSAPOTHEKE**Berlin/D
www.akademie.vet.de
https://shop.akademie.vet**31.5.-2.6.****BIOMECHANIK GLIEDMASSEN –
STRUKTURELL MANIPULATIVE
TECHNIKEN I**Hofheim-Diedenbergen/D
H+ Hotel, www.tao-equilibre.de**31.5.-2.6.****GRUNDAUSBILDUNG
VETERINÄROSTEOPATHIE PFERD
& KLEINTIER KURS 3: FASZIALE
OSTEOPATHIE II**Hofheim-Diedenbergen/D
H+ Hotel
www.tao-equilibre.de**JUNI 2019****7.-8.6.****12 BS 12 FTA (P)****ANÄSTHESIE, ANALGESIE UND
PERIOPERATIVE VERSORGUNG
BEIM PFERD – MODUL 2**Leichlingen/D
Pferdeklinik Leichlingen GmbH
http://registernvc.vetbloom.com**21.6.****BIOMECHANIK GLIEDMASSEN –
STRUKTURELL MANIPULATIVE
TECHNIKEN II**Hofheim-Diedenbergen/D
H+ Hotel
www.tao-equilibre.de**28.-30.6.****12 BS 12 FTA (KT)****TIERÄRZTLICHE MODULREIHE
VERHALTENSTHERAPIE
FÜR KLEINTIERE – MODUL 6
PROBLEMVERHALTEN KATZE,
FALLMANAGEMENT**Düsseldorf/D
Lupologic GmbH**AUGUST 2019****30.8.-1.9.****GRUNDAUSBILDUNG
VETERINÄROSTEOPATHIE PFERD &
KLEINTIER KURS 5: KRANIOSAKRALE
OSTEOPATHIE II**Hofheim-Diedenbergen/D
H+ Hotel
www.tao-equilibre.de

30.-31.8.
PFERDEGYNÄKOLOGIE FÜR TIERÄRZTE MIT ERFAHRUNG
 Dülmen/CH
 Tierärztliches Kompetenzzentrum Karthaus GmbH
 www.vetpd.com

LEHRGANG ÜBER MEHRERE TAGE MIT E-LEARNING-MODUL

5.3.
KATZENFREUNDLICHE PRAXIS – WIE GEHT'S IM ALLTAG?
 Online/A
 www.vet-webinar.com

6.3. **1 FTA (KT) 1 BS**
DIE UNTERSUCHUNG DES AUGES ANHAND VON FALLBEISPIELEN
 Online/A
 www.vet-webinar.com

12.3. **1 FTA (D) 1 E-L.**
ES IST ZUM AUS-DER-HAUT-FAHREN – ALLERGIEAUFARBEITUNG BEI JUCKREIZ
 Online/D
 www.hillsvet.de

NUTZTIERKALENDARARIUM

NATIONALE TERMINE

MÄRZ 2019

7.3. **3 BS 3 FTA (WK) 3 TGD**
RICHTER PHARMA RINDERTAG
 Amstetten/A
 riz up NÖ West, www.richter-pharma.at

8.3. **3 BS 3 FTA (WK) 3 TGD**
RICHTER PHARMA RINDERTAG
 Ried im Innkreis/A
 WIFI Ried im Innkreis
 www.richter-pharma.at

9.3. **6 BS**
INTERAKTIVER GRUNDLAGEN-WORKSHOP „CHICKEN TONGUE FOR VETS“
 Wien/A
 THV, International Training Centre for Human and Veterinary Medicine
 www.vet-coaching.eu

APRIL 2019

13.-14.4. **12 BS 12 FTA (H) 11 TGD**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

26.-28.4. **12 BS 12 TGD**
25. WEYERTAGUNG **10 FTA (WK) 2 HAPO**
 Weyer/A
 BBS-Weyer-Saal
 Egererstraße 14, www.tagung-weyer.at

MAI 2019

14.5. **3 BS 3 FTA (WK) 3 TGD**
RINDERTAGUNG GUMPENSTEIN
 Irnding-Donnersbachtal/A
 HBLFA Raumberg-Gumpenstein
 brigitte.krimberger@raumberg-gumpenstein.at

NATIONALE TERMINE 2019-2021

13.-14.4.2019 **12 BS 12 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **11 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

18.-19.5.2019 **12 BS 12 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **11 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

15.-16.6.2019 **12 BS 12 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **11 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

5.-6.10.2019 **12 BS 12 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **11 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

23.-24.11.2019 **12 BS 12 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **11 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

18.-19.1.2020 **12 BS 12 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **11 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

14.-15.3.2020 **12 BS 12 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **11 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

25.-26.4.2020 **12 BS 12 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **11 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

20.6.2020 **12 BS 12 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **11 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

10.-11.10.2020 **12 BS 12 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **11 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

28.-29.11.2020 **12 BS 12 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **11 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

16.-17.1.2021 **12 BS 12 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **11 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

13.-14.3.2021 **12 BS 9 FTA (H)**
EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE **8 TGD**
 St. Georgen am Längsee/A
 Stift Sankt Georgen am Längsee
 www.eavh.at

KALENDARARIUM LEGENDE (SEITE 47)

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUCH ONLINE:

WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT/DE/OEFFENTLICHER-BEREICH/FORTBILDUNG/VERANSTALTUNGSKALENDER





ASSISTENT/IN GESUCHT. Assistent/in für Gemischtpraxis im Tiroler Unterland (Nähe Kitzbühel) zur Verstärkung unseres zweiköpfigen Teams gesucht. Wir bieten geregelte Dienstzeiten; Bezahlung laut MLT (Überzahlung je nach Qualifikation möglich).
stephan.harlander@aon.at
05354 52057

ERFAHRENER KOLLEGE (M/W) ZUR GEMEINSAMEN FÜHRUNG einer Praxisgemeinschaft in Graz gesucht.
Bewerbung: tierarzt.praxis@hotmail.com

WIR SUCHEN EINEN TIERARZT. Eine neue Herausforderung steht vor der Tür! Für die Erweiterung unseres Teams bieten wir (Tierambulanz Vorchdorf, Neue Landstr. 1, 4655 Vorchdorf) eine Vollzeitstelle und eine 20-Stunden-Stelle für eine/n Tierärztin/-arzt an. Neben einer hohen Spezialisierung im Bereich der Reproduktionsmedizin bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auch im Gebiet der Allgemeinmedizin viel zu lernen. Wir bieten neben dem gesamten Spektrum der Reproduktionsmedizin bei Hund und Katze Osteosynthese, Weichteilchirurgie, internistisch genaue Abklärung und vieles mehr an. Von unseren Mitarbeitern wünschen wir uns Teamgeist, hohes Engagement, Tierliebe und liebevollen, respektvollen Umgang mit Tier und Besitzer! Deutsch-Grundkenntnisse sind für den Besitzerumgang Voraussetzung, Fremdsprachen gerne gesehen, da wir für umfassende Patientenversorgung den internationalen Austausch anregen. Das Gehalt liegt je nach Qualifikation zwischen 2500,00 € und 4000,00 € brutto. Wir suchen nach einem/r Mitarbeiter/in, der/die gerne ab November/Dezember/Jänner eine neue Herausforderung sucht. *Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie unser Team bereichern, schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an charlotte.sontas@gmail.com oder tierambulanz.vorchdorf@gmail.com. Wir freuen uns auf SIE!*

TIERÄRZTIN/TIERARZT MIT CHIRURGISCHER ERFAHRUNG. Guernsey Vets-4Pets sucht eine erfahrene Tierärztin oder einen erfahrenen Tierarzt. *Bewerbungen bitte an office@vet-coaching.eu*

TIERARZT/TIERÄRZTIN FÜR KLEINTIER-, PFERDE- UND NUTZTIERPRAXIS GESUCHT. Wir sind eine Kleintier-, Pferde- und Nutztierpraxis in der Nähe von Freistadt und wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n motivierte/n Tierärztin/Tierarzt für Vollzeit oder Teilzeit. Was wir bieten: • abwechslungsreiches Betätigungsfeld • geregelte Arbeitszeiten • faire Entlohnung sowie Urlaub- und Weihnachtsgeld • gutes

Arbeitsklima • ausreichende Einschulung in den Praxisalltag. Was wir suchen: • motivierte/n, teamfähige/n Tierärztin/Tierarzt • Interesse an Weiterbildungen • eigenverantwortliches Arbeiten • Belastbarkeit. Bist du an einer langfristigen Mitarbeit in unserem Team interessiert? Dann melde dich!
Mag. Oliver Mascher,
mascher.vet@aon.at
0664 1167622

RINDERTIERARZT OBERES WALD- VIERTEL GESUCHT. Suche junge/n Kollegin/en für langfristige Zusammenarbeit. *Kontakt: 0664 8207276 oder joseflunzer@a1.net*

MOTIVIERTE/R TIERARZTKOLLEGIN/E GESUCHT. Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich suche derzeit eine motivierte Kollegin (oder einen Kollegen) für aktuell 10 h in der Woche. Das Stundenausmaß ist in weiterer Folge auf alle Fälle ausbaubar (auf 15–20 h). Es erwartet dich eine sehr gut ausgestattete Kleintierpraxis und ein sehr gutes, freundliches und motiviertes Arbeitsklima. Super wäre, wenn du Interesse an Chirurgie hast. Der Job ist auch ideal geeignet für Vetmamis; Vetmums welcome! :) Auch Greenhorns sind willkommen. Absolut unverzichtbar sind: gepflegtes Auftreten, freundlicher Umgang mit dem Kunden in jeder Situation, kundenorientiertes Arbeiten, Verlässlichkeit. Das Gehalt ist in Anlehnung an den ehemaligen MLT gestaltet bzw. darüber und richtet sich im Endeffekt nach Stundenausmaß und Qualifikation. *Bei Interesse oder weiteren Fragen melde dich bitte gerne bei mir: Dr. med.vet. Patricia Kern, Tel: 0664 3014065, E-Mail: office@humanimal-kern.at*

PRAXIS IN OÖ SUCHT KLEINTIERARZT/ KLEINTIERÄRZTIN. Kleintierarzt/Kleintierärztin für unser hochmotiviertes Team gesucht ... Modern eingerichtete Kleintierpraxis mit neuesten technischen Ausstattungen (US, Blutlabor, Röntgen, Narkosegerät etc.) sucht DICH. Du hast idealerweise bereits Erfahrungen im Kleintierbereich gesammelt (gerne auch im komplementärmedizinischen Bereich) und bist motiviert, eine gut geführte Kleintierpraxis am Land zu leiten und zu erweitern? Du findest auch, dass der gegenseitige fachliche Austausch, die Unterstützung und Zusammenarbeit mit anderen besser ist, als alleine zu kämpfen? Du bist bereit, dich intensiv zu engagieren, und möchtest dafür geregelte Freizeit/Urlaub und eine faire Entlohnung? Wenn das alles zutrifft, lies weiter! Unsere Praxis besteht aus einem Team von fünf selbstständigen TierärztInnen und liegt im schönen oberösterreichischen Ennstal (Nationalpark Kalkalpen). Da unsere leitende Kleintierärztin spätestens mit Jahresende den wohlverdienten Ruhestand antritt, suchen wir jederzeit eine geeignete Nachfolge,

um einen geordneten, reibungslosen und patientenfreundlichen Übergang zu ermöglichen. Die hoffentlich langjährige Zusammenarbeit kann sowohl im Angestelltenverhältnis als auch auf selbstständiger Basis erfolgen. Du möchtest mehr über uns wissen? Besuch uns auf www.kalkalpentieraerzte.at oder unserer Facebookseite. Wir freuen uns auf ein erstes Gespräch mit dir und/oder deine schriftliche Bewerbung!
office@kalkalpentieraerzte.at
Tel.: 0664 3113242 (Dr. Rudolf Huber)
Tel.: 0664 3960047 (Dr. Anita Neidl)

TIERÄRZTIN/TIERARZT MIT ERFAHRUNG FÜR TEILZEITSTELLE. Die Ordination liegt im Marchfeld und wird von einem Kollegen geführt, der aufgrund des Wachstums der Praxis eine Teilzeitstelle auf Basis der Selbstständigkeit anbietet. Anfänglich wird erwartet, jeden zweiten Samstag die Sprechstunde zu führen und während der Fortbildungs- und Urlaubszeit die Vertretung zu übernehmen. Erwartet werden Erfahrungen im selbstständigen Führen der Sprechstunde, im Durchführen routinemäßiger chirurgischer Eingriffe, in internistischen Untersuchungen und im Erstellen von entsprechenden Therapien. Die Stelle ist ab sofort verfügbar und auf Basis der Selbstständigkeit ausgeschrieben. Die Höhe der Entlohnung richtet sich nach dem Mindestlohnstarif, ist aber von der Erfahrung abhängig und kann bei einem Vorstellungsgespräch verhandelt werden. Die Ordination ist mit einem Computersystem, digitalem Röntgen, einem neuen Ultraschallgerät, einem OP mit Inhalationsnarkose und einem Blutlabor ausgestattet. *Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an: office@vet-coaching.eu*

TIERARZT/-ÄRZTIN. Moderne Tierarztpraxis in Gänserndorf sucht Jungtierarzt/-ärztin zur Unterstützung unseres Teams. *Bei Interesse meldet euch unter office@vet-palme.at*

RINDERTIERÄRZTIN HERZLICH WILLKOMMEN. Wir suchen ab sofort eine/einen Tierärztin/Tierarzt im Beschäftigungsausmaß von bis zu 40 Stunden pro Woche. Wir sind ein junges Team aus Praxisinhaberin und einer angestellten Tierärztin und haben uns auf die Betreuung von Rinderbetrieben im Südwesten Niederösterreichs (Pielachtal) spezialisiert. Zusätzlich zählen auch kleine Wiederkäuer zu unseren Patienten. Wir bieten moderne Diagnostik und Therapie (inkl. Chirurgie) für das Einzeltier und professionelle Betreuung der gesamten Herde. Für Notfälle sind wir 24 Stunden pro Tag, 7 Tage pro Woche kompetenter Ansprechpartner. Wir erwarten uns: selbstständiges, gewissenhaftes Arbeiten als Rinderpraktikerin/Rinderpraktiker (inkl. Nacht- und Wochenenddienste), breites Fachwissen auf dem



Gebiet der Rindermedizin, Begeisterung für die Landwirtschaft, Praktika im Rinderbereich, KB-Kenntnisse erwünscht, Interesse zum Erlernen weiterer praktischer Fähigkeiten und zur Fortbildung, exzellente Deutschkenntnisse. Wir bieten: • gründliche Einschulung inkl. Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen • auch einer/m Studienabgängerin/Studienabgänger die Möglichkeit, das vorhandene theoretische Wissen praktisch anzuwenden • bestens ausgestattetes Dienstfahrzeug • Unterstützung bei der Wohnungssuche • optimale Erreichbarkeit von Wien (eine Autostunde) • neben dem Grundgehalt (je nach Qualifikation min. € 2002,20/40 Std.) und korrekter Überstundenabrechnung auch ein flexibles leistungsorientiertes Element. Bei uns steht Weiterbildung an erster Stelle. Aus diesem Grund finanzieren wir verschiedene Kurse für unsere Mitarbeiter. Eine geregelte Arbeits- und Freizeit für eine positive Work-Life-Balance ist uns besonders wichtig. Wochenend- und Feiertagsdienste werden erst nach längerer Einarbeitungszeit gefordert und sind mit dementsprechenden Zuschlägen abgegolten. *Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail an:*
vet@bergpraxis-protier.com
Rückfragen gerne unter 0664 1400876

TIERARZTPRAXIS IN OÖ SUCHT DICH! Kleintierpraxis in OÖ sucht DICH! Wir suchen für unsere solide ausgestattete Kleintierpraxis 30 Min. von Linz eine/n ambitionierte/n Kollegin/en. Wir sind zwei junge Tierärzte, welche neben Privatkunden auch Patienten des städtischen Tierheims betreuen. Wir bieten digitales Röntgen, Ultraschall, Blutlabor etc., chirurgisch decken wir das gängige Spektrum von Weichteiloperationen ab. Geregelte Arbeitszeiten und keine Not-, Nacht- oder Wochenenddienste sorgen für eine ausgeglichene Work-Life-Balance. Angestrebt ist eine längerfristige Zusammenarbeit im Ausmaß von 20-40 Wochenstunden, welche das selbstständige Führen der Sprechstunde, mindestens leichte Ultraschallkenntnisse und kleinere Routine-OPs beinhaltet. Wir bieten bezahlte Fortbildungen und eine gute Einarbeitung. Gehalt je nach Erfahrung. Hast du Freude an deinem Beruf und die nötige Portion an Idealismus? Bist du motiviert, dich in einem kleinen und tollen Team einzubringen? Hast du ein souveränes Auftreten und besitzt sehr gute Deutschkenntnisse?
Dann bewirb dich noch heute unter:
praxis@kleintierpraxis-freistadt.at
oder Tel. 0660 6072573
Wir freuen uns!

TIERARZT/-ÄRZTIN GESUCHT. Wir suchen ab sofort zur Komplettierung unseres Teams eine/n Tierärztin/-arzt. Anforderungen: selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit, Berufserfahrung Voraussetzung, Erfahrung oder Bereitschaft

zur Weiterbildung in bildgebender Diagnostik. Wir bieten: flexible Arbeitszeiten nach geregelter Dienstplan (zwischen 20 und 30 Wochenstunden sowie 1 Wochenenddienst pro Monat), sehr gut eingeführte und ausgestattete Kleintierklinik mit familiärem Betriebsklima, Entlohnung nach MLT, bei entsprechender Erfahrung und Qualifikation leistungsorientierte Überzahlung. *Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:*
Dr. Helmut Kofler,
office@tierklinik-neulinggasse.at
01 7125868

NUTZTIERPRAXIS SUCHT EINEN KOLLEGEN (M/W). Gemeinsames Arbeiten auf Augenhöhe während der Dienstzeit und sich gegenseitig den Rücken frei halten in der Freizeit, das ist unsere Praxisphilosophie. Um dies für uns alle zu gewährleisten, suchen wir zur Verstärkung für unsere Praxis (85 % Rind, 10 % Ziege, 5 % Schaf/Hund/Katze) einen teamfähigen, motivierten Tierarzt (m/w). Wir bieten eine angenehme, produktive und humorvolle Atmosphäre bei angemessener Bezahlung (deutlich über MLT), planbaren und geregelten Diensten und entsprechender Freizeit. Eine gründliche Einarbeitung, täglicher Austausch und wissenschaftlicher Diskurs sind für uns gelebte Praxis. Studienabgänger und Dissertanten willkommen; Einstieg ist jederzeit möglich. Großräumige Wohnmöglichkeit vorhanden. *Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme unter 0699 13183236 bzw. tierarzt.schenkenfelden@gmx.at, Tierarztpraxis Schenkenfelden OG, Dipl. Tzt. Franz Stern/Dr. Franz Gossewitzer, Kreuzweg 5, 4192 Schenkenfelden*

RINDERTIERÄRZTIN/-TIERARZT GESUCHT. Zur Verstärkung für unsere moderne Rinderpraxis in Oberösterreich (KB, TU/US, Interne, Fruchtbarkeitsmanagement, Bestandsbetreuung, Chirurgie inkl. Sectio caesarea und Labmagen-OP mit Endoskop etc.) stellen wir ab sofort eine Tierärztin oder einen Tierarzt ein, gerne auch Anfangsassistent/in auf Basis von 25-40 Wochenstunden. Wir sind ein junges, motiviertes Team. Gründliche Einarbeitung, geregelte Arbeitszeiten und faire Entlohnung (Bereitschaft zur Überbezahlung bei entsprechender Qualifikation) sind bei uns selbstverständlich. Wir bieten ein top ausgestattetes Praxisfahrzeug und eine gute Work-Life-Balance. Die Unterstützung bei Nacht- und Wochenenddiensten ist nach der Einarbeitungszeit gewünscht und wird natürlich gesondert abgegolten. *Wir freuen uns auf deine Bewerbung: benedikt@tierarztpraxis-muxeneder.at*
Tel.: 0664 4158282
www.tierarztpraxis-muxeneder.at

MANAGER(IN). Ab sofort stellen wir für den Einsatzort Steiermark und Niederösterreich eine(n) Manager(in) ein. Neben

Kenntnissen in der Schweinezucht und -mast erwarten wir Ihre Mitarbeit in den Betrieben, gute Kommunikationsfähigkeiten und Einsatzbereitschaft. Neues zu lernen. Das Gehalt von brutto € 7.850,- (ca. netto € 4.500,-) liegt weit über dem Kollektivvertrag für land- und forstwirtschaftliche Angestellte (Gutsangestellte), BG F, DJ 1 von brutto € 2.342,18 (ca. netto € 1.665,-). Dienstfahrzeug nach Vereinbarung. *Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich unter: office@pork.at*

TIERKLINIK PARNDORF: TIERARZT/TIERÄRZTIN GESUCHT. Wir stocken unser Team auf: Die Tierklinik Parndorf, bestehend seit Feb. 2013, sucht zur Unterstützung des Stammteams eine/n Tierarzt/-ärztin mit Ausbildung oder Interesse an Anästhesie und Notfallmedizin sowie innerer Medizin. Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden, Mindestgehalt € 2.400,- brutto zzgl. Zuschläge und Provisionen (durchschnittlich € 600,-, mntl. somit € 3.000,-). Aufgaben: Ambulanz, 1 Nachtdienst pro Woche, Wochenenddienste alle 7 Wochen. Erforderliche Ausbildung und Kenntnisse: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, Kenntnisse in interner Medizin, Anästhesie und Notfallmedizin wünschenswert; gute Deutschkenntnisse. Die Tierklinik Parndorf ist die größte Überweisungsklinik in der Region mit den Schwerpunkten innere Medizin, Chirurgie und bildgebende Diagnostik (Ultraschall, Röntgen, Computertomographie). Durch unseren 24-h-Notdienst kommt es an Wochenenden und Feiertagen zu zahlreichen Notfällen aller Art. Eine professionelle, ehrgeizige, selbstständige und genaue Arbeitsweise ist Voraussetzung. Es wird auch sehr viel Wert auf den Umgang mit den Patientenbesitzern gelegt. Durch zahlreiche Überweisungen komplizierter Fälle ergibt sich bei uns eine gute Möglichkeit, in vielen verschiedenen Gebieten Erfahrungen zu sammeln. Bei uns steht die Fortbildung an erster Stelle. Aus diesem Grund finanzieren wir verschiedene nationale und internationale Kurse für unsere Mitarbeiter und veranstalten auch regelmäßig eigene Fortbildungen. *Bewerbung bitte an:*
bewerbung@tierklinik-parndorf.at
Mindestgehalt: € 2400,-

WIR SUCHEN EINE/N MOTIVIERTE/N TIERARZTHELFER/IN. Das Team der Tierarztordination Rennbahnzentrum sucht Verstärkung. Wir suchen für unsere Kleintierordination (1220 Wien) eine/n Tierarzthelfer/in. Was: Teilzeitanstellung: 10-20 Stunden/Woche, flexible Einteilung, Lohn: € 10/Stunde. Wie: Kundenbetreuung, Schriftverkehr, Telefondienst, Verkauf und Verwaltung von Waren, Assistenz bei Behandlungen/Operationen. Wer: verlässlich, eigenständig, tierlieb, stressresistent, selbstständig, genau, Berufserfahrung nicht zwingend



notwendig. Bei Interesse Zusendung deiner Bewerbung und deines Lebenslaufs unter ordination@tiaerzte-wien.at oder persönlich in die Tierarztpraxis (Austerlitzgasse 1, 1220 Wien).
www.tiaerzte-wien.at
Einsendeschluss: 01.04.2019

URLAUBSVERTRETUNG. Ich suche für den Raum Niederösterreich eine Urlaubsvertretung für Kleintiere. Zeitraum: von 13.05.2019 bis 19.05.2019, von 22.07.2019 bis 04.08.2019 und von 02.09.2019 bis 07.09.2019. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 0664 3626982

TIERÄRZTIN/TIERARZT für Kleintierklinik in Wien 21 gesucht, 20–25 Stunden Teilzeit. Wir suchen für unser Team Verstärkung! Durch den überdurchschnittlich hohen Anteil an Exoten ist die Bereitschaft zur Weiterbildung erwünscht. Bezahlung entsprechend MLT oder darüber, abhängig von der Qualifikation, mindestens brutto € 1.225,63 für 25 Stunden. Geregeltedienstezeiten, KEINE Nacht- oder Wochenenddienste. Bei Interesse und entsprechenden Voraussetzungen besteht die Möglichkeit zur Ausbildung zum Diplomate ECZM (Avian)/European Veterinary Specialist in Zoological Medicine (Avian), Residency Training, es ist aber nicht Vorbedingung. Bewerbungen bitte an: Mag. Claudia oder Dr. Manfred Hochleithner: hochleithner@gmail.com

RINDERPRAXIS IM MOSTVIERTEL. Wir, zwei erfahrene Rinderpraktiker, suchen für unsere Rinderpraxis im Mostviertel eine Tierärztin oder einen Tierarzt für eine möglichst langfristige Zusammenarbeit. Das Einzeltier hat bei uns einen hohen Stellenwert, dadurch ist für reichlich Abwechslung gesorgt. Erfahrung ist erwünscht, auch tageweise Mitarbeit ist möglich. Bereitschaft für Wochenenddienste sollte mitgebracht werden, zu dritt lässt sich aber eine Diensterteilung machen, bei der die Lebensqualität nicht zu kurz kommt. Die Bezahlung ist über dem gültigen Mindestlohn. Die Praxis befindet sich in 3352 St. Peter in der Au im Mostviertel und liegt zwischen Steyr (15 min) und Amstetten (20 min), liegt an der Westbahnstrecke und ist also bestens erreichbar. Es gibt in unserem Gebiet sowohl Kleinbetriebe, vor allem mittlere (20–30 Kühe), aber auch größere Betriebe (50+ Kühe), in denen die Bestandsbetreuung immer mehr an Bedeutung gewinnt. Hier gibt es also einiges zu tun und wir würden uns freuen, wenn du Interesse hättest, unsere Praxis kennenzulernen.

Tierarztpraxis Marktl GesbR
Kirchengasse 6
3352 St. Peter in der Au
07477 43530
office@tierarztpraxis-marktl.at

KATZENPRAXIS SUCHT KATZEN-INTERNISTIN. Zur Komplettierung unseres

Teams suchen wir ab sofort eine erfahrene Internistin (m/w) für 30–40 Wochenstunden. Wir, derzeit drei Ärzte und fünf Assistenten, praktizieren empathische Up-to-date-Katzenmedizin in freundschaftlicher Teamatmosphäre. Nähere Infos über uns unter www.katzenpraxis.at. Bezahlung entsprechend Qualifikation ab € 3650,- brutto für 40 Stunden, keine Not- und Wochenenddienste, Sommerdienstplan. Wir freuen uns auf Bewerbungen an m.hoyer@katzenpraxis.at und k.garzik@katzenpraxis.at

TIERKLINIK MITTERNDORF sucht hochmotivierte/n Tierärztin/Tierarzt. Die Tierklinik Mitterndorf sucht eine/n hochmotivierte/n Tierärztin/Tierarzt zur Vollzeitstellung mit Bereitschafts- und Wochenenddiensten. Wir bieten eine modern ausgestattete Klinik mit sehr vielen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten für unsere Kleintier- und Pferdepatienten und einem familiären Arbeitsklima. Es erwartet dich eine umfassende Einschulung, wir freuen uns auch über Bewerbungen von Tierärztinnen und Tierärzten, die soeben ihr Studium abgeschlossen haben. Für unser Team sind hohe Motivation (auch zur Fortbildung), Liebe zum Tier und professioneller Umgang mit Besitzern Voraussetzung. Die Bezahlung ist abhängig von Berufserfahrung und Können. Bei Interesse bitte um Zusendung deiner Bewerbung an: doris.rothensteiner@gmail.com.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

TIERARZT/TIERÄRZTIN für Gemischtpraxis Oststeiermark gesucht. Zur Verstärkung unseres Teams wird ein/e engagierte/r Mitarbeiter/in zur längerfristigen Zusammenarbeit gesucht. Wir sind eine etablierte Gemischtpraxis mit dem Schwerpunkt Rind inkl. Chirurgie und Bestandsbetreuung im Bezirk Hartberg (ca. 1 Autostunde von Wien) in der wunderschönen Oststeiermark. Geboten wird ein Angestelltenverhältnis (Voll- oder Teilzeit) mit 14 Gehältern, regeltem Dienstplan und der Möglichkeit zur Weiterbildung im Klein- und Großtierbereich. Bezahlung in Anlehnung an MLT, Überbezahlung je nach Qualifikation möglich. Praktische Berufserfahrung bzw. Grundkenntnisse (Standard-Kleintier-OPs, KB, TU) sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Ebenso sind Studienabgänger/innen sowie Bewerber/innen mit Deutschkenntnissen aus anderen Staaten herzlich willkommen. Sie sind interessiert und motiviert? Dann bewerben sie sich bitte unter 0664 1530927 oder per E-Mail: vet.remes@aon.at

TIERARZT zur Verstärkung unserer Schweinepraxis gesucht. DR VET – Die Tierärzte ist eine Praxisgemeinschaft in der Südsteiermark (Bezirk Leibnitz). Ein positives Miteinander und faire Rahmenbedingungen sind für uns

selbstverständlich. Geboten werden eine Tätigkeit im Angestelltenverhältnis (auch Teilzeit möglich) mit Gleitzeitregelung und fixem Urlaubs- und Weihnachtsgeld (14 Gehälter jährlich), kostenfreier Mittagstisch und attraktive nationale und internationale Fortbildungsmöglichkeiten. Zur Verstärkung unseres „Schweineteams“ suchen wir ab sofort eine tierärztliche Mitarbeiterin / einen tierärztlichen Mitarbeiter zur langfristigen Zusammenarbeit. Praktische Berufserfahrung ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Einsatzbereitschaft, Engagement und „die Liebe zum Schwein“ sind uns sehr wichtig. Bei der Wohnungssuche unterstützen wir Sie natürlich gerne. Weitere Informationen finden Sie unter www.dr-vet.at. Interessiert? Auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail freut sich Dr. Ursula Friedmann, Fachtierärztin für Schweine:
E-Mail: ursula.friedmann@dr-vet.at

TIERARZT/-ÄRZTIN GESUCHT, TEILZEIT. Wir suchen zur Unterstützung für 10–12 h pro Woche einen Tierarzt (m/w). Aufteilung: zwei Nachmittagsdienste und zwei Vormittagsdienste mit je 2,5–3 Stunden. Überstunden werden selbstverständlich bezahlt. Was wir bieten: Anstellungsverhältnis mit 14 Gehältern pro Jahr, fünf Wochen Urlaub, keine Notdienste. Fortbildung wird finanziell unterstützt. Modern ausgestattete Praxis mit vielen diagnostischen Möglichkeiten und drei Ordinationshilfen zur Entlastung. Was wir uns wünschen: Sie sollten sehr kundenfreundlich sein, nett zu unseren Mitarbeitern, Freude am Job haben sowie Engagement bei der Aufarbeitung der Fälle zeigen. Kontakt: office@tierarztpraxis-riegergasse.at

TIERARZT ODER TIERÄRZTIN GESUCHT. Tierarzt/Tierärztin für längerfristige Zusammenarbeit im steirischen Ennstal ab sofort gesucht. Es handelt sich um eine Vollzeitstellung. Nach kurzer Eingewöhnungsphase und je nach den bis dahin erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen ist selbstständiges Arbeiten sehr bald möglich und erwünscht. KB-Erfahrung ist von Vorteil, gerne sind aber auch Studienabgänger willkommen. Wir bieten eine umfassende Einschulung im Groß- und Kleintierbereich und betreuen ca. 80 % Rinder, aber natürlich auch alle anderen Nutztiere sowie Pferde und Kleintiere. Bezahlung je nach Qualifikation, durchaus auch deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn. Wenn Motivation, Teamgeist, Freude am Beruf und im Umgang mit den Kunden für dich eine Selbstverständlichkeit sind, dann melde dich unter tierarzt.giselbrecht@aon.at oder unter 0664 3824896

OÖ. TIERGESUNDHEITSDIENST. Für unser TGD-Labor in Ried im Innkreis/OÖ suchen wir zum sofortigen Eintritt eine Tierärztin oder einen Tierarzt, welche/r



Freude an der Laborarbeit hat. Zu den Hauptaufgaben zählen die mikrobiologische Aufarbeitung von Milchproben, die Mitarbeit in der Qualitätssicherung und Vertretungsaufgaben in anderen Laborbereichen (Serologie, Molekularbiologie). Erwartet werden Engagement sowie Freude am Beruf. Als kleines Team bieten wir Ihnen Vollbeschäftigung, geregelte Arbeitszeiten, selbstständiges Arbeiten sowie Weiterbildungsmöglichkeiten. Das Bruttogehalt beträgt € 2.800,- (Überzahlung möglich).

Bewerbungen richten Sie bitte an: Dr. Gottfried Schoder, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel. 0732 7720-14234 E-Mail: gottfried.schoder@ooe.gv.at

TIERÄRZTLICHE/R ASSISTENT/IN im Bezirk Eferding (OÖ) gesucht. Tierärztliche/r Assistent/in in Kleintierpraxis Alkoven gesucht, für Montagabend, Freitagabend und ein bis zwei Samstagvormittage pro Monat, weiters für Urlaubsvertretung. Geringfügige Beschäftigung vorerst für 7 Std./Woche. Voraussetzung neben Tierliebe sind Teamfähigkeit, Lernbereitschaft und freundliches Auftreten.

Nähere Auskünfte unter 07274 20376 oder www.kleintierpraxis-alkoven.com

TIERARZT/TIERÄRZTIN GESUCHT. Tierärzteteam in Graz sucht zur Verstärkung motivierte/n Kollegin/en, die ihre Zukunft in der kurativen Kleintiermedizin sehen. Wir sind eine etablierte Kleintierpraxis in Graz, die beginnend bei der allgemeinpraktischen Veterinärmedizin bis hin zu den aufwendigeren diagnostischen und chirurgischen Verfahren das gesamte Leistungsspektrum der Veterinärmedizin abdeckt. Für diagnostische Verfahren stehen uns mit Röntgen, Endoskopie, Labor, Ultraschall und Computertomographie die modernsten Untersuchungsmethoden zur Verfügung. Im chirurgischen Bereich werden Sie bei uns sowohl Allgemein Chirurgie als auch kompliziertere Eingriffe wie Gelenk, Fraktur, Umstellungsosteotomien, Kreuzbandtechniken sowie auch Wirbelsäulen- und Thoraxchirurgie zu sehen bekommen. Zur Abrundung verfügt die Praxis über eine eigene Physiotherapiestation, die sich der Rehabilitation annimmt. Das Stellenangebot richtet sich an motivierte Absolventen, die sich im kurativen Bereich entwickeln wollen, aber auch an erfahrene Kollegen/innen. Wir stellen uns eine freundliche, motivierte, teamfähige Person vor, die sich in dieser Art, Veterinärmedizin zu betreiben, zu 100 % wiederfindet. Geboten wird Bezahlung über MLT und zusätzliche Umsatzbeteiligung. Fixe Arbeitszeiten. 0664 4610192, praxis@tierarzt-dr-kucher.at

RINDERTIERARZT M/W. Du bist Tierarzt/-ärztin mit etwas Berufserfahrung inkl. KB im Wiederkäuerbereich? Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

(drei Tierärzte, eine Bürokräft) ab sofort Tierarzt/-ärztin in Teilzeit. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld in junger, moderner und medizinisch vielseitiger (Labor, OPs, Ultraschall etc.) Wiederkäuerpraxis mit geringem Anteil an Pferdegen im Frühjahr; Dienstplan einteilbar nach Absprache, modern ausgestattete Praxisfahrzeuge, Möglichkeit zur Weiterbildung, gute Bezahlung. Wir erwarten selbstständiges Arbeiten (je nach Vorkenntnissen mit Unterstützung/Einschulung) und Mitdenken (!), Teamfähigkeit, Engagement und Freude an der Sache. Da in der Rinderpraxis das Leben nicht streng nach Zeitplan läuft, ist eine gewisse Flexibilität vonnöten (mal kürzere, mal längere Tage usw.), die natürlich ausgeglichen und honoriert wird, jedoch sollte das Bewusstsein für den Arbeitsalltag in der Rinderpraxis vorhanden sein: „Dienst nach Vorschrift“ ist nicht das Arbeitsmotto. Wer dann noch Humor mitbringt, ist bei uns richtig! *Wir freuen uns über eine aussagekräftige schriftliche Bewerbung und einen Anruf! Tierärztinnen OG, Hauptstr. 22, 5082 Grödig, office@viehdoc.com 06246 73719*

TIERKLINIK PARNDORF: TIERÄRZTIN/TIERARZT GESUCHT. Wir stocken unser Team auf: Die Tierklinik Parndorf, bestehend seit Feb. 2013, sucht zur Unterstützung des Stammteams eine/n Tierärztin/-arzt mit Ausbildung oder Interesse an Anästhesie und Notfallmedizin sowie innerer Medizin. Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden, Mindestgehalt € 2.400,- brutto zzgl. Zuschläge und Provisionen (durchschnittlich € 600,-, mntl. somit € 3.000,-). Aufgaben: Ambulanz, 1 Nachtdienst pro Woche, Wochenenddienste alle 7 Wochen. Erforderliche Ausbildung und Kenntnisse: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, Kenntnisse in innerer Medizin, Anästhesie und Notfallmedizin wünschenswert, gute Deutschkenntnisse. Die Tierklinik Parndorf ist die größte Überweisungsklinik in der Region mit den Schwerpunkten innere Medizin, Chirurgie und bildgebende Diagnostik (Ultraschall, Röntgen, Computertomographie). Durch unseren 24-h-Notdienst kommt es an Wochenenden und Feiertagen zu zahlreichen Notfällen aller Art. Eine professionelle, ehrgeizige, selbstständige und genaue Arbeitsweise ist Voraussetzung. Es wird auch sehr viel Wert auf den Umgang mit den Patientenbesitzern gelegt. Durch zahlreiche Überweisungen komplizierter Fälle ergibt sich bei uns eine gute Möglichkeit, in vielen verschiedenen Gebieten Erfahrungen zu sammeln. Bei uns steht die Fortbildung an erster Stelle. Aus diesem Grund finanzieren wir verschiedene nationale und internationale Kurse für unsere Mitarbeiter und veranstalten auch regelmäßig eigene Fortbildungen. *Bewerbung bitte an bewerbung@tierklinik-parndorf.at*

ASSISTENTENSTELLE - GROSSTIERPRAKTIKER/IN GESUCHT: Großtierpraxis im nördlichen NÖ (130 km NW von Wien) sucht ab Mai 2019 motivierte/n Mitarbeiter/in im Angestelltenverhältnis. Unsere Praxis umfasst Rind, Schwein, Pferd und kl. Wiederkäuer. Voll- und Teilzeit möglich. Praxisauto vorhanden! KB-Kenntnisse erforderlich. *Nähere Informationen auf Anfrage! E-Mail: aigner-weiss@aon.at*

INTERESSE AN CHIRURGIE? Dann bewirb dich! Du bist ein/e engagierte/r und ehrgeizige/r Tierarzt/-ärztin und willst dich auf hohem medizinischem Niveau mit modernster Ausstattung im Team von Fachtierärzten klinisch weiterentwickeln? Dann bewirb dich bei unserem erst im Dez. 2017 gänzlich neu gebauten und eröffneten Zentrum für Chirurgie und Diagnostik. Folgende Punkte erscheinen uns besonders wichtig: praktische Erfahrung (keine Studienabgänger!), selbstständiges Führen der Ambulanz, Interesse an umfangreicher klinischer Medizin und Diagnostik (Labormedizin, Ultraschall, bildgebende Diagnostik, CT etc.), alleiniges Durchführen von Routineoperationen (wie u. a. Kastrationen, Blasenstein, Fremdkörper, Milzresektionen etc.), ein freundliches, sympathisches Wesen, hohes Ausmaß an Stressresistenz etc. Was bieten wir: Anstellung für ca. 30-35 Wochenstunden, ein tolles, sympathisches Team mit ca. 28 Mitarbeitern, Arbeiten auf höchstem Niveau im Team mit Fachtierärzten, topmoderne Praxis auf über 500 m² mit zwei getrennten OP-Räumen, acht Inhalationsnarkoseplätzen, vier Ambulanzräumen, neuestes medizintechnisches Equipment inkl. neuem 16-zeiligen CT, Highend-Ultraschall, Nasschemielabor, Endoskopie u. v. m., bezahlte Fortbildungen in der eigenen TIERplus Akademie und bei externen Veranstaltungen, geregelte Dienstzeiten, keine Bereitschafts- oder Nachtdienste, ca. alle 7 Wochen einen Sonntagsdienst (von 9-12 Uhr). Was wir bezahlen: Die Bezahlung erfolgt abhängig von Berufserfahrung und Können, aber immer über dem ehem. Mindestlohntarif. Mehr über uns erfährst du auch auf unserer Homepage unter www.tierplus.at *Bei Interesse bitte um Zusendung deiner Bewerbung an: office@tierplus.at. Wir freuen uns darauf, von dir zu hören! Ihr TIERplus Wien-Kagran-Tierärzteteam*

KLEINTIERKLINIK ST. VEIT. Sehr gut ausgestattete Kleintierklinik (Labor, allgemeine und orthopädische Chirurgie, Endoskopie) in der Südsteiermark bietet Voll- oder Teilzeitstellen, sowohl für Berufseinsteiger als auch für erfahrene Kollegen. Wenn Sie ein sympathisches, freundliches Auftreten und Liebe an der Medizin und den Tieren mitbringen, erwartet Sie ein nettes Mitarbeiterteam (zwei Tierärztinnen, drei Tierärzte, drei TFA). Wir beschäftigen auch sehr gerne



junge Studienabgänger, welche noch wenig Praxiserfahrung mitbringen. Weiters bieten wir flexible Arbeitszeiten (z.B. Viertageweche mit Gleitzeit), geregelte Freizeit und sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten. Fundierte, fachlich begleitete Einschulung und Einarbeitung in den Praxisablauf wird geboten. Keine Nachtdienste und keine Notdienste. Unsere Praxis liegt in St. Veit in der Südsteiermark, 30 km südlich von Graz. Jahresgehalt auf Vollzeitbasis: mindestens € 40.000,- (brutto), zusätzlich bieten wir gerne eine Wohnmöglichkeit in der Nähe der Klinik. *Bewirb dich unter: 03453 4190 oder wolfgang.schafzahl@styriavet.at*

KLEINANZEIGEN



VERKAUF

SUCHE INTAKTES SPOTCHEM EZ 4430.
0664 2737037

ULTRASCHALLGERÄT LOGIQ P6 PREMIUM (GE). Digitales Realtime-Farbtrex-Ultraschallsystem für kardiologische und abdominale Untersuchungen: B-Mode, M-Mode, PW- und Farbdoppler. 3 Sonden: 11L Linear-Breitband-Sonde 5,0-13,0 MHz (Abdomen, Auge) 8 C Mikrokonvex 4,0-11,0 MHz (Abdomen) 5 Sp Wide Band Phased Array Sector 4,0-10,0 MHz (Herz) € 5.600,- (exkl. Mwst.) *Tierärzte Oberalm GmbH & Co KG hannes.meissel@tieraerzte-oberalm.at, 06245 85425*

GERÄTE WEGEN ORDINATIONS AUFLÖSUNG GÜNSTIG ABZUGEBEN. Röntgenschrägen, 2 Stk., 0,35 mm, Pb, Reflotron, neuwertiges Schild: Tierarzt P(arkplatz) mit Pfeil nach oben, Chiplesegerät & 60 Chips (vorregistriert).
Dr. Hejny: office@tieraerztgraz.at

ULTRASCHALLGERÄT DIGITAL VET ULTRASOUND IMAGING SYSTEM CTS-3300 V, zwei Schallköpfe, hydraulischer OP-Tisch, bewährter Eigenbau, Pulsoxymeter Contec Pulse Oxymeter Model

CMS 60D-Vet, Papier-Seifen-Desinfektionsspender kontaktlos, guter Zustand. Seifen-Papierspender mechanisch, guter Zustand. Vakuummatratzen zur optimalen OP-Lagerung. Oster Akkuschermaschine, Katzenkäfige, Tierwaage VS 150 (kg). *Preise nach Verhandlung Abgabe/Abholung letzte Märzwoche 0664 2616800*

VERSCHIEDENES

PERFEKTE RÄUMLICHKEITEN FÜR TIERARZTPRAXIS in zentraler Lage in Mureck zu vermieten, rd. 138 m² im Erdgeschoss, auch für ein Labor geeignet.
Anfragen an:
Sabine Richter Immobilientreuhand Münzgrabenstraße 90 8010 Graz Tel. 0316 232 333 Fax 0316 232 333-10 office@sabine-richter.at www.sabine-richter.at

PRAXISÜBERNAHME WEGEN PENSIONIERUNG IM RAUM KLAGENFURT. Bestens eingeführte Gemischtpraxis (60% Rinder, 20% Schweine, Pferde und Kleintiere) an engagierten Kollegen bzw. engagierte Kollegin bzw. Kollegenpaar im Raum Klagenfurt zu übergeben. Entspannte Einführung und Hilfestellung sind kein Problem. Nach einer gewissen Eingewöhnungsphase ist eine geregelte Freizeit durchaus möglich. Vielseitigkeit und einige Erfahrung sind von Vorteil, könnten aber mit meiner Hilfe in relativ kurzer Zeit erworben werden. *Bewerbungen an: gratzer.gerhard@aon.at*

TIERARZTPRAXIS IM EIGENEN WOHNSHAUS (Mietshaus – ca. 120 m² Wohnnutzfläche mit ca. 100 m² Garten) im Süden Wiens abzugeben.
Kontakt: vetcoach@aon.at

LAGEMÄSSIG INTERESSANTE GEMISCHT-PRAXIS im südlichen Bundesgebiet wegen Pensionierung (zeitlich flexibel) abzugeben. Direkte Übernahme der bestehenden Infrastruktur (Betreuungsverträge etc.) möglich. *Zuschriften*

unter „Perspective daily“ an die Österreichische Tierärztekammer, Hietzinger Kai 87, 1130 Wien

SEHR SCHÖNE, TOP AUSGESTATTETE ORDINATION ZU VERGEBEN. Großer Kundenstock, fast ausschließlich nette Patienten und Besitzer. Gute Parkmöglichkeit. Alles, was man braucht. Komplett- oder gegebenenfalls auch Teilübernahme möglich.
Kontakt: taordi1180@outlook.com

VERKAUF KLEINTIERPRAXIS WIEN 10. Verkaufe schnell und günstig: Etablierte, voll ausgestattete Kleintierpraxis in Wien 10 (Ultraschall, Labor, EKG, Inhalationsnark., Käfigraum) mit ca. 3.500 aktiven Patientenkarteien; wegen sehr zeitnaher Auslandsübersiedelung äußerst günstiger Preis. Die Praxis ist hinsichtlich Öffnungszeiten, Klinikbetrieb und Notdienst sehr gut erweiterbar. 100 m² Mietlokal mit Weitergaberecht (Miete 1.105 Euro netto kalt). *Anfragen an ordi2017@gmx.at*

KLEINTIERPRAXIS ZU VERKAUFEN. Kleintierpraxis in Wien günstig abzugeben. Die Ordination ist zentral gelegen (mit dem Auto und den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen), hat einen ebenerdigen Zugang und bietet viel Platz (ca. 190 m²).
Bei Interesse einfach melden unter: praxis@tieraerzt-lerchenfeld.at oder 0699 11465524

ZENTRAL GELEGENE ORDINATION ZU VERGEBEN. Wien, innerer Bezirk: Sehr zentral gelegene und gut ausgestattete Ordination ist aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. Anschluss an U-Bahn und Autobus innerhalb weniger Gehminuten. Großzügige, helle Räumlichkeiten, ausbaufähig für Gemeinschaftspraxis inkl. 100 m² Keller und 2 Toiletten. Digitales Röntgen, Ultraschall, Indoor-Labor, EKG, komplett ausgestattete Chirurgie, Siemens-Patientenmonitor, Sullia und Komesaroff Narkosegeräte, Elektrochirurgie, Sterilisatoren, Autoklaven, Magnetfeld, Tensgerät und Käfigeinheiten. *Interessenten bitte Anfragen an: kleintier@gmx.at*

ALLE VETJOBS UND KLEINANZEIGEN FINDEN SIE AUCH ONLINE:

WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT/OEFFENTLICHER-BEREICH/BERUFSINFORMATION/VETJOBS-KARRIERE





NEU VON VEYX-PHARMA
VEYFO® ANTILAX BACTO FERM LAURIBIOTIC
FÜR EINEN GESUNDEN DARM

**Kälber, Ferkel,
 Fohlen, Schaf- und
 Ziegenlämmer
 leiden häufig unter
 Verdauungsstörungen.
 Das Diätfuttermittel
 VeyFo® Antilax Bacto
 Ferm LauriBiotic dient
 zur Stabilisierung
 der physiologischen
 Verdauung und
 reguliert den
 Wasser- und
 Elektrolythaushalt.**



VeyFo® Antilax Bacto Ferm LauriBiotic enthält Mono-Laurinsäure, Bentonit, Enterococcus faecium, Vitamin E, Zinkoxid, Eisen, Elektrolyte, Aminosäuren sowie Energie- und Diätstofflieferanten.

Das Pulver wird in Wasser aufgelöst und als Tränke verabreicht. VeyFo® Antilax Bacto Ferm LauriBiotic wird im 5-kg-Eimer angeboten.

Veyx-Vertretung in Österreich

vetovis GmbH
 Herr Ing. Wolfgang Kren
 Hauptstrasse 1
 3052 Innermanzing
 Tel. 0664 184 9084
 E-Mail wk@vetovis.at
www.vetovis.at

Bestellungen und Beratung

Tel. 0800 293058 (kostenfrei)
 Fax 0800 293204 (kostenfrei)
 E-Mail zentrale@veyx.de

NEU BEI MSD TIERGESUNDHEIT
BRAVECTO® PLUS FÜR KATZEN

**Die MSD
 Tiergesundheit
 erweitert die
 BRAVECTO®
 Familie um eine
 weitere Innovation
 im Bereich des
 Parasitenschutzes
 der Katze.**



BRAVECTO® Plus ist ein Endektoparasitikum zum Auftropfen für Katzen mit den Wirkstoffen Fluralaner und Moxidectin.

BRAVECTO® Plus für Katzen wird topisch mit dem einzigartigen „Twist’n’Use“™-Pipettendesign zur anwenderfreundlichen Applikation verabreicht. BRAVECTO® Plus bietet 12 WOCHEN Zecken- (Ixodes ricinus) und Flohkontrolle (Ctenocephalides felis), ist gegen Spulwürmer (Toxocara cati) und Hakenwürmer (Ancylostoma tubaeforme) wirksam und beugt Herzwurm-erkrankungen durch Dirofilaria immitis für 8 WOCHEN vor.

BRAVECTO® Plus erfasst somit die häufigsten Endo- und Ektoparasiten der Katze und die relevanten Zoonose-Erreger Toxocara und Ancylostoma.

Intervet Deutschland GmbH

Ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit

Dr. Heide Dongus

heide.dongus@msd.de
www.msd-tiergesundheit.de

MARKTFÜHRER IN DER TIERGESUNDHEIT ERÖFFNET DEN HANDEL AN DER NASDAQ-BÖRSE

Foto: Tim Greenway



Vor Kurzem feierte Covetrus den Zusammenschluss zweier sich gegenseitig ergänzender Firmen – Henry Schein Animal Health und Vets First Choice – zu einem neu gebildeten Unternehmen. Covetrus bringt jahrzehntelange Erfahrung, Fachwissen, Technologien und eine globale Ausrichtung mit, um Tiermediziner bei der Verbesserung

ihrer Behandlungsergebnisse und Praxisrentabilität zu unterstützen. Dies beinhaltet, Tierarztpraxen ein noch umfassenderes Paket an integrierten Dienstleistungen und Technologielösungen sowie Instrumente zur Festigung der Kundenbeziehungen und zum Wachstum ihres Praxisbetriebs zu bieten und gleichzeitig mit der effizienten Bereitstellung von Branchenlösungen der nächsten Generation verbesserte Arbeitsabläufe und Kosteneffektivität zu generieren.

Gemeinsam mit den Mitgliedern des Managementteams von Covetrus feierte vor Kurzem der Firmenpräsident und

CEO **Benjamin Shaw** den ersten Handelstag des Unternehmens mit einem Besuch an der Nasdaq-Börse. „Wir freuen uns darauf, unsere Kundenbeziehungen zu stärken und unsere Partnerschaften mit Veterinärpraxen weltweit auszubauen, indem wir noch umfassendere und leistungsstärkere Branchenlösungen bereitstellen, die den wachsenden Anforderungen unserer Kunden gerecht werden und sowohl die betrieblichen als auch die Behandlungsergebnisse verbessern“, erklärte Shaw.

www.covetrus.com/investors

FACHTIERÄRZTE FÜR KLEINTIERE



Von links nach rechts: 1. Reihe: Prof. Dr. Norbert Kopf, Dr. Gamper-Mikula, Prof. Dr. Vidoni, Mag. Baszler. 2. Reihe: Dr. Leidinger, Dr. Willmann, Dr. Wiebogen, Dr. Gressl, Dr. Pagitz

Der Vorsitzende der Fachtierarztprüfungskommission für Kleintiere, Prof. Univ.-Doz. VR Dr. Norbert Kopf, verlieh am 01.03.2019

Mag.med.vet. Elisabeth Baszler
Dipl.Tzt. Dr. Elisa Gamperl-Mikula
Dipl.Tzt. Dr. Maximilian Pagitz
Dr. med.vet. Thomas Wiebogen

nach erfolgreich abgelegter Fachtierarztprüfung den Titel Fachtierärztin/Fachtierarzt für Kleintiere.

Die Österreichische Tierärztekammer gratuliert herzlich dazu!

VETMARKT

NEU BEI IDEXX

CATALYST®
PROGESTERONE –
JETZT IN
IHRER PRAXIS

In den letzten Jahren hat IDEXX das Testmenü der Blutchemie- und Elektrolyt-Analysegeräte Catalyst One® und Catalyst Dx® kontinuierlich weiterentwickelt. Fast jährlich kam ein neuer Parameter hinzu, wie z. B. Phenobarbital, T4, CRP und vergangenes Jahr Catalyst® SDMA.



Seit Anfang März gibt es nun auch Catalyst® Progesterone für die Analyse in Ihrer Praxis.

Als Partner der Tierärzte im Bereich Diagnostik war es daher ein großes Anliegen, Tierärzten einen zuverlässigen Test zur Verfügung zu stellen, der Ihnen Sicherheit bei der Bestimmung des Ovulationszeitpunkts gibt und mit welchem sich der Wurftermin bestimmen lässt.

Der Parameter ist für den Hund validiert, als Probenmaterial kann Vollblut, Serum oder Plasma verwendet werden. Eine Packung enthält sechs Testplättchen sowie ein zusätzliches Reagenz. Der Progesteron-Test kann zu jedem Chemie-Profil-CLIPs hinzugefügt werden.

Die Entwicklung des Parameters Catalyst® Progesterone ist ein weiterer Schritt zur Komplettierung unseres Angebots, um den Bedürfnissen praktizierender Tierärzte gerecht zu werden.

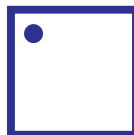
IDEXX Vet Med Labor GmbH
www.idexx.at
info-austria@idexx.com

Ihr Partner in Versicherungsfragen:

MATHÉ Versicherungsbüro GmbH

Versicherungsmakler
Berater in Versicherungsangelegenheiten
E-mail: info.mathe@versicherern.net

Haidingergasse 17 Tel.: +43 (0) 1 712 65 04
1030 Wien www.versicherern.net





HAPPY DOG

WIRKSAMER GESCHMACK.
VOM TIERARZT ENTWICKELT UND EMPFOHLEN.

P-Urinary

bei Calciumoxalat-,
Urat-, Xanthin- und
Cystinsteinen

0,03%
STRENG
PURINARM



BEI LEISHMANIOSE



BEI CALCIUMOXALAT-,
URAT- UND CYSTINSTEINEN



REDUZIERTER PROTEINGEHALT



HARN-PH ZIELWERT: 7,0



„Die streng purinarme Rezeptur von P-Urinary ist auch ideal bei
Leishmaniose und der Leishmaniosetherapie mit Allopurinol.“

Dr. Susanne Röhl mit Odie, Tierärztin bei Happy Dog und Happy Cat

Fordern Sie jetzt ein Gratis-Testpaket
online an unter 0 800 4 00 38 88
(zum Ortstarif).